

Cyber-shot

Digitale Fotokamera

Cyber-shot Handbuch

DSC-H3

Bitte lesen Sie dieses Handbuch sowie die „**Gebrauchsanleitung**“ und die „**Cyber-shot Erweiterte Anleitung**“ vor der Benutzung der Kamera aufmerksam durch, und bewahren Sie sie zum späteren Nachschlagen auf.

▼HIER KLICKEN!



Inhaltsverzeichnis



Grundfunktionen



Die Aufnahmefunktionen



Die Wiedergabefunktionen



Individuelles Anpassen von Einstellungen



Bildwiedergabe auf einem Fernsehgerät



Verwenden eines Computers



Drucken von Standbildern



Störungsbehebung



Sonstiges



Index

Hinweise zur Verwendung der Kamera

Hinweise zu den geeigneten „Memory Stick“-Typen (nicht mitgeliefert)



„Memory Stick Duo“

Sie können einen „Memory Stick Duo“ mit der Kamera verwenden.



„Memory Stick“

Sie können keinen „Memory Stick“ mit der Kamera verwenden.

Andere Speicherkarten sind nicht geeignet.

- Einzelheiten zum „Memory Stick Duo“ finden Sie auf Seite 119.

Verwenden eines „Memory Stick Duo“ mit „Memory Stick“-kompatiblen Geräten

Sie können einen „Memory Stick Duo“ verwenden, indem Sie ihn in einen Memory Stick Duo-Adapter (nicht mitgeliefert) einsetzen.



Memory Stick Duo-Adapter

Hinweise zum Akku

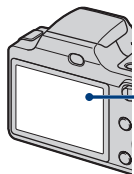
- Laden Sie den Akku (mitgeliefert) vor dem ersten Verwenden der Kamera auf.
- Sie können den Akku aufladen, selbst wenn er noch nicht völlig entladen ist. Selbst wenn der Akku nicht voll aufgeladen ist, können Sie den teilweise geladenen Akku in diesem Zustand benutzen.
- Wenn Sie beabsichtigen, den Akku längere Zeit nicht zu benutzen, sollten Sie ihn vollständig entladen, aus der Kamera herausnehmen und dann an einem kühlen, trockenen Ort lagern. Diese Maßnahmen dienen zur Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit des Akkus.
- Einzelheiten zu geeigneten Akkus finden Sie auf Seite 121.

Carl Zeiss-Objektiv

Die Kamera ist mit einem Carl Zeiss-Objektiv ausgestattet, das hervorragende Bilder mit exzellentem Kontrast erzeugt. Das Objektiv für die Kamera wurde unter einem von Carl Zeiss zertifizierten Qualitätssicherungssystem hergestellt und entspricht den Qualitätsstandards von Carl Zeiss in Deutschland.

Hinweise zum LCD-Monitor und Objektiv

- Der LCD-Monitor wird unter Einsatz von Präzisionstechnologie hergestellt, weshalb über 99,99% der Bildpunkte für den effektiven Gebrauch funktionsfähig sind. Trotzdem sind möglicherweise einige winzige schwarze und/oder helle Punkte (weiße, rote, blaue oder grüne) auf dem LCD-Monitor zu sehen. Dies ist durch den Herstellungsprozess bedingt und hat keinen Einfluss auf die Aufnahme.



Schwarze, weiße, rote, blaue oder grüne Punkte

- Werden der LCD-Monitor oder das Objektiv längere Zeit direkter Sonnenstrahlung ausgesetzt, kann es zu Funktionsstörungen kommen. Lassen Sie die Kamera nicht in der Nähe eines Fensters oder im Freien liegen.
- Drücken Sie nicht gegen den LCD-Monitor. Der Monitor könnte sich verfärben, was zu einer Funktionsstörung führen könnte.
- Bei niedrigen Temperaturen kann ein Nachzieheffekt auf dem LCD-Monitor auftreten. Dies ist keine Funktionsstörung.
- Achten Sie darauf, dass das einstellbare Objektiv keinen Stößen ausgesetzt wird, und gehen Sie sorgsam damit um.

In diesem Handbuch verwendete Bilder

Bei den in diesem Handbuch als Beispiele verwendeten Bildern handelt es sich um reproduzierte Bilder, nicht um tatsächlich mit der Kamera aufgenommene Bilder.

Inhaltsverzeichnis

Hinweise zur Verwendung der Kamera.....	2
Grundtechniken für bessere Bilder.....	7
Fokus – Erfolgreiches Fokussieren auf ein Objekt	7
Belichtung – Einstellen der Lichtintensität.....	9
Farbe – Die Effekte der Beleuchtung	10
Qualität – Hinweise zu „Bildqualität“ und „Bildgröße“.....	11
Blitz – Hinweise zum Aufnehmen mit Blitz.....	13
Lage und Funktion der Teile und Bedienelemente.....	14
Monitoranzeigen.....	18
Umschalten der Monitoranzeige.....	22
Der interne Speicher	23

Grundfunktionen

Verwenden des Moduswahlknopfes.....	24
Bequeme Aufnahme (Modus „Autom. Einstellung“).....	25
Aufnahmen von Standbildern (Szenenwahl).....	29
Aufnahmen mit manueller Belichtung.....	32
Anzeigen von Bildern	34
Löschen von Bildern.....	36
Kennenlernen der verschiedenen Funktionen – HOME/Menü.....	38
Menüposten.....	41




Die Aufnahmefunktionen

Aufnahmemenü.....	42
Szenenwahl: Auswählen der Szenenwahl	
Bildgröße: Auswählen der Bildgröße	
Gesichtserkennung: Erkennt das Gesicht des Motivs	
AUFN-Modus: Auswählen des Serienaufnahmemodus	
Farbmodus: Ändern der Farbintensität des Bildes oder Hinzufügen von Spezialeffekten	
ISO: Auswählen der Lichtempfindlichkeit	
EV: Einstellen der Lichtintensität	
Messmodus: Auswählen des Messmodus	
Fokus: Ändern der Fokussiermethode	
Weissabgl: Einstellen der Farbtöne	
Blitzstufe: Einstellen der Blitzintensität	
Rotaugen-Reduz: Verringern des Rote-Augen-Effekts	
Kontrast: Einstellen des Kontrasts	
Konturen: Einstellen der Konturen	








SteadyShot: Auswählen des Bildstabilisierungsmodus
 SETUP: Auswählen der Aufnahmeeinstellungen

Die Wiedergabefunktionen

Wiedergeben von Bildern vom HOME-Bildschirm aus 54







-  (Einzelbild): Anzeigen eines Einzelbildes
-  (Indexansicht): Anzeigen einer Liste von Bildern
-  (Diaschau): Anzeigen einer Bilderreihe

Wiedergabemenü..... 57

-  (Löschen): Löschen von Bildern
-  (Diaschau): Anzeigen einer Bilderreihe
-  (Retuschieren): Retuschieren von Standbildern
-  (Schützen): Vermeiden von versehentlichem Löschen
- DPOF**: Setzen einer Druckauftragsmarkierung
-  (Drucken): Drucken von Bildern mit einem Drucker
-  (Drehen): Drehen eines Standbildes
-  (Ordner wählen): Auswählen des Ordners zum Wiedergeben von Bildern

Individuelles Anpassen von Einstellungen

Individuelles Anpassen der Funktion „Speicher verwalten“ und der Einstellungen..... 63

-  **Speicher verwalten** 65
-  Speicher-Tool — Memory Stick Tool..... 65
 - Formatieren
 - AUFN.-Ordner anlegen
 - AUFN.-Ordner ändern
 - Kopieren
-  Speicher-Tool — Int. Speicher-Tool 68
 - Formatieren
-  **Einstellungen**..... 69
-  **Haupteinstellungen — Haupteinstellungen 1** 69
 - Piepton
 - Funkt.führer
 - Initialisieren
-  **Haupteinstellungen — Haupteinstellungen 2** 70
 - USB-Anschluss
 - COMPONENT
 - Videoausgang

📷 Aufn.-Einstellungen — Aufnahmeeinstellungen 1.....	72
AF-Hilfslicht	Digitalzoom
Gitterlinie	Konverterlinse
AF-Modus	
📷 Aufn.-Einstellungen — Aufnahmeeinstellungen 2.....	75
Autom. Aufn.ktrl	
⌚ Uhreinstellungen	76
🗨️ Language Setting.....	77

Bildwiedergabe auf einem Fernsehgerät

Bildwiedergabe auf einem Fernsehgerät.....	78
--	----

Verwenden eines Computers

Funktionen auf einem Windows-Computer	81
Installieren der Software (mitgeliefert).....	83
Info zu „Picture Motion Browser“ (mitgeliefert)	85
Kopieren von Bildern auf den Computer mit „Picture Motion Browser“	86
Kopieren von Bildern auf einen Computer ohne „Picture Motion Browser“	90
Wiedergabe von auf einem Computer gespeicherten Bilddateien mit der Kamera durch Kopieren auf einen „Memory Stick Duo“	92
Verwenden von „Music Transfer“ (mitgeliefert)	93
Verwenden eines Macintosh-Computers	94
Wiedergabe „Cyber-shot Erweiterte Anleitung“	96

Drucken von Standbildern

Verfahren zum Drucken von Standbildern	97
Direktes Ausdrucken von Bildern mit einem PictBridge-kompatiblen Drucker.....	98
Ausdrucken in einem Fotoladen.....	101

Störungsbehebung

Störungsbehebung.....	103
Warnanzeigen und Meldungen.....	114

Sonstiges

Verwenden der Kamera im Ausland — Stromquellen	118
Info zum „Memory Stick Duo“	119
Info zum Akku	121
Info zum Akkuladegerät	122

Index

Index	123
-------------	-----

Grundtechniken für bessere Bilder

Fokus

Belichtung

Farbe

Qualität

Blitz



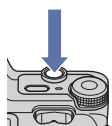
Dieser Abschnitt beschreibt die Grundlagen für die Benutzung der Kamera. Hier erfahren Sie, wie Sie die verschiedenen Kamerafunktionen, wie z. B. den Moduswahlknopf (Seite 24), den HOME-Bildschirm (Seite 38) und die Menüs (Seite 40), benutzen.

Fokus

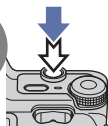
Erfolgreiches Fokussieren auf ein Objekt

Wenn Sie den Auslöser halb gedrückt halten, stellt die Kamera den Fokus automatisch ein (Autofokus). Achten Sie darauf, den Auslöser nur halb nach unten zu drücken.

Den Auslöser nicht sofort ganz nach unten drücken.



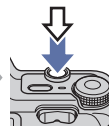
Den Auslöser halb nach unten drücken.



AE/AF-Speicheranzeige blinkt → leuchtet/ Piepton



Dann den Auslöser ganz nach unten drücken.



Wenn das Fokussieren schwierig ist → [Fokus] (Seite 48)

Ist das Bild trotz korrekter Fokussierung unscharf, wurde möglicherweise die Kamera verwackelt. → Siehe „Tipps zum Verhindern von Verwacklungen“ im Folgenden.

Tipps zum Verhindern von Verwacklungen

Wenn Sie die Kamera bei einer Aufnahme versehentlich bewegen, entstehen so genannte „Kameraverwacklungen“. Wenn sich beim Aufnehmen dagegen das Motiv bewegt, bezeichnet man das als „Bewegungsunschärfen“.

Kameraverwacklungen



Ursache

Während Sie die Kamera halten und den Auslöser drücken, machen Sie mit den Händen oder dem Körper unwillkürliche Bewegungen, so dass das gesamte Bild verwackelt.

So verhindern Sie Verwacklungen

- Verwenden Sie ein Stativ, oder stellen Sie die Kamera auf eine ebene, stabile Oberfläche, so dass sie sich nicht bewegen kann.
- Nehmen Sie per Selbstauslöser mit einer Verzögerung von 2 Sekunden auf, und stabilisieren Sie die Kamera, indem Sie den Arm, mit dem Sie die Kamera halten, nach dem Drücken des Auslösers fest gegen den Körper drücken.

Bewegungsunschärfen





Ursache

Die Kamera bewegt sich bei der Aufnahme nicht, doch das Motiv bewegt sich beim Drücken des Auslösers in der Belichtungsphase, so dass das Motiv verschwommen wirkt.

So verhindern Sie Verwacklungen

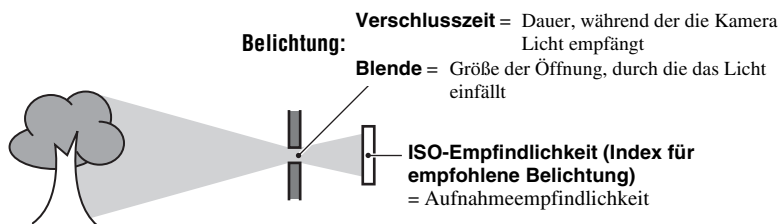
- Wählen Sie **ISO** (Hohe Empfindlk.) unter „Szenewahl“.
- Wählen Sie eine höhere ISO-Empfindlichkeit, um die Verschlusszeit zu verkürzen, und drücken Sie den Auslöser, bevor sich das Motiv bewegt.

Hinweise

- Werkseitig ist die Bildstabilisierungsfunktion aktiviert, so dass Kameraverwacklungen automatisch reduziert werden. Auf Bewegungsunschärfen wirkt diese Funktion jedoch nicht.
- Auch bei schlechten Lichtverhältnissen und langen Verschlusszeiten, zum Beispiel in den Modi  (Dämmer) oder  (Dämmer-Porträt), kommt es leicht zu Kameraverwacklungen oder Bewegungsunschärfen. Versuchen Sie in diesen Fällen, mithilfe der oben genannten Tipps Abhilfe zu schaffen.

Belichtung Einstellen der Lichtintensität

Durch das Einstellen der Belichtung und der ISO-Empfindlichkeit können Sie verschiedene Aufnahmeergebnisse erzeugen. Die Belichtung ist die Lichtmenge, die bei der Verschlussauslösung in die Kamera gelangt.



Überbelichtung

= zu viel Licht
Weißliches Bild



Korrekte Belichtung



Unterbelichtung

= zu wenig Licht
Dunkleres Bild

Im Vollautomatikmodus („Autom. Einstellung“) wird die Belichtung automatisch auf den korrekten Wert eingestellt. Mithilfe der folgenden Funktionen ist jedoch auch eine manuelle Einstellung möglich.

Manuelle Belichtung:

Ermöglicht die manuelle Einstellung von Verschlusszeit und Blendenwert (Seite 32).

Einstellen von EV:

Ermöglicht eine Korrektur der von der Kamera ermittelten Belichtung (Seite 22, 47).

Messmodus:

Ermöglicht die Auswahl des zu messenden Motivbereichs für die Ermittlung der Belichtung (Seite 47).

Einstellen der ISO-Empfindlichkeit (Index für empfohlene Belichtung)

Die ISO-Empfindlichkeit ist ein Empfindlichkeitswert für Aufnahmemedien mit einem Bildsensor, der Licht empfängt. Abhängig von der ISO-Empfindlichkeit erhält man bei gleicher Belichtung unterschiedliche Aufnahmeergebnisse.

Das Einstellen der ISO-Empfindlichkeit ist auf Seite 46 beschrieben.



Hohe ISO-Empfindlichkeit

Liefert helle Bilder selbst bei Aufnahmen an dunklen Orten, wenn zum Reduzieren von Verwacklungen die Verschlusszeit verkürzt wird. Das Bild ist jedoch häufig verrauscht.



Niedrige ISO-Empfindlichkeit





Das Bild wird feinkörniger. Wenn die Belichtung jedoch unzureichend ist, wird das Bild dunkler.

Farbe

Die Effekte der Beleuchtung

Die Farben des Motivs werden von den Beleuchtungsverhältnissen beeinflusst.

Beispiel: Beeinflussung der Farbe eines Bildes durch verschiedene Lichtquellen

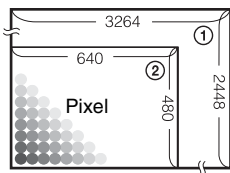
Wetter/Beleuchtung	Tageslicht	Bewölkung	Leuchtstofflampe	Glühlampe
Eigenschaften des Lichts	Weiß (normal) 	Bläulich 	Grünlich 	Rötlich 

Im Vollautomatikmodus („Autom. Einstellung“) werden die Farbtöne automatisch eingestellt. Mit [Weissabgl] (Seite 50) können Sie die Farbtöne aber auch manuell einstellen.

Qualität Hinweise zu „Bildqualität“ und „Bildgröße“

Ein digitales Bild setzt sich aus vielen kleinen Punkten, auch Pixel genannt, zusammen. Enthält ein Bild eine große Anzahl von Pixeln, wird es groß, benötigt mehr Speicherplatz und wird in feinen Details angezeigt. Die „Bildgröße“ wird durch die Anzahl der Pixel bestimmt. Obwohl die Unterschiede auf dem Monitor der Kamera nicht sichtbar sind, werden Sie feststellen, dass die Detailauflösung und die Datenverarbeitungsdauer unterschiedlich sind, wenn Sie das Bild ausdrucken oder auf einem Computermonitor anzeigen.

Beziehung zwischen Pixelzahl und Bildgröße







- ① Bildgröße: 8M
 $3264 \text{ Pixel} \times 2448 \text{ Pixel} = 7.990.272 \text{ Pixel}$
- ② Bildgröße: VGA
 $640 \text{ Pixel} \times 480 \text{ Pixel} = 307.200 \text{ Pixel}$

Auswählen der Bildgröße je nach Verwendungszweck (Seite 12)

Das Diagramm zeigt ein Foto eines Vogels auf einem Ast. Ein Bereich des Bildes ist vergrößert dargestellt, um die Pixelstruktur zu verdeutlichen. Ein einzelner Punkt ist als 'Pixel' beschriftet. Ein blauer Rahmen markiert einen Bereich der Vergrößerung.

	Viele Pixel (Hohe Bildqualität und große Dateien)	➔	Beispiel: Drucken bis A3-Format
	Wenige Pixel (Niedrige Bildqualität, aber kleine Dateien)	➔	Beispiel: Als E-Mail-Anhang zu versendendes Bild

Die Standardeinstellungen sind mit ✓ markiert.

	Bildgröße	Verwendungsrichtlinien	Anzahl der Bilder	Drucken
✓	8M (3264×2448)	Für Abzüge bis zu A3	Weniger 	Fein 
	3:2 ^{*1} (3264×2176)	Mit 3:2-Seitenverhältnis aufnehmen	↑	↑
	5M (2592×1944)	Für Abzüge bis zu A4		
	3M (2048×1536)	Für Abzüge bis zu 10×15 cm oder 13×18 cm	↓	↓
	VGA (640×480)	Mit kleiner Bildgröße für E-Mail-Anhang aufnehmen		
	16:9 ^{*2} (1920×1080)	Mit HDTV-Seitenverhältnis aufnehmen		
			Mehr 	Grob 

*1) Bilder werden mit dem 3:2-Seitenverhältnis wie bei Fotodruckpapier, Postkarten usw. aufgenommen.

*2) Beide Ränder des Bildes werden beim Drucken möglicherweise abgeschnitten (Seite 110).

	Bildgröße bei Filmen	Vollbild/Sekunde	Verwendungsrichtlinien
	640(Fein) (640×480)	ca. 30	Film in hoher Qualität für TV-Wiedergabe aufnehmen
✓	640(Standard) (640×480)	ca. 17	Film in Standardqualität für TV-Wiedergabe aufnehmen
	320 (320×240)	ca. 8	Mit kleiner Größe für E-Mail-Anhang aufnehmen

- Je größer die Bildgröße, desto besser ist die Bildqualität.
- Je mehr Vollbilder pro Sekunde wiedergegeben werden, desto ruhiger wird die Wiedergabe.

Blitz

Hinweise zum Aufnehmen mit Blitz

Wenn Sie mit Blitz aufnehmen, können die Augen der aufgenommenen Personen rot erscheinen, oder auf dem Bild sind weiße, runde Flecken mit unscharfem Rand zu erkennen. Diese Phänomene lassen sich mithilfe folgender Maßnahmen reduzieren.

Der Rote-Augen-Effekt

Der Rote-Augen-Effekt entsteht bei Blitzaufnahmen in dunkler Umgebung durch die Reflexion des Blitzlichts an den Blutgefäßen in der Netzhaut der aufgenommenen Person, da die Pupillen bei Dunkelheit weit geöffnet sind.

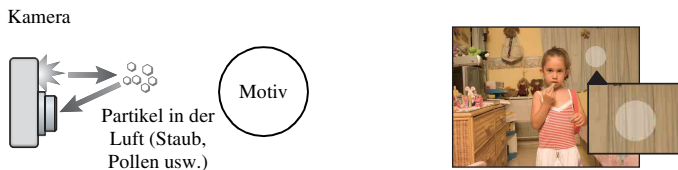


Wie lässt sich der Rote-Augen-Effekt reduzieren?

- Setzen Sie [Rotaugen-Reduz] auf [Ein] (Seite 51).
- Wählen Sie ISO (Hohe Empfindlk.)* unter „Szenenwahl“ (Seite 30). (Der Blitz wird dabei automatisch ausgeschaltet.)
- Wenn die Augen der Personen auf einem Bild rot erscheinen, korrigieren Sie dies mit [Retuschieren] im Wiedergabemenü (Seite 57) oder mit der mitgelieferten Software „Picture Motion Browser“.

Runde weiße Flecken

Dieses Phänomen geht auf Partikel in der Luft (Staub, Pollen usw.) zurück, die sich nah am Objektiv befinden. Wenn sie vom Kamerablitz angestrahlt werden, erscheinen sie als runde weiße Flecken.

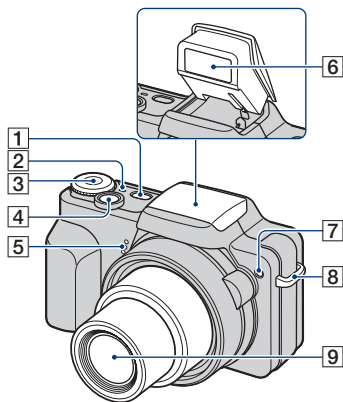


Wie lassen sich die runden weißen Flecken reduzieren?

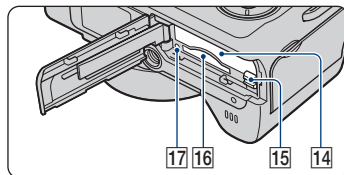
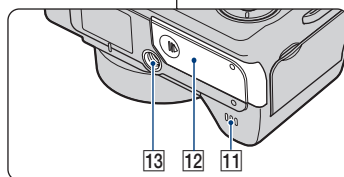
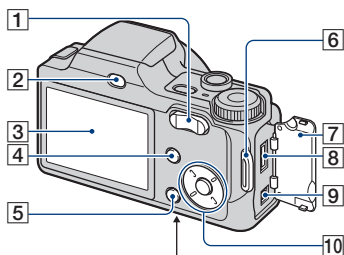
- Fotografieren Sie ohne Blitz bei hell erleuchtetem Raum.
 - Wählen Sie ISO (Hohe Empfindlk.)* unter „Szenenwahl“. (Der Blitz wird dabei automatisch ausgeschaltet.)
- * Auch wenn Sie ISO (Hohe Empfindlk.) unter „Szenenwahl“ auswählen, kann die Verschlusszeit bei schlechten Lichtverhältnissen oder in dunkler Umgebung länger ausfallen. Verwenden Sie in diesem Fall ein Stativ, oder stabilisieren Sie die Kamera, indem Sie den Arm, mit dem Sie die Kamera halten, nach dem Drücken des Auslösers fest gegen den Körper drücken.

Lage und Funktion der Teile und Bedienelemente

Einzelheiten zur Bedienung finden Sie auf den in Klammern angegebenen Seiten.



- 1** Taste POWER
- 2** Anzeige POWER
- 3** Moduswahlknopf (24)
- 4** Auslöser (25)
- 5** Mikrofon
- 6** Blitz (27)
- 7** AF-Hilfslicht (72)/
Selbstauslöseranzeige (28)
- 8** Öse für Schulterriemen
- 9** Objektiv



- 1** Aufnahme: Zoomwippe (W/T) (26)
Wiedergabe: Taste \ominus/\oplus
(Wiedergabezoom)/Taste \blacksquare (Index)
(34, 35)
- 2** Taste \blacktriangleright (Wiedergabe) (34)
- 3** LCD-Monitor (22)
- 4** Taste MENU (40)
- 5** Taste HOME (38)
- 6** Öse für Schulterriemen
- 7** Buchsenabdeckung

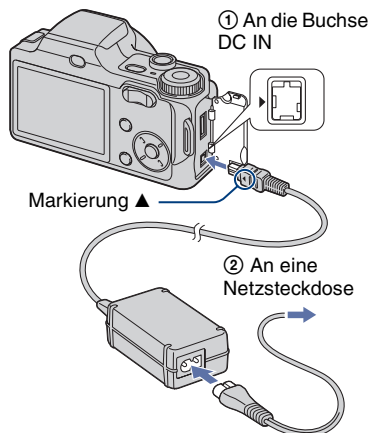
8 Multianschluss

Wird in den folgenden Situationen verwendet:

- Herstellen einer USB-Verbindung zwischen der Kamera und dem Computer.
- Herstellen einer Verbindung mit den Audio-/Video-Eingangsbuchsen an einem Fernsehgerät.
- Herstellen einer Verbindung mit einem PictBridge-kompatiblen Drucker.

9 Buchse DC IN

Bei Verwendung eines Netzgeräts AC-LS5K (nicht mitgeliefert)



- Der Akku wird nicht geladen, wenn Sie die Kamera an das Netzgerät AC-LS5K anschließen. Verwenden Sie zum Laden des Akkus das Akkuladegerät (mitgeliefert).

10 Steuertaste

Menü ein: ▲/▼/◀/▶/● (40)

Menü aus: DISP/☺/☹/⚡ (22, 27)

Wenn der Moduswahlknopf auf M steht:

Verschlusszeit/Blende (32)

11 Lautsprecher (Unterseite)

12 Akkufach-/„Memory Stick Duo“-Deckel (Unterseite)

13 Stativgewinde (Unterseite)

- Verwenden Sie ein Stativ mit einer Schraubenlänge von weniger als 5,5 mm. Andernfalls kann die Kamera nicht richtig am Stativ befestigt oder sogar beschädigt werden.

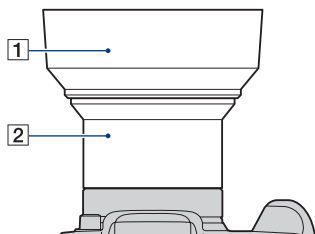
14 Akkufach

15 Akku-Auswurfhebel

16 „Memory Stick Duo“-Einschub

17 Zugriffsanzeige

Gegenlichtblende/Adapterring



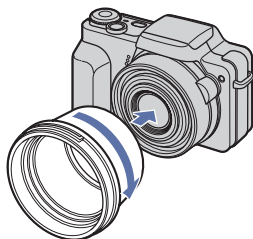
1 Gegenlichtblende

2 Adapterring

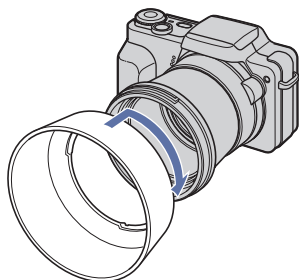
Anbringen der Gegenlichtblende

Wenn Sie bei hellen Lichtverhältnissen, z. B. im Freien, aufnehmen, empfehlen wir den Gebrauch der Gegenlichtblende, um eine durch Streulicht verursachte Verschlechterung der Bildqualität zu verringern.

- 1 Bringen Sie bei ausgeschalteter Kamera den Adapterring an.



- 2 Richten Sie die Gegenlichtblende gemäß der folgenden Abbildung aus, und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn, bis sie mit einem Klicken einrastet.

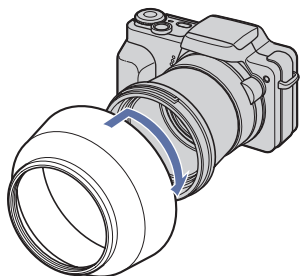


- Die Objektivkappe kann bei montierter Gegenlichtblende angebracht werden.
- Achten Sie beim Verwenden der Gegenlichtblende auf Folgendes:
 - Das AF-Hilfslicht darf nicht blockiert werden.
 - Das Blitzlicht darf nicht blockiert werden. Andernfalls ist bei Blitzaufnahmen ein Schatten zu sehen.

Aufbewahren der Gegenlichtblende

Die Gegenlichtblende kann umgedreht montiert werden, um sie bei Nichtbenutzung an der Kamera aufzubewahren.

Richten Sie die Gegenlichtblende gemäß der folgenden Abbildung aus, und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn, bis sie mit einem Klicken einrastet.



Anbringen einer Konverterlinse (nicht mitgeliefert)

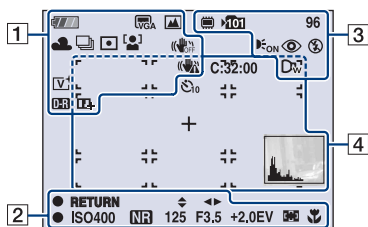
Wenn Sie den Blickwinkel erweitern oder entfernte Motive näher heranholen wollen, bringen Sie eine Konverterlinse an.

- ① Bringen Sie den Adapterring an.
 - ② Bringen Sie eine Konverterlinse an.
- Wenn Sie mit einer Konverterlinse aufnehmen, nehmen Sie die Einstellungen unter [Konverterlinse] vor (Seite 74).
 - Schlagen Sie dazu auch in der mit der Konverterlinse gelieferten Bedienungsanleitung nach.

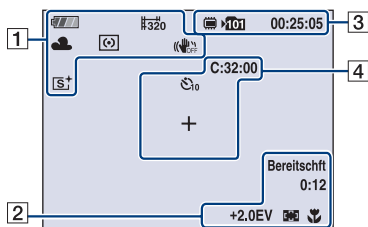
Monitoranzeigen

Mit jedem Tastendruck auf ▲ (DISP) der Steuertaste wechselt die Anzeige (Seite 22). Einzelheiten zur Bedienung finden Sie auf den in Klammern angegebenen Seiten.

Bei Standbildaufnahme



Bei Filmaufnahme



1

Anzeige	Bedeutung
	Akku-Restdauer
	Akku-Warnanzeige (114)
	Bildgröße (42)
	Moduswahlknopf/Menü (Szenenwahl) (29)
	Moduswahlknopf (24)
	Weißabgleich (50)

Anzeige	Bedeutung
	Aufnahmemodus (44)
	Belichtungsmessmodus (47)
	Gesichtserkennung (43)
	SteadyShot (53) <ul style="list-style-type: none"> Standardmäßig erscheint je nach der SteadyShot-Einstellung eine dieser Anzeigen, wenn der Auslöser halb nach unten gedrückt wird.
	Verwacklungswarning <ul style="list-style-type: none"> Zeigt an, dass aufgrund unzureichender Lichtverhältnisse Erschütterungen möglicherweise die Aufnahme scharfer Bilder verhindern. Sie können selbst bei Erscheinen der Verwacklungswarning noch aufnehmen. Es empfiehlt sich jedoch, die Bildstabilisierungsfunktion einzuschalten, für eine bessere Beleuchtung den Blitz oder zum Stabilisieren der Kamera ein Stativ o. Ä. zu verwenden (Seite 8).
	Zoomfaktor (26, 73)
	Farbmodus (45)
	Kontrast (52)
	Konturen (52)

2

Anzeige	Bedeutung
	Manueller Belichtungseinstellmodus (32)
● RETURN ● SET	Funktionsführer für manuelle Belichtungseinstellung (32)
1.0m	Voreingestellte Fokussentfernung (48)
●	AE/AF-Speicheranzeige (25)
Bereitscht AUFN	Bereitschaft/Filmaufnahme
ISO400	ISO-Wert (47)
	Langzeitbelichtungs-Rauschunterdrückung (NR) <ul style="list-style-type: none"> • Wenn die Verschlusszeit bei schlechten Lichtverhältnissen über einen bestimmten Wert steigt, wird automatisch die Langzeitbelichtungs-Rauschunterdrückung (NR) aktiviert, um das Bildrauschen zu verringern.
125	Verschlusszeit
F3.5	Blendenwert
+2.0EV	Belichtungswert (47)
0:12	Aufnahmedauer (Minuten : Sekunden)
	Anzeige für AF-Messzonensucherrahmen (48)
	Makro (27)

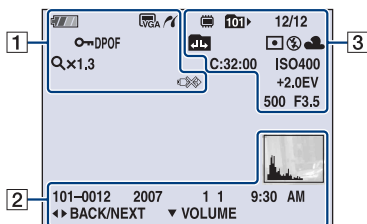
3

Anzeige	Bedeutung
	Aufnahmemedium („Memory Stick Duo“, interner Speicher)
	Aufnahmeordner (65) <ul style="list-style-type: none"> • Erscheint bei Verwendung des internen Speichers nicht.
96	Anzahl aufnehmbarer Bilder
00:25:05	Aufnahmedauer (Stunden: Minuten : Sekunden)
	AF-Hilfslicht (72)
	Rote-Augen-Reduzierung (51)
	Blitzmodus (27)
	Laden des Blitzes
	Konverterlinse (74)

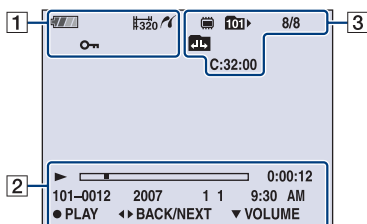
4

Anzeige	Bedeutung
C:32:00	Selbstdiagnoseanzeige (114)
	Selbstaustlöser (28)
+	Spotmessungs-Fadenkreuz (47)
	AF-Messzonensucherrahmen (48)
	Histogramm (22)

Bei Standbildwiedergabe



Bei Filmwiedergabe










1

Anzeige	Bedeutung
	Akku-Restdauer
	Bildgröße (42)
	Schützen (60)
VOL.	Lautstärke (34)
DPOF	Druckauftragssymbol (DPOF) (101)
	PictBridge-Verbindung (99)
Qx1,3	Zoomfaktor (34)
	PictBridge-Verbindung (100) <ul style="list-style-type: none"> Lösen Sie das Mehrzweckanschlusskabel nicht, solange das Symbol angezeigt wird.

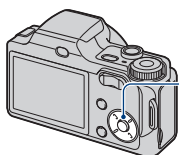
2

Anzeige	Bedeutung
	Wiedergabe (34)
	Wiedergabebalken
0:00:12	Zähler
101-0012	Ordner- und Dateinummer (62)
2007 1 1 9:30 AM	Aufnahmedatum/-uhrzeit des Wiedergabebildes
● STOP ● PLAY	Funktionsführer für die Bildwiedergabe
◀▶ BACK/NEXT	Bilder auswählen
▼ VOLUME	Lautstärke einstellen
	Histogramm (22) <ul style="list-style-type: none"> erscheint, wenn die Histogrammanzeige deaktiviert ist.

3

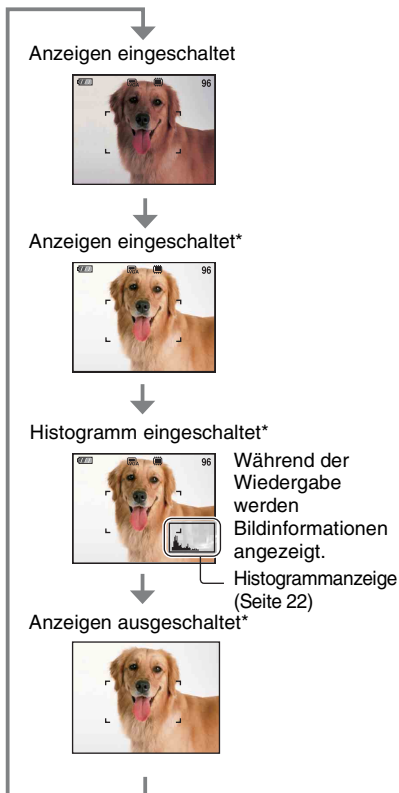
Anzeige	Bedeutung
	Wiedergabemedium („Memory Stick Duo“, interner Speicher)
	Wiedergabeordner (62) • Erscheint bei Verwendung des internen Speichers nicht.
8/8 12/12	Bildnummer/Anzahl der im ausgewählten Ordner enthaltenen Bilder
	Ordner wechseln (62) • Erscheint bei Verwendung des internen Speichers nicht.
	Belichtungsmessmodus (47)
	Blitz
AWB  	Weißabgleich (50)
C:32:00	Selbstdiagnoseanzeige (114)
ISO400	ISO-Wert (46)
+2.0EV	Belichtungswert (47)
500	Verschlusszeit
F3.5	Blendenwert

Umschalten der Monitoranzeige



Taste ▲ (DISP)
(Monitoranzeige)

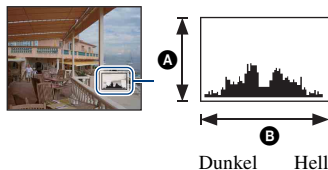
Mit jedem Tastendruck auf ▲ (DISP) der Steuertaste wechselt die Anzeige folgendermaßen:



* Helligkeit der LCD-Beleuchtung hoch

- Wenn Sie Bilder bei hellem Tageslicht anzeigen, erhöhen Sie die Helligkeit der LCD-Beleuchtung.
Der Akku entlädt sich in diesem Fall jedoch schneller.
- Das Histogramm wird in folgenden Fällen nicht angezeigt:
 - Aufnahme
 - Wenn das Menü angezeigt wird.
 - Wenn Filme aufgezeichnet werden.
 - Wiedergabe
 - Wenn das Menü angezeigt wird.
 - Im Indexmodus.
 - Wenn Sie den Wiedergabezoom benutzen.
 - Wenn Sie Standbilder drehen.
 - Bei der Wiedergabe von Filmen.
- Die Histogrammanzeige kann während der Aufnahme und Wiedergabe in folgenden Fällen stark unterschiedlich sein:
 - Der Blitz wird ausgelöst.
 - Bei langer oder kurzer Verschlusszeit.
- Bei Bildern, die mit anderen Kameras aufgenommen wurden, erscheint das Histogramm möglicherweise nicht.

💡 Einstellen von EV (Belichtungswert) durch Anzeigen eines Histogramms



Ein Histogramm ist ein Diagramm, das die Helligkeitsverteilung eines Bildes darstellt. Drücken Sie mehrmals ▲ (DISP) der Steuertaste, um das Histogramm auf dem Monitor anzuzeigen. Das Diagramm zeigt bei Ausschlägen rechts ein helles Bild und bei Ausschlägen links ein dunkles Bild an.

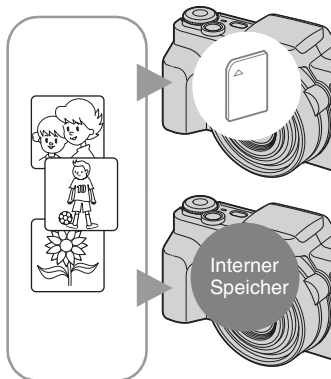
- **A** Anzahl der Pixel
- **B** Helligkeit

- Das Histogramm erscheint auch bei der Wiedergabe eines Einzelbildes, aber Sie können die Belichtung nicht einstellen.

Der interne Speicher

Die Kamera ist mit einem internen Speicher von ca. 31 MB ausgestattet. Dieser Speicher ist nicht herausnehmbar. Selbst wenn kein „Memory Stick Duo“ in die Kamera eingesetzt ist, können Sie Bilder mit diesem internen Speicher aufnehmen.

- Filme der Bildgröße [640(Fein)] können nicht mit dem internen Speicher aufgenommen werden.



Wenn ein „Memory Stick Duo“ eingesetzt ist

[Aufnahme]: Bilder werden auf den „Memory Stick Duo“ aufgezeichnet.

[Wiedergabe]: Auf dem „Memory Stick Duo“ enthaltene Bilder werden wiedergegeben.

[Menü, Einstellungen usw.]: Verschiedene Funktionen können für die auf dem „Memory Stick Duo“ enthaltenen Bilder durchgeführt werden.

Wenn kein „Memory Stick Duo“ eingesetzt ist

[Aufnahme]: Bilder werden im internen Speicher aufgezeichnet.

[Wiedergabe]: Die im internen Speicher enthaltenen Bilder werden wiedergegeben.

[Menü, Einstellungen usw.]: Verschiedene Funktionen können für die im internen Speicher enthaltenen Bilder durchgeführt werden.

Info zu den im internen Speicher enthaltenen Bilddaten

Es empfiehlt sich, die Daten nach einer der folgenden Methoden fehlerfrei zu kopieren (sichern).

So kopieren (sichern) Sie Daten auf einen „Memory Stick Duo“

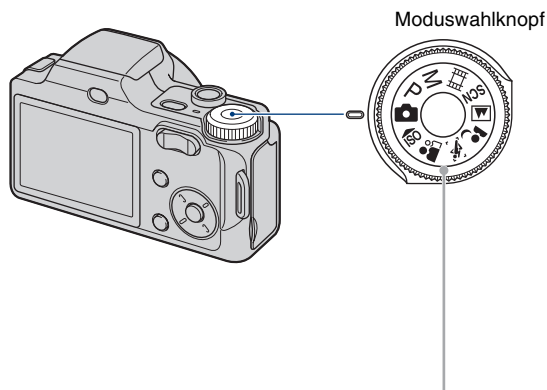
Halten Sie einen „Memory Stick Duo“ mit genug freier Kapazität bereit, und führen Sie dann den unter [Kopieren] (Seite 67) beschriebenen Vorgang durch.











So kopieren (sichern) Sie Daten auf die Festplatte Ihres Computers

Führen Sie den auf den Seiten 86, 87 bzw. 90, 91 beschriebenen Vorgang durch, ohne dass ein „Memory Stick Duo“ in die Kamera eingesetzt ist.

- Es ist nicht möglich, Bilddaten von einem „Memory Stick Duo“ in den internen Speicher zu kopieren.
- Wenn Sie die Kamera über ein Mehrzweckanschlusskabel mit einem Computer verbinden, können Sie die im internen Speicher enthaltenen Daten auf einen Computer kopieren. Daten auf einem Computer lassen sich allerdings nicht in den internen Speicher kopieren.

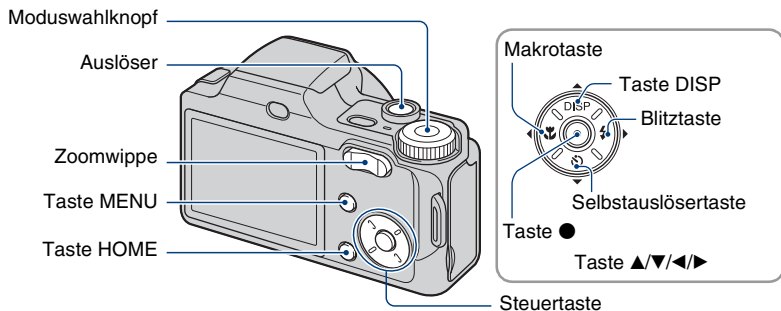
Stellen Sie den Moduswahlknopf auf die gewünschte Funktion.



	Modus „Autom. Einstellung“ Ermöglicht bequemes Aufnehmen mit automatischen Einstellungen. → Seite 25
P :	Programmautomatikmodus* Ermöglicht das Aufnehmen mit automatisch eingestellter Belichtung (sowohl Verschlusszeit als auch Blendenwert).
M :	Modus zum Aufnehmen mit manueller Belichtung* Ermöglicht das Aufnehmen nach dem manuellen Einstellen der Belichtung (sowohl Verschlusszeit als auch Blendenwert). → Seite 32
	Filmaufnahmemodus Ermöglicht das Aufnehmen von Filmen mit Ton. → Seite 25
    /SCN:	Szenenwahlmodus Ermöglicht das Aufnehmen mit vorgegebenen Szeneneinstellungen. Sie können  ,  ,  ,  im Menü auswählen, wenn der Moduswahlknopf auf SCN steht. → Seite 29

* Sie haben die Möglichkeit, verschiedene Einstellungen über das Menü auszuwählen. (Einzelheiten zu den verfügbaren Funktionen → Seite 41)

Bequeme Aufnahme (Modus „Autom. Einstellung“)



1 Wählen Sie die gewünschte Funktion mit dem Moduswahlknopf.

Bei Standbildaufnahmen (Modus „Autom. Einstellung“): Wählen Sie .

Bei Filmaufnahmen: Wählen Sie .

2 Halten Sie die Kamera ruhig, und drücken Sie dazu die Ellbogen an den Körper.



Richten Sie das Motiv in der Mitte des Fokussierrahmens aus.

3 Drücken Sie zum Aufnehmen den Auslöser.

Bei Standbildaufnahmen:

① Halten Sie den Auslöser zum Fokussieren halb nach unten gedrückt.

Die Anzeige ● (AE/AF-Speicher) (grün) blinkt, ein Signalton ist zu hören, die Anzeige hört auf zu blinken und leuchtet stetig.

② Drücken Sie den Auslöser ganz nach unten.



AE/AF-Speicheranzeige

Bei Filmaufnahmen:

Drücken Sie den Auslöser ganz nach unten.

Zum Stoppen der Aufnahme drücken Sie den Auslöser erneut ganz nach unten.

Wenn Sie ein schwer fokussierbares Motiv als Standbild aufnehmen

- Die kürzeste Aufnahmeentfernung beträgt ca. 50 cm (W)/90 cm (T). Bei einem näheren Motiv nehmen Sie im Nahaufnahmemodus (Makro) (Seite 27) auf.
- Wenn die Kamera das Motiv nicht automatisch scharf einstellen kann, blinkt die AE/AF-Speicheranzeige langsam, und kein Signalton ist zu hören. Außerdem wird der AF-Messzonensucherrahmen ausgeblendet. Wählen Sie einen neuen Bildausschnitt, und fokussieren Sie erneut.

In folgenden Fällen sind Motive schwer fokussierbar:

- Weit entfernte und dunkle Motive
- Geringer Kontrast zwischen Motiv und Hintergrund
- Motive hinter Glas
- Schnell bewegte Motive
- Reflektierendes Licht oder glänzende Oberfläche
- Motive im Gegenlicht oder Blitzlicht

W/T Verwenden des Zoom

Mit T zoomen Sie, mit W machen Sie den Zoom wieder rückgängig.

Wenn Sie die Zoomwippe leicht drücken, erfolgt der Zoom langsam. Wenn Sie sie ganz nach unten drücken, erfolgt der Zoom schnell.

- Bei Überschreitung des Zoomfaktors 10× verwendet die Kamera den Digitalzoom. Einzelheiten zu den Einstellungen für [Digitalzoom] und zur Bildqualität finden Sie auf Seite 73.
- Während der Aufnahme eines Films können Sie den Zoom nicht ändern.

Blitz (Auswählen eines Blitzmodus für Standbilder)

Drücken Sie so oft ► (⚡) der Steuertaste, bis der gewünschte Modus ausgewählt ist.




(Keine Anzeige): Blitzautomatik


Der Blitz wird bei unzureichender Beleuchtung oder Gegenlicht ausgelöst (Standardeinstellung).

: Blitz immer ein


 SL: Langzeit-Synchronisierung (Blitz immer ein)

An einem dunklen Ort gilt eine lange Verschlusszeit, damit der Hintergrund außerhalb der Reichweite des Blitzlichtes deutlich aufgenommen wird.

: Blitz immer aus


- Wenn Sie den Blitz verwenden, wird er automatisch aufgeklappt und ausgelöst. Klappen Sie den Blitz nach Gebrauch von Hand zurück.
- Der Blitz wird zweimal ausgelöst. Beim ersten Blitz wird die Lichtmenge eingestellt.
- Während der Blitz aufgeladen wird, wird  angezeigt.

Makro (Nahaufnahmen)

Drücken Sie so oft ◀ () der Steuertaste, bis der gewünschte Modus ausgewählt ist.





(Keine Anzeige): Makro aus

: Makro ein (W-Seite: ca. 2 cm oder mehr, T-Seite: ca. 90 cm oder mehr)

- Es empfiehlt sich, den Zoom auf die W-Seite einzustellen.
- Die Schärfentiefe wird geringer, und möglicherweise ist das Motiv nicht ganz scharfgestellt.
- Die Autofokusgeschwindigkeit verringert sich, wenn Sie Bilder mit dem Makro aufnehmen.


Verwenden des Selbstauslösers

Drücken Sie so oft  () der Steuertaste, bis der gewünschte Modus ausgewählt ist.

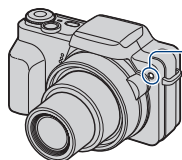


(Keine Anzeige): Selbstauslöser wird nicht verwendet



: Selbstauslöser mit Verzögerung von 10 Sekunden

: Selbstauslöser mit Verzögerung von 2 Sekunden

Wenn Sie den Auslöser drücken, blinkt die Selbstauslöseranzeige, und bis zur Verschlussauslösung ist ein Piepton zu hören.

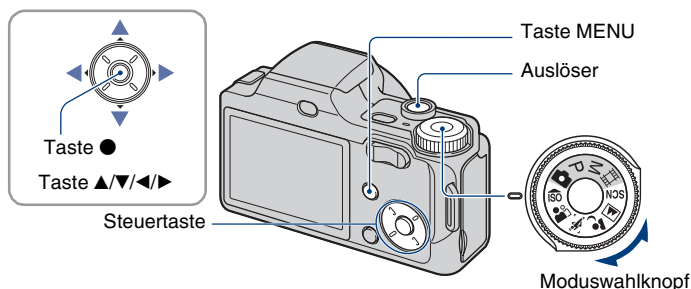


Selbstauslöseranzeige

Zum Deaktivieren der Funktion drücken Sie erneut  ()

- Verwenden Sie den Selbstauslöser mit einer Verzögerung von 2 Sekunden, um Verwacklungen zu vermeiden. Da die Aufnahme erst 2 Sekunden nach dem Drücken des Auslösers erfolgt, werden Verwacklungen vermieden, die auf Kameraerschütterungen durch das Drücken des Auslösers zurückzuführen sind.

Aufnahmen von Standbildern (Szenenwahl)



Auswählen des Modus (ISO/☺/📷/👤/📷) mit dem Moduswahlknopf

1 Wählen Sie den gewünschten Szenenwahlmodus (ISO/☺/📷/👤/📷) mit dem Moduswahlknopf aus.

2 Drücken Sie zum Aufnehmen den Auslöser.

Auswählen des Modus (☾/📷/📷/📷) über SCN

1 Wählen Sie mit dem Moduswahlknopf SCN.

2 Drücken Sie MENU, und wählen Sie dann unter ☾/📷/📷/📷 mit ◀/▶ der Steuertaste das Gewünschte aus (Seite 40).

3 Drücken Sie zum Aufnehmen den Auslöser.

• Einzelheiten zu den Modi finden Sie auf der nächsten Seite.

So deaktivieren Sie die Szenenwahl

Stellen Sie den Moduswahlknopf auf eine andere Einstellung als den Szenenwahlmodus.

Szenenwahlmodi

Die folgenden Modi sind für bestimmte Aufnahmebedingungen voreingestellt.

Mit dem Moduswahlknopf auswählbare Modi



ISO Hohe Empfindlk.
Ermöglicht bei schlechten Lichtverhältnissen verwacklungsfreie Aufnahmen ohne Blitz.



Soft Snap
Ermöglicht die Aufnahme von Bildern mit einem weichen Hintergrund, z. B. bei Porträt- und Blumenaufnahmen usw.



Fortgesch. Sportaufnahme

Geeignet für die Aufnahme von Szenen mit schnellen Bewegungen, wie z. B. beim Sport.

- Während der Auslöser halb nach unten gedrückt wird, wird die Bewegung des Motivs vorweggenommen, und der Fokus wird entsprechend eingestellt.



Dämmer-Porträt*
Ermöglicht Porträtaufnahmen in dunkler Umgebung. Personen im Vordergrund erscheinen im Bild scharf, ohne dass die typische Atmosphäre von Nachtszenen verloren geht.



Landschaft
Für Landschaftsaufnahmen usw. wird auf ein entferntes Motiv fokussiert.

Auf dem Menübildschirm auswählbare Modi



Dämmer*
Ermöglicht bei Nacht Aufnahmen in weiter Entfernung, bei denen die typische Atmosphäre von Nachtszenen erhalten bleibt.



Strand
Bei Aufnahmen am Strand wird das Blau des Wassers naturgetreu reproduziert.



Schnee
Bei Aufnahmen im Schnee oder an anderen Orten mit hohem Weißanteil im Hintergrund lassen sich mit diesem Modus Fehlfarben vermeiden und klare Bilder erzielen.



Feuerwerk*
Zum Aufnehmen von Feuerwerken in all ihrer Pracht.
• Beim Aufnehmen mit einer Konverterlinse (nicht mitgeliefert) ist diese Funktion möglicherweise eingeschränkt.

* Wenn Sie im Modus (Dämmer-Porträt), (Dämmer) oder (Feuerwerk) aufnehmen, verlängert sich die Verschlusszeit. Um Verwacklungen zu vermeiden, empfiehlt es sich, ein Stativ zu verwenden.

Mögliche Funktionen bei der Szenenwahl

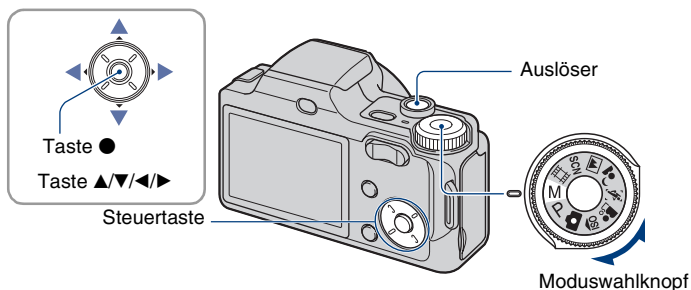
Um die korrekten Einstellungen für die jeweiligen Aufnahmebedingungen zu erhalten, legt die Kamera bestimmte Funktionen automatisch fest. Einige Funktionen stehen je nach dem Szenenwahlmodus nicht zur Verfügung.

(✓: die Einstellung ist möglich)

Makro	✓	✓	—	✓	—	—	✓	✓	—
Blitz		✓	—						
Gesichtserkennung	—	✓	—	—	—	—	—	—	—
Serie/ Belichtungsreihe	—	✓	✓	—	✓	—	✓	✓	—
EV	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Weissabgl	✓*	—	—	—	—	—	—	—	—
Rotaugen- Reduz	—	✓	—	✓	✓	—	✓	✓	—
SteadyShot	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Selbstausröser	✓	✓	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓

* [Blitz] kann für [Weissabgl] nicht ausgewählt werden.

Aufnahmen mit manueller Belichtung



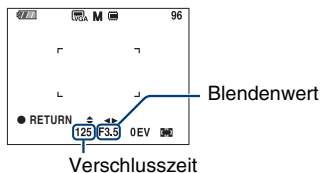
1 Wählen Sie mit dem Moduswahlknopf M aus, und drücken Sie ● der Steuertaste.

- [SET] unten links am Monitor wechselt zu [RETURN], und die Kamera schaltet in den manuellen Belichtungseinstellmodus.

2 Stellen Sie die Belichtung manuell mit der Steuertaste ein.

◀/▶: Blende (F-Wert)

▲/▼: Verschlusszeit

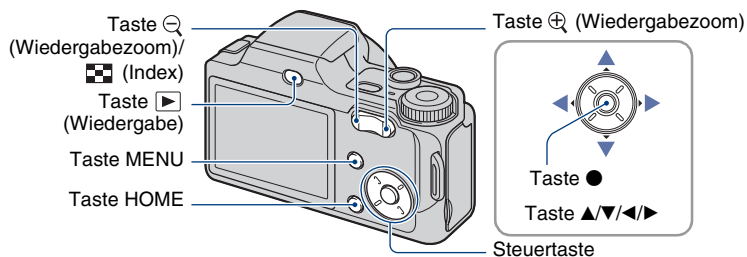


- Wählen Sie folgendermaßen einen Blendenwert aus:
 - Wenn der Zoom ganz in Richtung W-Seite gestellt ist, können Sie als Blendenwert F3,5 oder F8,0 einstellen.
 - Wenn der Zoom ganz in Richtung T-Seite gestellt ist, können Sie als Blendenwert F4,4 oder F10 einstellen.
- Als Verschlusszeit können Sie 30 bis 1/2.000 Sekunden einstellen.
- Der Unterschied zwischen Ihren Einstellungen und der nach Maßgabe der Kamera korrekten Belichtung erscheint als EV-Wert (Seite 47) auf dem Monitor. 0EV entspricht dem Wert, den die Kamera als den am besten geeigneten einstuft.

3 Drücken Sie zum Aufnehmen den Auslöser.

- Wenn Sie einen Blitzmodus auswählen, im Makro- oder Selbstauslösermodus aufnehmen oder den Monitoranzeigemodus umschalten wollen, beenden Sie mit ● den Modus zum Aufnehmen mit manueller Belichtung ([RETURN] wechselt auf dem Bildschirm zu [SET]).
- Der Blitz ist auf ⚡ (Blitz ein) oder ☹ (Blitz aus) eingestellt.
- Verschlusszeiten von einer Sekunde und länger werden durch ["] gekennzeichnet, zum Beispiel [1"].
- Wenn Sie die Verschlusszeit verlängern, empfiehlt sich die Verwendung eines Stativs, damit es nicht zu Verwacklungen kommt.
- Wenn Sie eine Verschlusszeit über einem bestimmten Wert wählen, wird automatisch die Langzeitbelichtungs- Rauschunterdrückung (NR) aktiviert, um das Bildrauschen zu reduzieren, und [NR] erscheint auf dem Monitor.
- Bei längeren Verschlusszeiten dauert die Datenverarbeitung länger.

Anzeigen von Bildern



1 Drücken Sie \blacktriangleright (Wiedergabe).

- Wenn Sie bei ausgeschalteter Kamera \blacktriangleright (Wiedergabe) drücken, schaltet sich die Kamera automatisch ein und wechselt in den Wiedergabemodus. Wenn Sie in den Aufnahmemodus schalten wollen, drücken Sie erneut \blacktriangleright (Wiedergabe).

2 Wählen Sie mit $\blacktriangleleft/\blacktriangleright$ der Steuertaste ein Bild aus.

Film:

Mit \bullet starten Sie die Wiedergabe eines Films. (Drücken Sie zum Stoppen der Wiedergabe erneut \bullet .)

Mit \blacktriangleright spulen Sie vorwärts, mit \blacktriangleleft zurück. (Mit \bullet schalten Sie zur normalen Wiedergabe zurück.)

Rufen Sie mit \blacktriangledown den Bildschirm zur Lautstärkeregelung auf, und stellen Sie dann mit $\blacktriangleleft/\blacktriangleright$ die Lautstärke ein.

- Filme mit der Bildgröße [320] werden in einer kleineren Größe angezeigt.

\ominus/\oplus So zeigen Sie ein vergrößertes Bild an (Wiedergabezoom)

Drücken Sie \oplus , während ein Standbild angezeigt wird.


Mit \ominus machen Sie den Zoom wieder rückgängig.

Stellen Sie die Position mit $\blacktriangle/\blacktriangledown/\blacktriangleleft/\blacktriangleright$ ein.


Zum Deaktivieren des Wiedergabezooms drücken Sie \bullet .

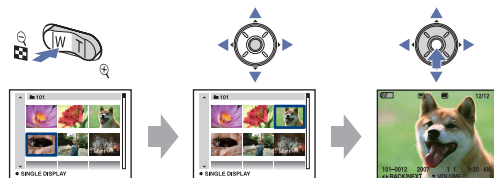
- Wie Sie vergrößerte Bilder speichern, schlagen Sie unter [Trimmen] (Seite 59) nach.







So rufen Sie die Indexanzeige auf

Drücken Sie  (Index), um die Indexanzeige aufzurufen, während ein Standbild angezeigt wird.

Wählen Sie mit   ein Bild aus.

Wenn Sie wieder das Einzelbild anzeigen wollen, drücken Sie .

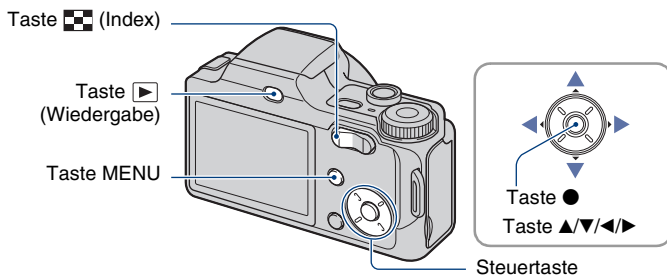


- Sie können die Indexanzeige auch aufrufen, indem Sie  [Indexansicht] unter  (Bilder betrachten) im HOME-Bildschirm auswählen.
- Mit jedem Tastendruck auf  (Index) erhöht sich die Anzahl der Bilder in der Indexanzeige.
- Wenn Sie einen „Memory Stick Duo“ verwenden und es mehrere Ordner gibt, wählen Sie mit  den Balken zum Auswählen von Ordnern und dann mit   den gewünschten Ordner aus.



Balken zum Auswählen von Ordnern

Löschen von Bildern



1 Drücken Sie  (Wiedergabe).

2 Drücken Sie im Einzelbild- oder im Indexmodus MENU.

3 Wählen Sie  [Löschen] mit  der Steuertaste.



4 Wählen Sie mit  als Löschverfahren [Dieses Bild], [Mehrere Bilder] oder [Alle im Ordner] aus, und drücken Sie dann .

Wenn Sie [Dieses Bild] auswählen

Sie können das ausgewählte Bild löschen.
Wählen Sie [OK] mit ▲, und drücken Sie dann ●.

Wenn Sie [Mehrere Bilder] auswählen

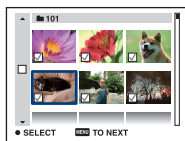
Sie können mehrere Bilder auswählen und auf einmal löschen.

- ① Wählen Sie die zu löschenden Bilder aus, und drücken Sie ●.
Die Markierung ✓ erscheint im Kontrollkästchen des Bildes.

Einzelbild



Indexansicht



- ② Drücken Sie MENU.
- ③ Wählen Sie [OK] mit ▲, und drücken Sie dann ●.

Wenn Sie [Alle im Ordner] auswählen

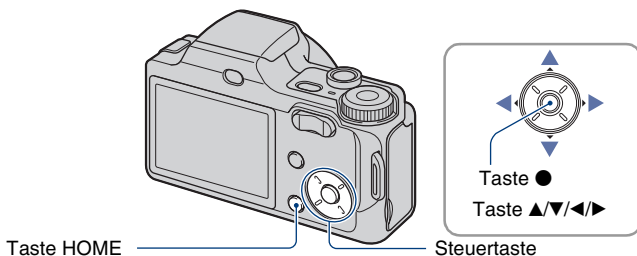
Damit löschen Sie alle Bilder im ausgewählten Ordner.
Wählen Sie [OK] mit ▲, und drücken Sie dann ●.

- Wenn Sie [Mehrere Bilder] in der Indexanzeige wählen, können Sie ebenfalls alle Bilder in einem Ordner löschen. Wählen Sie dazu mit ◀ den Balken zum Auswählen von Ordnern aus, und markieren Sie den Ordner mit ✓.

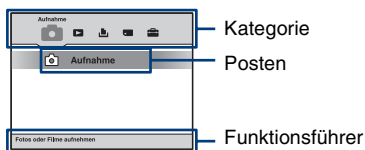
Kennenlernen der verschiedenen Funktionen – HOME/Menü

Verwenden des HOME-Bildschirms

Der HOME-Bildschirm ist der Ausgangsbildschirm für alle Funktionen der Kamera. Sie können den HOME-Bildschirm unabhängig vom Aufnahme-/ Wiedergabemodus aufrufen.



1 Rufen Sie mit HOME den HOME-Bildschirm auf.








2 Wählen Sie mit ◀/▶ der Steuertaste eine Kategorie aus.

3 Wählen Sie mit ▲/▼ einen Posten aus, und drücken Sie dann ●.

- Sie können den HOME-Bildschirm nicht aufrufen, wenn eine PictBridge-Verbindung oder eine USB-Verbindung hergestellt wurde.
- Die Kamera wird in den Aufnahme- oder Wiedergabemodus geschaltet, wenn Sie HOME erneut drücken.

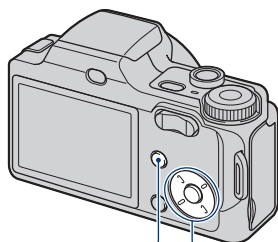
HOME-Posten

Wenn Sie HOME drücken, werden folgende Posten angezeigt. Einzelheiten zu den Posten werden vom Funktionsführer auf dem Monitor angezeigt.

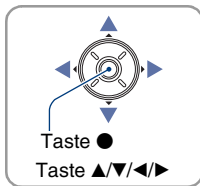
Kategorien	Posten
 Aufnahme*	Aufnahme (Seite 24)
 Bilder betrachten	Einzelbild (Seite 54)
	Indexansicht (Seite 54)
	Diaschau (Seite 54)
 Drucken, Sonstiges	Drucken (Seite 98)
	Musik-Tool (Seite 93)
	Musik downld Musik format
 Speicher verwalten	Speicher-Tool
	Memory Stick Tool (Seite 65)
	Formatieren AUFN.-Ordner anlegen
	AUFN.-Ordner ändern Kopieren
	Int. Speicher-Tool (Seite 68)
Formatieren	
 Einstellungen	Haupteinstellungen
	Haupteinstellungen 1 (Seite 69)
	Piepton Funkt.führer
	Initialisieren
	Haupteinstellungen 2 (Seite 70)
	USB-Anschluss COMPONENT
	Videoausgang
	Aufn.-Einstellungen
	Aufnahmeeinstellungen 1 (Seite 72)
	AF-Hilfslicht Gitterlinie
	AF-Modus Digitalzoom
Konverterlinse	
Aufnahmeeinstellungen 2 (Seite 75)	
Autom. Aufn.ktrl	
Uhreinstellungen (Seite 76)	
Language Setting (Seite 77)	

* Der mit dem Moduswahlknopf ausgewählte Aufnahmemodus wird angewendet.

Verwenden der Menüposten



Taste MENU



Steuertaste

1 Drücken Sie MENU, um das Menü anzuzeigen.



Funktionsführer

Wenn Sie [Funkt.führer] auf [Aus] setzen, wird der Funktionsführer ausgeschaltet (Seite 69).

- Das Menü wird nur im Aufnahme- und Wiedergabe-Modus angezeigt.
- Je nach ausgewähltem Modus werden verschiedene Posten angezeigt.

2 Wählen Sie den gewünschten Menüposten mit ▲/▼ der Steuertaste.

- Falls der gewünschte Posten nicht zu sehen ist, drücken Sie ▲/▼ so lange, bis der Posten auf dem Monitor erscheint.

3 Wählen Sie mit ◀/▶ eine Einstellung aus.



- Falls die gewünschte Einstellung nicht zu sehen ist, drücken Sie ◀/▶ so lange, bis die Einstellung auf dem Monitor erscheint.
- Wählen Sie einen Posten im Wiedergabemodus aus, und drücken Sie ●.



4 Drücken Sie MENU, um das Menü auszublenden.

Menüposten

Die verfügbaren Menüposten hängen von der Moduseinstellung (Aufnahme/Wiedergabe) und im Aufnahmemodus von der Einstellung des Moduswahlknopfs ab. Nur die verfügbaren Posten werden auf dem Monitor angezeigt.

(✓ : verfügbar)

Position des Moduswahlknopfes:



	P	M	Szene	
---	---	---	-------	---

Aufnahmemenü (Seite 42)

Szenenwahl	—	—	—	✓*	—
Bildgröße	✓	✓	✓	✓	✓
Gesichtserkennung	✓	—	—	✓*	—
AUFN-Modus	✓	✓	✓	✓*	—
Farbmodus	—	✓	✓	—	✓
ISO	—	✓	✓	—	—
EV	✓	✓	—	✓	✓
Messmodus	—	✓	✓	—	✓
Fokus	—	✓	✓	—	✓
Weissabgl.	—	✓	✓	✓*	✓
Blitzstufe	—	✓	✓	—	—
Rotaugen-Reduz	✓	✓	✓	✓*	—
Kontrast	—	✓	✓	—	—
Konturen	—	✓	✓	—	—
SteadyShot	—	✓	✓	✓	✓
SETUP	✓	✓	✓	✓	✓

* Die Funktion ist je nach dem Szenenauswahlmodus eingeschränkt (Seite 30).

Wiedergabemenü (Seite 57)

 (Löschen)	 (Diaschau)
 (Retuschieren)	 (Schützen)
DPOF	 (Drucken)
 (Drehen)	 (Ordner wählen)



Im Folgenden werden die Funktionen erläutert, die im Aufnahmemodus mit MENU zur Verfügung stehen.

Einzelheiten zum Arbeiten mit dem Menü finden Sie auf Seite 40.

Weiß angezeigte Modi können ausgewählt werden.



Nicht verfügbar

Auf dem Menübildschirm auswählbare Modi, wenn der Moduswahlknopf auf SCN eingestellt ist

Die Standardeinstellungen sind mit ✓ markiert.

Szenenwahl: Auswählen der Szenenwahl



Hier können Sie die Szenenwahl im Menü auswählen.

Auf diese Weise können Sie mit Voreinstellungen für verschiedene Aufnahmesituationen aufnehmen (Seite 29).

Bildgröße: Auswählen der Bildgröße



Für Standbilder

✓		Dient zum Auswählen der Bildgröße bei der Aufnahme von Standbildern. Einzelheiten dazu finden Sie auf Seite 11 und 12.


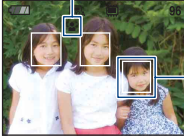

Für Filme

		Dient zum Auswählen der Bildgröße bei der Filmaufnahme. Einzelheiten dazu finden Sie auf Seite 12.
✓		

Gesichtserkennung: Erkennt das Gesicht des Motivs



Damit wählen Sie aus, ob die Gesichtserkennungsfunktion verwendet werden soll.








<input type="checkbox"/>	 <p>[ON] (Ein)</p>	<p>Wenn die Gesichtserkennung erfolgt, werden auch Fokus, Blitz, Belichtung, Weißabgleich und Rote-Augen-Reduzierung automatisch eingestellt.</p>  <p>Gesichtserkennungssymbol</p> <p>Gesichtserkennungsrahmen</p>
<input checked="" type="checkbox"/>	 <p>[OFF] (Aus)</p>	<p>Die Gesichtserkennungsfunktion wird nicht verwendet.</p>

- Wenn [Gesichtserkennung] auf [Ein] gesetzt ist:
 - Sie können das AF-Hilfslicht nicht verwenden.
 - Sie können den Digitalzoom nicht verwenden.
- Steht nur bei [Soft Snap] zur Verfügung, die Standardeinstellung ist [Ein].
- Bis zu 8 Gesichter können im Motiv erkannt werden. Wenn Sie Bilder mit [Soft Snap] aufnehmen, können aber nur bis zu 2 Gesichter im Motiv erkannt werden.
- Wenn die Kamera mehrere Motive erkennt, legt die Kamera das Hauptmotiv fest und stellt mit Priorität auf dieses Motiv scharf.
- Der Rahmen, auf den der Fokus eingestellt ist, wird grün angezeigt, wenn der Auslöser halb nach unten gedrückt wird. Alle Motive mit gleicher Entfernung zu dem Motiv, auf das der Fokus eingestellt ist, werden ebenfalls fokussiert, auch wenn die Rahmen nicht grün angezeigt werden.
- Die Gesichtserkennung kann je nach den Umgebungsbedingungen fehlschlagen.

AUFN-Modus: Auswählen des Serienaufnahmemodus



Damit wählen Sie aus, ob beim Drücken des Auslösers Serienaufnahmen gemacht werden sollen.

✓  (Normal)	Es wird keine Serienaufnahme gemacht.
 (Serie)	<p>100 Bilder werden in Serie aufgenommen, wenn Sie den Auslöser gedrückt halten.</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Der Blitz ist auf  (Blitz immer aus) eingestellt.
BRK±0,3EV	<p>Die Kamera nimmt eine Folge von drei Bildern mit automatisch verschobenen Belichtungswerten auf (Belichtungsreihe).</p> <p>Je höher der Belichtungsstufenwert, desto stärker die Verschiebung des Belichtungswertes.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn es schwierig ist, die richtige Belichtung festzulegen, nehmen Sie im Belichtungsreihenmodus auf, bei dem der Belichtungswert verschoben wird. Anschließend können Sie das Bild mit der besten Belichtung auswählen.  <ul style="list-style-type: none"> • Wenn der Moduswahlknopf auf  eingestellt ist, ist der Belichtungsreihenmodus nicht verfügbar. • Der Blitz ist auf  (Blitz immer aus) eingestellt.
BRK±0,7EV	
BRK±1,0EV	

Info zum Serienbildmodus

- Bei Selbstauslöseraufnahmen wird eine Serie von maximal fünf Bildern aufgenommen.
- Wenn der Moduswahlknopf beim Aufnehmen auf M eingestellt ist, können Sie keine Verschlusszeit von 1/3 Sekunden oder mehr auswählen.
- Das Aufnahmeintervall beträgt ungefähr 0,51 Sekunden. Das Aufnahmeintervall erhöht sich je nach Einstellung für die Bildgröße.
- Wenn der Akku schwach oder der interne Speicher bzw. der „Memory Stick Duo“ voll ist, wird der Serienbildmodus abgebrochen.

Info zu Belichtungsreihe






- Fokus und Weißabgleich werden für das erste Bild eingestellt, und dann werden diese Einstellungen auch für die übrigen Bilder verwendet.
- Wenn der Moduswahlknopf beim Aufnehmen auf M eingestellt ist, können Sie keine Verschlusszeit von 1/3 Sekunden oder mehr auswählen.
- Bei manueller Belichtungseinstellung (Seite 47) verschiebt sich die Belichtung auf der Basis der eingestellten Helligkeit.
- Das Aufnahmeintervall beträgt ungefähr 0,51 Sekunden.

- Falls das Motiv zu hell oder zu dunkel ist, wird mit dem gewählten Belichtungsstufenwert eventuell keine einwandfreie Aufnahme erzielt.

Farbmodus: Ändern der Farbintensität des Bildes oder Hinzufügen von Spezialeffekten



Sie können die Helligkeit des Bildes ändern und Effekte anwenden.

✓	 (Normal)	Das Bild wird auf Standardfarben eingestellt.
	 (Lebhaft)	Das Bild wird auf kräftige und intensive Farben eingestellt.
	 (Natürlich)	Das Bild wird auf gedämpfte Farben eingestellt.
	 (Sepia)	Das Bild wird sepiafarben eingestellt.
	 (S/W)	Das Bild wird auf Schwarzweiß eingestellt.

- Beim Aufnehmen von Filmen können Sie nur [Normal], [Sepia] oder [S/W] auswählen.

ISO: Auswählen der Lichtempfindlichkeit



Niedrige ISO-Empfindlichkeit



Hohe ISO-Empfindlichkeit

Damit wählen Sie die ISO-Empfindlichkeit aus.

<input checked="" type="checkbox"/>	ISO AUTO (Auto)	Sie können Bildunschärfen in dunkler Umgebung oder bei bewegten Motiven reduzieren, indem Sie die ISO-Empfindlichkeit erhöhen (einen höheren Wert auswählen). Allerdings nehmen die Rauschstörungen im Bild zu, je höher der ISO-Empfindlichkeitswert ist. Wählen Sie den ISO-Empfindlichkeitswert gemäß den Aufnahmebedingungen aus.
<input type="checkbox"/>	ISO 100	
<input type="checkbox"/>	ISO 200	
<input type="checkbox"/>	ISO 400	
<input type="checkbox"/>	ISO 800	
<input type="checkbox"/>	ISO 1600	
<input type="checkbox"/>	ISO 3200	

- Einzelheiten zur ISO-Empfindlichkeit finden Sie auf Seite 9.
- Bei der Einstellung „Serie“ oder „Belichtungsreihe“ können Sie nur [ISO AUTO] oder [ISO 100] bis [ISO 400] einstellen.
- Bei Aufnahmen in heller Umgebung verstärkt die Kamera automatisch die Farbtöne, damit die Bilder nicht zu blass wirken (außer wenn [ISO] auf [ISO 100] eingestellt ist).

EV: Einstellen der Lichtintensität



Richtung -



Richtung +

Damit können Sie die Belichtung manuell einstellen.




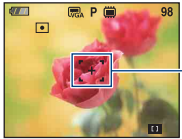
	-2.0EV	Richtung -: Das Bild wird dunkler.
✓	0EV	Die Belichtung wird von der Kamera automatisch ermittelt.
	+2.0EV	Richtung +: Das Bild wird heller.

- Einzelheiten zur Belichtung finden Sie auf Seite 9.
- Der Korrekturwert kann in Stufen von 1/3EV eingestellt werden.
- Die Belichtung wird eventuell nicht richtig eingestellt, wenn das Motiv extrem hell oder dunkel ist oder wenn Sie den Blitz benutzen.

Messmodus: Auswählen des Messmodus



Damit können Sie den Messmodus wählen, der festlegt, welcher Teil des Motivs gemessen wird, um die Belichtung zu ermitteln.

✓	 (Multi)	Das Bild wird in mehrere Felder unterteilt, die einzeln ausgemessen werden. Die Kamera ermittelt eine ausgewogene Belichtung (Mehrfeldmessung).
	 (Mitte)	Die Kamera misst den Bereich in der Bildmitte und ermittelt die Belichtung auf der Basis der Helligkeit des Motivs an dieser Stelle (mittenbetonte Messung).
	 (Spot) (nur bei Standbildern)	Nur ein Teil des Motivs wird gemessen (Spotmessung). <ul style="list-style-type: none"> • Diese Funktion ist nützlich, wenn sich das Motiv vor einem hellen Hintergrund befindet oder wenn ein starker Kontrast zwischen Motiv und Hintergrund besteht. <div style="text-align: center;">  </div>

Spotmessungsfadenkreuz
Ausrichtung auf das Motiv

- Einzelheiten zur Belichtung finden Sie auf Seite 9.
- Wenn Sie die Spotmessung oder mittenbetonte Messung verwenden, ist es empfehlenswert, [Fokus] auf [Center-AF] zu setzen, um auf die Messposition zu fokussieren (Seite 48).

0.5 m	Fokussierung auf das Motiv mithilfe einer vorher eingestellten Aufnahmeentfernung. (Voreingestellter Fokus) <ul style="list-style-type: none"> • Beim Aufnehmen eines Motivs durch ein Netz oder eine Fensterscheibe ist es schwierig, im Autofokus eine ausreichende Scharfstellung zu erzielen. In solchen Fällen ist die Verwendung des voreingestellten Fokus zweckmäßig.
1.0 m	
3.0 m	
7.0 m	
∞ (unendlich)	

- AF ist die Abkürzung für Autofokus.
- Bei den Entfernungangaben unter „Voreingestellter Fokus“ handelt es sich um Näherungswerte. Wird der Zoom auf die T-Seite eingestellt oder das Objektiv nach oben oder unten geneigt, vergrößert sich die Abweichung.
- Wenn Sie den Digitalzoom oder das AF-Hilfslicht verwenden, wird der AF-Messzonensucherrahmen deaktiviert und mit einer gepunkteten Linie angezeigt. In diesem Fall arbeitet der Autofokus mit Priorität auf Motiven um die Rahmenmitte.

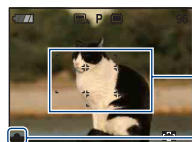
Wenn das Motiv unscharf ist

Wenn sich das Motiv beim Aufnehmen am Rand des Rahmens (oder Monitors) befindet oder wenn Sie [Center-AF] oder [Spot-AF] verwenden, fokussiert die Kamera möglicherweise nicht auf das Motiv am Rand des Rahmens.



Gehen Sie in diesen Fällen folgendermaßen vor:

- ① Wählen Sie einen neuen Bildausschnitt, so dass sich das Motiv in der Mitte des AF-Messzonensucherrahmens befindet, und drücken Sie den Auslöser halb nach unten, um auf das Motiv zu fokussieren (AF-Speicher).

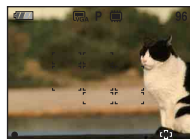


AF-Messzonensucherrahmen

AE/AF-Speicheranzeige

Solange Sie den Auslöser nicht ganz nach unten drücken, können Sie das Fokussieren beliebig oft wiederholen und ausprobieren.





- ② Wenn die AE/AF-Speicheranzeige nicht mehr blinkt, sondern stetig leuchtet, wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt und drücken den Auslöser ganz nach unten.



Weissabgl: Einstellen der Farbtöne



Damit können Sie die Farbtöne den jeweiligen Lichtverhältnissen anpassen. Verwenden Sie diese Funktion, wenn die Farben des Bildes unnatürlich wirken.

✓	WB AUTO (Auto)	Stellt den Weißabgleich automatisch ein.
	☀ (Tageslicht)	Anpassung an Lichtverhältnisse im Freien (klarer Himmel, Sonnenuntergang, Nachtszenen, Neonreklamen oder Feuerwerk). 
	☁ (Bewölkung)	Anpassung an Bewölkung oder Schatten. 
	崇 ₁ (Leuchtstofflampe 1)/ 崇 ₂ (Leuchtstofflampe 2)/ 崇 ₃ (Leuchtstofflampe 3)	[Leuchtstofflampe 1]: Anpassung an weißes Leuchtstofflampenlicht. [Leuchtstofflampe 2]: Anpassung an natürlich weißes Leuchtstofflampenlicht. [Leuchtstofflampe 3]: Anpassung an tageslichtweißes Leuchtstofflampenlicht. 
	💡 (Glühlampe)	Anpassung an Orte in Glühlampenlicht oder an helle Beleuchtung, wie z. B. in einem Fotostudio. 

 WB (Blitz)	<p>Anpassung an die Blitzbedingungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dieser Posten ist bei Filmaufnahmen nicht verfügbar. 
--	--

- Einzelheiten zum Weißabgleich finden Sie auf Seite 10.
- Unter flimmernden Leuchtstofflampen arbeitet die Weißabgleichfunktion möglicherweise nicht korrekt, selbst wenn Sie [Leuchtstofflampe 1], [Leuchtstofflampe 2] oder [Leuchtstofflampe 3] gewählt haben.
- Außer im Modus [Blitz] wird [Weissabgl] beim Aufnehmen von Bildern mit Blitzlicht auf [Auto] gesetzt.

Blitzstufe: Einstellen der Blitzintensität



Damit stellen Sie die Blitzintensität ein.




	+2.0EV	Richtung +: Die Blitzintensität wird erhöht.
✓	0EV	Die Blitzintensität, die von der Kamera automatisch eingestellt wird.
	-2.0EV	Richtung -: Die Blitzintensität wird verringert.

- Die Blitzstufe kann in Schritten von 1/3 EV eingestellt werden.
- Der Wert wird nicht auf dem Monitor angezeigt. Er wird mit \pm oder \pm angegeben.
- Informationen zum Wechseln des Blitzmodus finden Sie auf Seite 27.
- Wenn das Motiv zu hell oder zu dunkel ist, hat diese Einstellung möglicherweise keine Wirkung.

Rotaugen-Reduz: Verringern des Rote-Augen-Effekts



Der Blitz wird vor einer Blitzaufnahme mindestens zweimal ausgelöst, um den Rote-Augen-Effekt zu verringern.





✓	 (Auto)	Reduziert nur bei Verwendung der Gesichtserkennungsfunktion bei Bedarf das Rote-Augen-Phänomen.
	 (Ein)	Der Blitz wird zum Verringern des Rote-Augen-Effekts immer ausgelöst.
	 (Aus)	Die Rote-Augen-Reduzierung wird nicht verwendet.

- Da es bis zur Verschlussauslösung in der Regel etwa eine Sekunde dauert, halten Sie die Kamera ruhig, um Verwackeln zu vermeiden. Achten Sie auch darauf, dass sich die aufzunehmenden Personen in dieser Zeit nicht bewegen.
- Die Reduzierung des Rote-Augen-Effekts erzeugt möglicherweise nicht den gewünschten Effekt. Die Wirkung hängt von individuellen Unterschieden und Bedingungen ab, z. B. der Entfernung zum Motiv. Wenn die betreffende Person nicht in den Vorblitz blickt, hat die Funktion keine Wirkung. In einem solchen Fall können Sie den Rote-Augen-Effekt nach dem Aufnehmen mit [Retuschieren] im Wiedergabemenü korrigieren (Seite 59).
- Wenn die Gesichtserkennungsfunktion nicht verwendet wird, funktioniert die Rote-Augen-Reduzierung nicht, auch wenn [Auto] ausgewählt ist.

Kontrast: Einstellen des Kontrasts






Dient zum Einstellen des Bildkontrasts.

	 (-)	Richtung -: Der Kontrast wird verringert.
	 (Normal)	
	 (+)	Richtung +: Der Kontrast wird verstärkt.
✓	 (DRO)	Dient zum automatischen Einstellen des Bildkontrasts. • Wenn Sie mit Blitz aufnehmen und [Messmodus] auf [Mitte] oder [Spot] gesetzt ist, wird der Kontrast nicht automatisch eingestellt.

Konturen: Einstellen der Konturen






Dient zum Einstellen der Bildkonturen.

	 (-)	Richtung -: Die Bildkonturen werden weicher.
✓	 (Normal)	
	 (+)	Richtung +: Die Bildkonturen werden schärfer.


SteadyShot: Auswählen des Bildstabilisierungsmodus

Dient zur Wahl des Bildstabilisierungsmodus.

<input checked="" type="checkbox"/>	 (Aufnahme)	Die Bildstabilisierungsfunktion wird aktiviert, wenn der Auslöser halb nach unten gedrückt wird.
<input type="checkbox"/>	 (Kontinu.)	Die Bildstabilisierungsfunktion ist immer aktiviert. Die Bildstabilisierung funktioniert auch beim Zoomen eines weit entfernten Motivs. • Der Akku wird stärker beansprucht als im Modus [Aufnahme].
<input type="checkbox"/>	 (Aus)	Die Bildstabilisierung wird nicht verwendet.

- Im Modus „Autom. Einstellung“ wird [SteadyShot] auf [Aufnahme] gesetzt.
- Bei Filmen stehen nur die Einstellungen [Kontinu.] oder [Aus] zur Verfügung. Standardmäßig ist [Kontinu.] eingestellt.
- In den folgenden Fällen funktioniert die Bildstabilisierungsfunktion möglicherweise nicht richtig.
 - Wenn die Kamera zu stark wackelt.
 - Wenn eine lange Verschlusszeit eingestellt ist, z. B. beim Aufnehmen von Abendszenen.

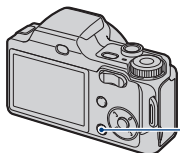
SETUP: Auswählen der Aufnahmeeinstellungen

Dient zur Wahl der Einstellungen für die Aufnahmefunktion. Die Posten in diesem Menü sind dieselben wie unter [ Aufn.-Einstellungen] auf dem HOME-Bildschirm. Siehe Seite 39.



Wiedergeben von Bildern vom HOME-Bildschirm aus

Sie können festlegen, wie Bilder wiedergegeben werden.



Taste HOME



- ① Drücken Sie HOME.
- ② Wählen Sie (Bilder betrachten) mit / der Steuertaste.
- ③ Wählen Sie die gewünschte Wiedergabemethode mit / aus.

(Einzelbild): Anzeigen eines Einzelbildes

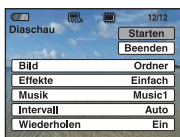
Das zuletzt aufgenommene Bild wird angezeigt. Diese Funktion entspricht dem Drücken der Taste (Wiedergabe) (Seite 34).

(Indexansicht): Anzeigen einer Liste von Bildern

Eine Liste der Bilder im ausgewählten Ordner wird angezeigt. Diese Funktion entspricht dem Drücken der Taste (Index) (Seite 35).

(Diaschau): Anzeigen einer Bilderreihe

- ① Wählen Sie [Diaschau] auf dem HOME-Bildschirm.



- ② Wählen Sie [Starten] mit / , und drücken Sie dann , um die Wiedergabe zu starten.

So unterbrechen Sie die Diaschau

Drücken Sie .

Zum Fortsetzen der Wiedergabe wählen Sie [Fortsetz] mit / und drücken dann .

- Die Diaschau wird mit dem Bild fortgesetzt, bei dem sie unterbrochen wurde. Die Musik beginnt jedoch wieder von vorne.

So lassen Sie das vorherige/nächste Bild anzeigen

Drücken Sie ◀/▶, solange die Diaschau unterbrochen ist.

So stellen Sie die Lautstärke der Musik ein

Rufen Sie mit ▼ den Bildschirm zur Lautstärkeregelung auf, und stellen Sie dann mit ◀/▶ die Lautstärke ein.

So beenden Sie die Diaschau

Wählen Sie [Beenden] mit ▲/▼, solange die Diaschau unterbrochen ist, und drücken Sie dann ●.

So ändern Sie die Konfiguration

Die Standardeinstellungen sind mit ✓ markiert.

Bild		
Kann nur ausgewählt werden, wenn Sie einen „Memory Stick Duo“ (nicht mitgeliefert) verwenden		
✓	Ordner	Alle Bilder im ausgewählten Ordner werden wiedergegeben.
	Alle	Alle Bilder auf einem „Memory Stick Duo“ werden der Reihe nach wiedergegeben.

Effekte		
✓	Einfach	Einfache Diaschau, die für vielfältige Szenen geeignet ist
	Nostalgisch	Stimmungsvolle Diaschau mit der Atmosphäre einer Filmszene
	Elegant	Elegante Diaschau mit mittlerer Geschwindigkeit
	Aktiv	Schnelle Diaschau für dynamische Szenen
	Normal	Normale Diaschau mit Bildwechsel nach voreingestellter Anzeigedauer



- Wenn [Einfach], [Nostalgisch], [Elegant] oder [Aktiv] eingestellt ist, werden nur Standbilder angezeigt.
- Wenn [Normal] ausgewählt wird, wird [Musik] fest auf [Aus] eingestellt. Der Ton von Filmen ist jedoch zu hören.

Musik		
Die wiedergegebene Musik wird standardmäßig nach dem ausgewählten Effekt festgelegt. Sie können die Musikoptionen jedoch nach Belieben mit den Effekten kombinieren.		
<input checked="" type="checkbox"/>	Music 1	Standardeinstellung für eine Diaschau mit der Einstellung [Einfach]
<input type="checkbox"/>	Music 2	Standardeinstellung für eine Diaschau mit der Einstellung [Nostalgisch]
<input type="checkbox"/>	Music 3	Standardeinstellung für eine Diaschau mit der Einstellung [Elegant]
<input type="checkbox"/>	Music 4	Standardeinstellung für eine Diaschau mit der Einstellung [Aktiv]
<input type="checkbox"/>	Aus	Einstellung für eine Diaschau mit der Einstellung [Normal]. Es wird keine Musik wiedergegeben.

Intervall		
<input type="checkbox"/>	3 Sek	Stellt die Anzeigedauer der Bilder bei einer Diaschau mit der Einstellung [Normal] ein.
<input type="checkbox"/>	5 Sek	
<input type="checkbox"/>	10 Sek	
<input type="checkbox"/>	30 Sek	
<input type="checkbox"/>	1 Min	
<input checked="" type="checkbox"/>	Auto	Das Intervall ist so eingestellt, dass es zu der unter [Effekte] ausgewählten Einstellung passt. Die Einstellung ist auf [Auto] festgelegt, wenn für [Normal] eine andere Einstellung als [Effekte] gewählt wurde.

Wiederholen		
<input checked="" type="checkbox"/>	Ein	Die Bilder werden in einer Endlosschleife wiedergegeben.
<input type="checkbox"/>	Aus	Die Bildvorführung endet, nachdem alle Bilder wiedergegeben worden sind.

So können Sie Musikdateien hinzufügen bzw. wechseln




Sie können eine Musikdatei von Ihren CDs oder MP3-Dateien auf die Kamera übertragen und bei einer Diaschau wiedergeben lassen. Sie können Musik mit  Musik-Tool] unter  (Drucken, Sonstiges) auf dem HOME-Bildschirm und der auf einem Computer installierten Software „Music Transfer“ (mitgeliefert) übertragen. Einzelheiten dazu finden Sie auf Seite 93 und 95.

- Sie können bis zu vier Musikstücke mit der Kamera aufzeichnen (die vier vorgegebenen Musikstücke (Music 1-4) können durch die von Ihnen übertragenen Stücke ersetzt werden).
- Eine Musikdatei zur Musikwiedergabe mit der Kamera kann maximal etwa 3 Minuten lang sein.
- Wenn eine Musikdatei beschädigt ist oder eine andere Fehlfunktion auftritt, führen Sie [Musik format] aus (Seite 93), und übertragen Sie die Musik erneut.

In diesem Abschnitt werden die Menüposten erläutert, die zur Verfügung stehen, wenn Sie im Wiedergabemodus MENU drücken. Einzelheiten zur Verwendung des Menüs finden Sie auf Seite 40.

(Löschen): Löschen von Bildern

Dient zum Auswählen und Löschen von Bildern in der Einzelbild- oder Indexansicht (Seite 36).

 (Dieses Bild)	Das gerade ausgewählte Bild wird gelöscht.
 (Mehrere Bilder)	Damit können Sie mehrere Bilder auswählen und löschen.
 (Alle im Ordner)	Damit löschen Sie alle Bilder im ausgewählten Ordner.

(Diaschau): Anzeigen einer Bilderreihe


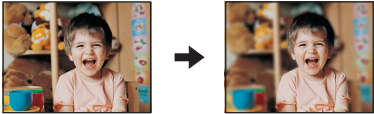




Dieser Posten entspricht der Funktion [ Diaschau] auf dem HOME-Bildschirm. Siehe Seite 54.


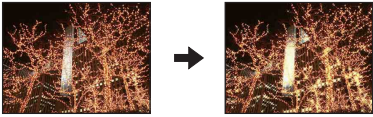

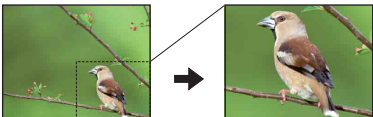

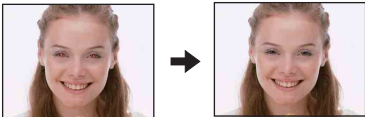
(Retuschieren): Retuschieren von Standbildern

Dient zum Hinzufügen von Effekten oder zum Korrigieren eines aufgenommenen Bildes und zum Speichern des Bildes als neue Datei. Das Originalbild bleibt erhalten.


So retuschieren Sie Standbilder



- ① Wählen Sie die zu retuschierenden Bilder aus, während die Bilder im Einzelbild- oder Indexmodus angezeigt werden.
 - ② Drücken Sie MENU.
 - ③ Wählen Sie [Retuschieren] mit ▲/▼ der Steuertaste, wählen Sie mit ◀/▶ den gewünschten Modus, und drücken Sie dann ●.
 - ④ Retuschieren Sie die Bilder wie in den Anweisungen zu den einzelnen Retuschiermodi unten erläutert.
- Wenn die Kamera an ein HD-Fernsehgerät (High Definition) angeschlossen ist, können die Bilder nicht retuschiert werden.

 (Soft-Fokus)	<p>Verwischt das Umfeld um einen gewählten Punkt herum, um ein Motiv hervorzuheben.</p>  <ol style="list-style-type: none"> Legen Sie die Mitte des gewünschten Bildes, das retuschiert werden soll, mit ▲/▼/◀/▶ fest, und drücken Sie dann MENU. Wählen Sie [Stufe] mit ▲, und drücken Sie ●. Wählen Sie die Stufe der Retuschierung mit ▲/▼, und drücken Sie dann erneut ●. Passen Sie mit W/T das gewünschte Spektrum der Retuschierung an. Wählen Sie [OK] mit ▲/▼, und drücken Sie dann ●.
 (Partielle Farbe)	<p>Umgibt einen gewählten Punkt in Schwarzweiß, um ein Motiv hervorzuheben.</p>  <ol style="list-style-type: none"> Legen Sie die Mitte des gewünschten Bildes, das retuschiert werden soll, mit ▲/▼/◀/▶ fest, und drücken Sie dann MENU. Passen Sie mit W/T das gewünschte Spektrum der Retuschierung an. Wählen Sie [OK] mit ▲, und drücken Sie dann ●.
 (Fischaugenlinse)	<p>Ein gewählter Bereich wird mit einem Fischaugeneffekt versehen.</p>  <ol style="list-style-type: none"> Legen Sie die Mitte des gewünschten Bildes, das retuschiert werden soll, mit ▲/▼/◀/▶ fest, und drücken Sie dann MENU. Wählen Sie [Stufe] mit ▲, und drücken Sie ●. Wählen Sie die Stufe der Retuschierung mit ▲/▼, und drücken Sie dann erneut ●. Wählen Sie [OK] mit ▲/▼, und drücken Sie dann ●.






 (Sternchenfilter)	<p>Versieht Lichtquellen mit Sterncheneffekten.</p>  <ol style="list-style-type: none"> ① Wählen Sie [Stufe] mit ▲, und drücken Sie ●. Wählen Sie die Stufe der Retuschierung mit ▲/▼, und drücken Sie dann erneut ●. ② Passen Sie mit W/T die gewünschte Länge der Retuschierung an. ③ Wählen Sie [OK] mit ▲/▼, und drücken Sie dann ●.
 (Trimmen)	<p>Zeichnet das vergrößerte Wiedergabebild auf.</p>  <ol style="list-style-type: none"> ① Drücken Sie W/T, um auf den Trimbereich zu zoomen. ② Legen Sie die Stelle mit ▲/▼/◀/▶ fest, und drücken Sie dann MENU. ③ Wählen Sie [Bildgröße] mit ▲, und drücken Sie ●. Wählen Sie mit ▲/▼ die Bildgröße für die Aufnahme, und drücken Sie dann erneut ●. ④ Wählen Sie [OK] mit ▲/▼, und drücken Sie dann ●. <ul style="list-style-type: none"> • Abhängig vom Bild kann die Bildgröße, die Sie trimmen können, variieren. • Die Bildausschnitte können eine verschlechterte Bildqualität aufweisen.
 (Rote-Augen-Korrektur)	<p>Korrigiert das Rote-Augen-Phänomen, das vom Blitz verursacht wird.</p>  <p>Wählen Sie [OK] mit ▲/▼, und drücken Sie dann ●.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Rote-Augen-Effekt lässt sich möglicherweise nicht bei allen Bildern korrigieren.

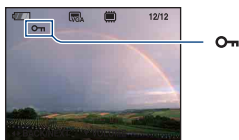
(Schützen): Vermeiden von versehentlichem Löschen

Damit schützen Sie Bilder vor versehentlichem Löschen. Die Anzeige  erscheint auf einem geschützten Bild.






 (Dieses Bild)	Das gerade ausgewählte Bild wird geschützt/freigegeben.
 (Mehrere Bilder)	Damit können Sie mehrere Bilder auswählen und schützen/freigegeben.

So schützen Sie ein Bild










- Wählen Sie die zu schützenden Bilder aus, während die Bilder im Einzelbild- oder Indexmodus angezeigt werden.
- Drücken Sie MENU.
- Wählen Sie [Schützen] mit / der Steuertaste und [Dieses Bild] mit /, und drücken Sie dann .












So können Sie mehrere Bilder auswählen und schützen

- Drücken Sie im Einzelbild- oder Indexmodus MENU.
- Wählen Sie [Schützen] mit /, wählen Sie dann [Mehrere Bilder] mit /, und drücken Sie .

Im Einzelbildmodus:

- Wählen Sie das zu schützende Bild mit / aus, und drücken Sie dann .
Das ausgewählte Bild wird mit  markiert.
- Lassen Sie mit / weitere Bilder anzeigen, die Sie schützen möchten, und drücken Sie dann .
- Drücken Sie MENU.
- Wählen Sie [OK] mit , und drücken Sie dann .


Im Indexmodus:

- Wählen Sie das zu schützende Bild mit /// aus, und drücken Sie dann .
Das ausgewählte Bild wird mit  markiert.
- Wenn Sie weitere Bilder schützen wollen, gehen Sie wie in Schritt ③ erläutert vor.
- Wenn Sie alle Bilder im Ordner auswählen wollen, wählen Sie mit  den Balken zum Auswählen von Ordnern, und drücken Sie .
Der ausgewählte Ordner wird mit  markiert.
- Drücken Sie MENU.

⑦ Wählen Sie [OK] mit ▲, und drücken Sie dann ●.

So heben Sie den Löschschutz auf

Wählen Sie das Bild, dessen Löschschutz aufgehoben werden soll, und geben Sie es mit denselben Schritten frei, mit denen Sie den Schutz aktiviert haben.



Die Anzeige  (Schützen) wird ausgeblendet.

- Beachten Sie, dass beim Formatieren alle auf dem Aufnahmemedium gespeicherten Daten, einschließlich geschützter Bilder, unwiederbringlich gelöscht werden.
- Das Schützen eines Bildes kann einige Zeit in Anspruch nehmen.

DPOF: Setzen einer Druckauftragsmarkierung

Damit können Sie das Bild, das Sie ausdrucken möchten, mit einem Druckauftragssymbol (DPOF) markieren.

Siehe Seite 101.

 (Dieses Bild)	Das gerade ausgewählte Bild wird mit einer DPOF-Druckmarkierung versehen. Die DPOF-Druckmarkierung wird gelöscht, wenn das ausgewählte Bild mit einer solchen Markierung versehen ist.
 (Mehrere Bilder)	Damit können Sie mehrere Bilder auswählen und mit einer DPOF-Druckmarkierung versehen. Bereits vorhandene DPOF-Markierungen werden gelöscht.

(Drucken): Drucken von Bildern mit einem Drucker

Damit können Sie mit der Kamera aufgenommene Bilder drucken.

Siehe Seite 98.

 **(Drehen): Drehen eines Standbildes**

Damit können Sie ein Standbild drehen.

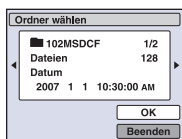
- ① Zeigen Sie das zu drehende Bild an.
- ② Drücken Sie MENU, um das Menü anzuzeigen.
- ③ Wählen Sie [Drehen] mit ▲/▼ der Steuertaste, und drücken Sie dann ●.
- ④ Wählen Sie [↶ ↷], und drehen Sie dann das Bild mit ◀/▶.
- ⑤ Wählen Sie [OK] mit ▲/▼, und drücken Sie dann ●.

- Sie können geschützte Bilder oder Filme nicht drehen.
- Mit anderen Kameras aufgenommene Bilder können u. U. nicht gedreht werden.
- Bei der Wiedergabe von Bildern auf einem Computer kann es je nach Software vorkommen, dass die Bildrotationsinformationen nicht übertragen werden.

 **(Ordner wählen): Auswählen des Ordners zum Wiedergeben von Bildern**

Damit wählen Sie bei Verwendung der Kamera mit einem „Memory Stick Duo“ den Ordner, der die wiederzugebenden Bilder enthält.

- ① Wählen Sie den gewünschten Ordner mit ◀/▶ der Steuertaste.



- ② Wählen Sie [OK] mit ▲, und drücken Sie dann ●.


So brechen Sie die Ordnerauswahl ab

Wählen Sie [Beenden] in Schritt ②, und drücken Sie dann ●.

 **Info zu den Ordnern**

Die Kamera speichert Bilder in dem angegebenen Ordner auf einem „Memory Stick Duo“. Sie können den AUFN.-Ordner ändern oder einen neuen anlegen.

- Anlegen eines neuen Ordners → [AUFN.-Ordner anlegen] (Seite 65)
- Informationen zum Ändern des Ordners für die Bildaufnahme → [AUFN.-Ordner ändern] (Seite 66)
- Wenn mehrere Ordner im „Memory Stick Duo“ vorhanden sind und das erste oder letzte Bild im Ordner angezeigt wird, erscheinen die folgenden Anzeigen.

 Ruft den vorhergehenden Ordner auf

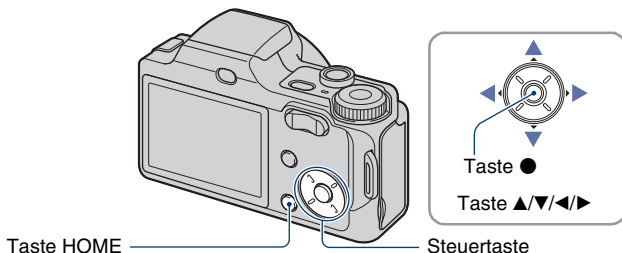
 Ruft den nächsten Ordner auf

 Ruft entweder den vorhergehenden oder den nächsten Ordner auf



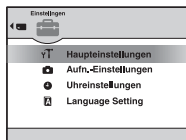
Individuelles Anpassen der Funktion „Speicher verwalten“ und der Einstellungen

Auf dem HOME-Bildschirm können Sie Standardeinstellungen mit (Speicher verwalten) oder (Einstellungen) ändern.



1 Rufen Sie mit HOME den HOME-Bildschirm auf.

2 Wählen Sie (Speicher verwalten) oder (Einstellungen) mit ◀/▶ der Steuertaste.

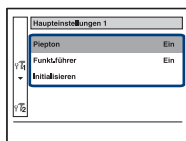


3 Wählen Sie mit ▲/▼ einen Posten aus, und drücken Sie dann ●.

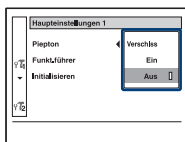
4 Wählen Sie den gewünschten Posten mit ▲/▼ aus.

- Dies funktioniert nur, wenn Sie (Einstellungen) auswählen.

5 Drücken Sie ▶, wählen Sie die gewünschte Einstellung mit ▲/▼ aus, und drücken Sie dann ●.



6 Wählen Sie mit ▲/▼ eine Einstellung, und drücken Sie dann ●.



So brechen Sie das Ändern der Einstellungen ab

Wählen Sie [Abbrechen], wenn es als Posten auf dem Monitor erscheint, und drücken Sie ●. Andernfalls drücken Sie ◀.

- Diese Einstellung bleibt auch nach dem Ausschalten der Kamera erhalten.
- Die Kamera wird in den Aufnahme- oder Wiedergabemodus geschaltet, wenn Sie HOME erneut drücken.








Speicher-Tool — Memory Stick Tool

Dieser Posten erscheint nur, wenn ein „Memory Stick Duo“ in die Kamera eingesetzt ist.


Formatieren

Damit formatieren Sie den „Memory Stick Duo“. Ein im Handel erhältlicher „Memory Stick Duo“ ist bereits formatiert und kann sofort benutzt werden.

• Beachten Sie, dass durch das Formatieren alle Daten auf einem „Memory Stick Duo“, einschließlich geschützter Bilder, dauerhaft gelöscht werden.






- 1 Wählen Sie [Formatieren] mit /// der Steuertaste aus, und drücken Sie dann .
Die Meldung „Alle Daten im Memory Stick werden gelöscht“ erscheint.
- 2 Wählen Sie [OK] mit  und drücken Sie dann .
Die Formatierung beginnt.

So brechen Sie die Formatierung ab



Wählen Sie [Abbrechen] in Schritt ②, und drücken Sie dann .

AUFN.-Ordner anlegen


Damit können Sie auf einem „Memory Stick Duo“ einen Ordner für die Aufzeichnung von Bildern anlegen.

- 1 Wählen Sie [AUFN.-Ordner anlegen] mit /// der Steuertaste aus, und drücken Sie dann .
Der Bildschirm zum Anlegen eines Ordners erscheint.



- 2 Wählen Sie [OK] mit  und drücken Sie dann .
Ein neuer Ordner, dessen Nummer um eins höher als die höchste Nummer ist, wird angelegt, und dieser Ordner wird dann zum aktuellen Aufnahmeordner.

So brechen Sie das Erstellen des Ordners ab






Wählen Sie [Abbrechen] in Schritt ②, und drücken Sie dann .

- Wenn Sie keinen neuen AUFN.-Ordner anlegen, wird der Ordner „101MSDCF“ als Aufnahmeordner gewählt.
- Sie können Ordner bis zur Nummer „999MSDCF“ anlegen.
- Ordner können nicht mit der Kamera gelöscht werden. Um einen Ordner zu löschen, verwenden Sie Ihren Computer usw.





- Die Bilder werden in dem neu angelegten Ordner aufgezeichnet, bis Sie einen anderen Ordner anlegen oder einen anderen Aufnahmeordner auswählen.
- Bis zu 4.000 Bilder können in einem Ordner gespeichert werden. Bei Überschreitung der Ordnerkapazität wird automatisch ein neuer Ordner angelegt.
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Ordner- und Dateinamen für Bilddateien“ (Seite 88).

AUFN.-Ordner ändern


Damit wird der gegenwärtig für die Bildaufzeichnung verwendete Ordner geändert.

- ① Wählen Sie [AUFN.-Ordner ändern] mit /// der Steuertaste aus, und drücken Sie dann . Der Bildschirm zum Auswählen eines Ordners erscheint.



- ② Wählen Sie den gewünschten Ordner mit / aus, wählen Sie [OK] mit , und drücken Sie dann .

So brechen Sie das Ändern des Aufnahmeordners ab

Wählen Sie [Abbrechen] in Schritt ②, und drücken Sie dann .

- Der Ordner „100MSDCF“ kann nicht als Aufnahmeordner gewählt werden.
- Aufgenommene Bilder können nicht in einen anderen Ordner verschoben werden.

Kopieren

Kopiert alle Bilder im internen Speicher auf einen „Memory Stick Duo“.

- ① Setzen Sie einen „Memory Stick Duo“ mit genug freier Kapazität ein.
- ② Wählen Sie [Kopieren] mit ▲/▼/◀/▶ der Steuertaste aus, und drücken Sie dann ●.
Die Meldung „Alle Daten im internen Speicher werden kopiert“ erscheint.
- ③ Wählen Sie [OK] mit ▲, und drücken Sie dann ●.
Der Kopiervorgang beginnt.

So brechen Sie das Kopieren ab

Wählen Sie [Abbrechen] in Schritt ③, und drücken Sie dann ●.

- Verwenden Sie einen vollständig geladenen Akku. Falls Sie versuchen, Bilddateien bei schwachem Akku zu kopieren, besteht die Gefahr, dass der Kopiervorgang misslingt oder die Daten beschädigt werden, wenn der Akku erschöpft ist.
- Sie können keine Bilder für das Kopieren auswählen.
- Die Originalbilder bleiben auch nach dem Kopiervorgang im internen Speicher erhalten. Um den Inhalt des internen Speichers zu löschen, nehmen Sie den „Memory Stick Duo“ nach dem Kopieren heraus. Formatieren Sie dann den internen Speicher mit [Formatieren] unter [Int. Speicher-Tool] (Seite 68).
- Auf dem „Memory Stick Duo“ wird ein neuer Ordner angelegt, und alle Daten werden hineinkopiert. Sie können keinen bestimmten Ordner wählen und Bilder hineinkopieren.
- Die Druckauftragssymbole (**DPOF**) auf Bildern werden nicht kopiert.



Speicher-Tool — Int. Speicher-Tool

Dieser Posten erscheint nicht, wenn ein „Memory Stick Duo“ in die Kamera eingesetzt ist.

Formatieren

Damit formatieren Sie den internen Speicher.

- Beachten Sie, dass durch das Formatieren alle Daten im internen Speicher, einschließlich geschützter Bilder, dauerhaft gelöscht werden.

- ① Wählen Sie [Formatieren] mit ▲/▼/◀/▶ der Steuertaste aus, und drücken Sie dann ●.
Die Meldung „Alle Daten im internen Speicher werden gelöscht“ erscheint.
- ② Wählen Sie [OK] mit ▲, und drücken Sie dann ●.
Die Formatierung beginnt.

So brechen Sie die Formatierung ab

Wählen Sie [Abbrechen] in Schritt ②, und drücken Sie dann ●.

Haupteinstellungen — Haupteinstellungen 1

Die Standardeinstellungen sind mit ✓ markiert.

Piepton

Damit wählen Sie den bei der Bedienung der Kamera erzeugten Signalton.

	Verschluss	Das Verschlussgeräusch wird beim Drücken des Auslösers erzeugt.
✓	Ein	Piepton/Verschlussgeräusch wird beim Drücken der Steuertaste/des Auslösers erzeugt.
	Aus	Piepton und Verschlussgeräusch sind ausgeschaltet.

Funkt.führer

Beim Bedienen der Kamera wird der Funktionsführer angezeigt.

✓	Ein	Der Funktionsführer wird angezeigt.
	Aus	Der Funktionsführer wird nicht angezeigt.

Initialisieren

Damit setzen Sie die Posten auf die Standardeinstellungen zurück. Auch wenn Sie diese Funktion ausführen, bleiben die im internen Speicher gespeicherten Bilder erhalten.


- ① Wählen Sie [Initialisieren] mit ▲/▼/◀/▶ der Steuertaste aus, und drücken Sie dann ●.
Die Meldung „Alle Einstellungen initialisieren“ erscheint.
- ② Wählen Sie [OK] mit ▲, und drücken Sie dann ●.
Die Posten werden auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.

So brechen Sie die Initialisierung ab

Wählen Sie [Abbrechen] in Schritt ②, und drücken Sie dann ●.


- Achten Sie darauf, dass die Stromversorgung während der Initialisierung nicht unterbrochen wird.

Haupteinstellungen — Haupteinstellungen 2

Die Standardeinstellungen sind mit  markiert.


USB-Anschluss

Damit wählen Sie den USB-Modus, wenn Sie die Kamera über das Mehrzweckanschlusskabel mit einem Computer oder einem PictBridge-kompatiblen Drucker verbinden.

	PictBridge	Dient zum Anschließen der Kamera an einen PictBridge-kompatiblen Drucker (Seite 98). Wenn Sie die Kamera mit einem Computer verbinden, wird automatisch der Assistent für den Kopiervorgang gestartet, und die Bilder im Aufnahmeordner der Kamera werden auf den Computer kopiert (bei Windows XP/Vista, Mac OS X).
	Mass Storage	Stellt eine Massenspeicherverbindung zwischen der Kamera und einem Computer oder einem anderen USB-Gerät her (Seite 86).
	Auto	Die Kamera kann die Verbindung mit einem Computer oder PictBridge-kompatiblen Drucker automatisch erkennen und konfigurieren (Seiten 86 und 98). <ul style="list-style-type: none"> • Wenn [Auto] eingestellt ist und sich keine Verbindung zwischen der Kamera und einem PictBridge-kompatiblen Drucker herstellen lässt, wählen Sie [PictBridge]. • Wenn [Auto] eingestellt ist und sich keine Verbindung zwischen der Kamera und einem Computer oder einem USB-Gerät herstellen lässt, wählen Sie [Mass Storage].

COMPONENT

Damit können Sie je nach angeschlossenem Fernsehgerät als Ausgabebetyp des Videosignals SD oder HD(1080i) auswählen (siehe Seite 78).

	HD(1080i)	Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Kamera an ein 1080i-fähiges HD-Fernsehgerät (High Definition) anschließen.
	SD	Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Kamera an ein Fernsehgerät anschließen, das nicht mit dem HD(1080i)-Signal kompatibel ist.


Videoausgang

Der Videosignalausgang wird entsprechend dem Farbfernsehsystem des angeschlossenen Geräts eingestellt. In den verschiedenen Ländern und Regionen werden unterschiedliche Farbfernsehsysteme verwendet.

Wenn Sie Bilder auf einem Fernsehschirm anzeigen wollen, schlagen Sie auf Seite 80 nach, welches Farbfernsehsystem in dem Land bzw. der Region gilt, wo die Kamera benutzt wird.


NTSC	Das Videoausgangssignal wird auf den Modus NTSC (z. B. für USA, Japan) eingestellt.
PAL	Das Videoausgangssignal wird auf den Modus PAL (z. B. für Europa) eingestellt.


Aufn.-Einstellungen — Aufnahmeeinstellungen 1





Die Standardeinstellungen sind mit  markiert.

AF-Hilfslicht

Das AF-Hilfslicht dient dazu, die Fokussierung auf ein Motiv in dunkler Umgebung zu erleichtern.

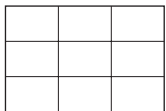

Das AF-Hilfslicht gibt ein rotes Licht ab, das die Fokussierung bei halb nach unten gedrücktem Auslöser erleichtert, bis der Fokus gespeichert ist. Gleichzeitig erscheint die Anzeige .

	Auto	Das AF-Hilfslicht wird verwendet.
	Aus	Das AF-Hilfslicht wird nicht verwendet.

- Falls das AF-Hilfslicht das Motiv nicht ausreichend aufhellt oder das Motiv keinen Kontrast aufweist, wird keine Scharfeinstellung erzielt. (Eine Entfernung von bis zu 3,0 m (Zoom: W)/2,9 m (Zoom: T) wird empfohlen.)
- Eine korrekte Scharfeinstellung wird erzielt, solange das AF-Hilfslicht das Motiv erreicht, selbst wenn es nicht bis zur Mitte des Motivs gelangt.
- Sie können das AF-Hilfslicht in folgenden Fällen nicht verwenden:
 - Der voreingestellte Fokus ist aktiviert (Seite 48).
 -  (Fortgeschr. Sportaufnahme),  (Landschaft),  (Dämmer) oder  (Feuerwerk) ist im Szenenwahlmodus ausgewählt.
 - [Gesichtserkennung] ist auf [Ein] gesetzt.
 - [Konverterlinse] ist auf [Tele], [Weitwinkel] oder [Nahaufn.] gesetzt.
- Wenn Sie das AF-Hilfslicht verwenden, wird der normale AF-Messzonensucherrahmen deaktiviert und ein neuer AF-Messzonensucherrahmen wird mit einer gepunkteten Linie angezeigt. Der Autofokus arbeitet mit Vorrang auf Motiven nahe der Bildmitte.
- Das AF-Hilfslicht ist sehr hell. Obwohl keine Gefahr für die Gesundheit besteht, wird davon abgeraten, aus kurzer Entfernung direkt in das AF-Hilfslicht zu blicken.

Gitterlinie

Mithilfe von Gitterlinien können Sie ein Motiv mühelos horizontal/vertikal positionieren.


	Ein	Gitterlinien werden angezeigt. 
	Aus	Es werden keine Gitterlinien angezeigt.

- Die Gitterlinien werden nicht aufgezeichnet.

AF-Modus

Damit wählen Sie den Autofokusmodus.

<input checked="" type="checkbox"/>	Einzel	Die Kamera stellt den Fokus automatisch ein, wenn der Auslöser halb nach unten gedrückt gehalten wird. Dieser Modus eignet sich zum Aufnehmen unbewegter Objekte.
	Monitor	Die Kamera stellt den Fokus automatisch ein, bevor der Auslöser halb nach unten gedrückt gehalten wird. Dieser Modus verkürzt die für die Scharfeinstellung erforderliche Zeit. • Der Akku wird stärker beansprucht als im Modus [Einzel].

- Sie können das AF-Hilfslicht in folgenden Fällen nicht verwenden:
 - [Gesichtserkennung] ist auf [Ein] gesetzt.
 -  (Fortgeschr. Sportaufnahme) ist im Szenenwahlmodus ausgewählt.


Digitalzoom

Dient zur Wahl des Digitalzoommodus. Die Kamera vergrößert das Bild mit dem optischen Zoom (bis zu 10×). Bei Überschreitung des Zoomfaktors 10× verwendet die Kamera entweder den Smart-Zoom oder den Präzisions-Digitalzoom.

<input checked="" type="checkbox"/>	Smart (Smart-Zoom) (sQ)	Vergrößert das Bild digital entsprechend der Bildgröße innerhalb des Bereichs, in dem das Bild nicht verzerrt ist. Diese Funktion steht nicht zur Verfügung, wenn die Bildgröße auf [8M] oder [3:2] eingestellt wird. • Die nachstehende Tabelle gibt den maximalen Zoomfaktor von Smart-Zoom an.
	Präzision (Präzisions-Digitalzoom) (pQ)	Alle Bildgrößen werden auf maximal 20× vergrößert, aber die Bildqualität verschlechtert sich.
	Aus	Der Digitalzoom wird nicht verwendet.

Bildgröße und maximaler Zoomfaktor mit Smart-Zoom

Format	Maximaler Zoomfaktor
5M	ca. 12×
3M	ca. 15×
VGA	ca. 51×
16:9	ca. 17×

- Sie können den Digitalzoom in folgenden Fällen nicht verwenden.
 - [Gesichtserkennung] ist auf [Ein] gesetzt.
 -  (Fortgeschr. Sportaufnahme) ist im Szenenwahlmodus ausgewählt.


Konverterlinse

Diese Option sorgt für eine korrekte Fokuseinstellung, wenn eine Konverterlinse (nicht mitgeliefert) angebracht ist. Bringen Sie erst den Adapterring (mitgeliefert) und dann eine Konverterlinse an.

	Nahaufn. (D_c)	Eine Nahaufnahmekonverterlinse ist angebracht.
	Tele (D_T)	Eine Telekonverterlinse ist angebracht.
	Weitwinkel (D_w)	Eine Weitwinkelkonverterlinse ist angebracht.
✓	Aus	Es ist keine Konverterlinse angebracht.

- Wenn Sie mit dem integrierten Blitz aufnehmen, wird das Blitzlicht unter Umständen blockiert, so dass ein Schatten zu sehen ist.
- Der verfügbare Zoombereich ist begrenzt.
- Der verfügbare Fokussierbereich ist begrenzt.
- Schlagen Sie dazu auch in der mit der Konverterlinse gelieferten Bedienungsanleitung nach.

Aufn.-Einstellungen — Aufnahmeeinstellungen 2

Die Standardeinstellungen sind mit  markiert.

Autom. Aufn.ktrl

Damit können Sie das aufgenommene Bild unmittelbar nach einer Standbildaufnahme etwa zwei Sekunden lang auf dem Monitor anzeigen.

<input checked="" type="checkbox"/>	Ein	Die automatische Aufnahmekontrolle wird verwendet.
<input type="checkbox"/>	Aus	Die automatische Aufnahmekontrolle wird nicht verwendet.

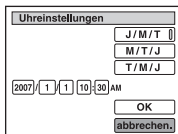
- Wenn Sie den Auslöser halb nach unten drücken, erlischt die Aufnahmeanzeige, so dass Sie sofort das nächste Bild aufnehmen können.

Uhreinstellungen

Uhreinstellungen

Dient zum Einstellen von Datum und Uhrzeit.

- 1 Wählen Sie [ Uhreinstellungen] unter  (Einstellungen) auf dem HOME-Bildschirm.



Uhreinstellungen	
J/M/T	
M/T/J	
T/M/J	
2007/(T) 1 10:30 AM	
OK	
abbrechen.	

- 2 Wählen Sie das Datumsanzeigeformat mit ▲/▼ der Steuertaste, und drücken Sie dann ●.
- 3 Wählen Sie die einzelnen Angaben mit ◀/▶ aus, stellen Sie den Wert mit ▲/▼ ein, und drücken Sie dann ●.
- 4 Wählen Sie [OK], und drücken Sie dann ●.

So brechen Sie die Uhreinstellung ab

Wählen Sie [Abbrechen] in Schritt ④, und drücken Sie dann ●.

A Language Setting

Language Setting

Damit wählen Sie die Sprache für Menüposten, Warnungen und Meldungen.



Bildwiedergabe auf einem Fernsehgerät

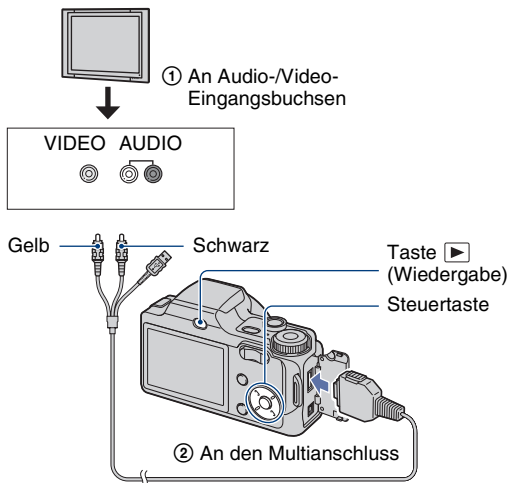
Sie können Bilder auf einem Fernsehgerät anzeigen lassen, indem Sie die Kamera an ein Fernsehgerät anschließen.

Der Anschluss hängt von dem Fernsehgerät ab, an das die Kamera angeschlossen wird.

Bildwiedergabe durch Anschließen der Kamera an ein Fernsehgerät mit dem mitgelieferten Mehrzweckanschlusskabel

Schalten Sie die Kamera und das Fernsehgerät aus, bevor Sie die Kamera an das Fernsehgerät anschließen.

1 Schließen Sie die Kamera über das Mehrzweckanschlusskabel (mitgeliefert) an das Fernsehgerät an.



- Wenn Ihr Fernsehgerät über Stereo-Eingangsbuchsen verfügt, schließen Sie den Audiostecker (schwarz) des Mehrzweckanschlusskabels an die Buchse für den linken Audiokanal an.

2 Schalten Sie das Fernsehgerät ein und stellen Sie den Eingang ein.

- Schlagen Sie dazu auch in der mit dem Fernsehgerät gelieferten Bedienungsanleitung nach.

3 Drücken Sie > (Wiedergabe), um die Kamera einzuschalten.

Die mit der Kamera aufgenommenen Bilder werden auf dem Fernsehgerät angezeigt.

Drücken Sie </> der Steuertaste, um das gewünschte Bild auszuwählen.

- Wenn Sie die Kamera im Ausland benutzen, müssen Sie eventuell den Videosignalausgang an das jeweilige Farbfernsehsystem anpassen (Seite 71).

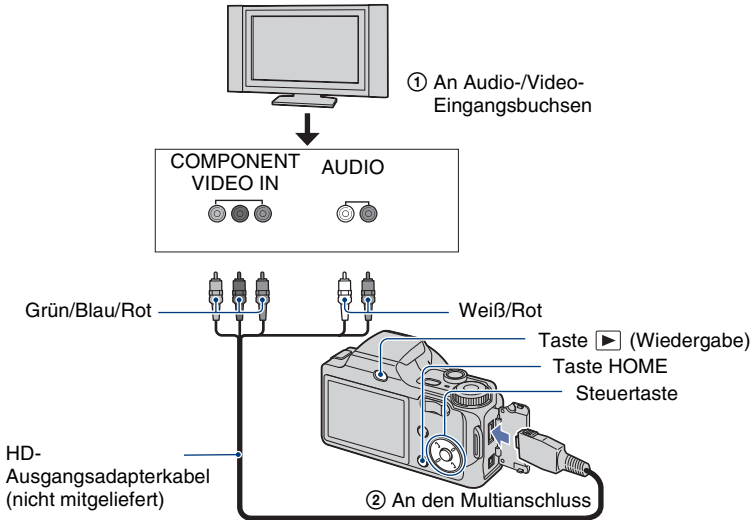
Anschließen der Kamera an ein HD-Fernsehgerät zum Anzeigen von Bildern

Wenn Sie die Kamera mit einem Komponentenkabel (nicht mitgeliefert) an ein HD-Fernsehgerät (High Definition) anschließen, können Sie die mit der Kamera aufgenommenen Bilder in hoher Qualität* anzeigen lassen.

Schalten Sie die Kamera und das Fernsehgerät aus, bevor Sie die Kamera an das Fernsehgerät anschließen.

* In Bildgröße [VGA] aufgenommene Bilder können nicht im HD-Format wiedergegeben werden.

1 Schließen Sie die Kamera über ein HD-Ausgangsadapterkabel (nicht mitgeliefert) an ein HD-Fernsehgerät (High Definition) an.






2 Schalten Sie das Fernsehgerät ein und stellen Sie den Eingang ein.

- Schlagen Sie dazu auch in der mit dem Fernsehgerät gelieferten Bedienungsanleitung nach.

3 Drücken Sie (Wiedergabe), um die Kamera einzuschalten.

Die mit der Kamera aufgenommenen Bilder werden auf dem Fernsehgerät angezeigt.

Drücken Sie   der Steuertaste, um das gewünschte Bild auszuwählen.

- Wählen Sie  (Einstellungen) auf dem HOME-Bildschirm (Seite 70), und setzen Sie [COMPONENT] unter [Haupteinstellungen 2] auf [HD(1080i)].
- Wenn Sie die Kamera im Ausland benutzen, müssen Sie eventuell den Videosignalausgang an das jeweilige Farbfernsehsystem anpassen (Seite 71).
- Filme, die im Signalformat [HD(1080i)] ausgegeben werden, können Sie nicht anzeigen lassen.

Info zu Farbfernsehsystemen

Wenn Sie Bilder auf einem Fernsehschirm wiedergeben wollen, benötigen Sie ein Fernsehgerät mit Videoeingangsbuchse und das Mehrzweckanschlusskabel. Das Farbsystem des Fernsehgeräts muss mit dem der Digitalkamera übereinstimmen. In den folgenden Auflistungen ist das Farbfernsehsystem des Landes bzw. der Region angegeben, wo die Kamera verwendet wird.

NTSC-System

Bahamas, Bolivien, Chile, Ecuador, Jamaika, Japan, Kanada, Kolumbien, Korea, Mexiko, Mittelamerika, Peru, Philippinen, Surinam, Taiwan, USA, Venezuela usw.

PAL-System

Australien, Belgien, China, Dänemark, Deutschland, Finnland, Großbritannien, Hongkong, Italien, Kuwait, Malaysia, Neuseeland, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Schweiz, Singapur, Slowakische Republik, Spanien, Thailand, Tschechische Republik, Ungarn usw.

PAL-M-System

Brasilien

PAL-N-System

Argentinien, Paraguay, Uruguay

SECAM-System

Bulgarien, Frankreich, Guayana, Irak, Iran, Monaco, Russland, Ukraine usw.



Funktionen auf einem Windows-Computer

Einzelheiten zum Verwenden eines Macintosh-Computers finden Sie unter „Verwenden eines Macintosh-Computers“ (Seite 94).

Die Bildschirmanzeigen in diesem Abschnitt basieren auf der englischen Version.

- Unter Windows Vista können einige Bezeichnungen und Schritte anders sein als die unten beschriebenen.



Installieren der Software (mitgeliefert) (Seite 83)



- Installieren der folgenden Software:
 - „Picture Motion Browser“
 - „Music Transfer“

Kopieren von Bildern auf den Computer (Seite 86)



- Kopieren von Bildern auf den Computer mit „Picture Motion Browser“
- Anzeigen von Bildern mit „Picture Motion Browser“ und „Music Transfer“, und zwar:
 - Anzeigen von auf Ihrem Computer gespeicherten Bildern
 - Bearbeiten von Bildern
 - Anzeigen der Aufnahmeorte von Standbildern auf Online-Karten
 - Erstellen einer Disc mit den aufgenommenen Bildern (erfordert CD- oder DVD-Brenner)
 - Drucken oder Speichern von Standbildern mit Datum
 - Hinzufügen/Wechseln von Musik für eine Diaschau (mit „Music Transfer“)

Zusätzliche Informationen zu diesem Produkt und Antworten zu häufig gestellten Fragen können Sie auf der Kundendienst-Website von Sony finden.
<http://www.sony.net/>

Empfohlene Computer-Umgebung

Der Computer, an den Sie Ihre Kamera anschließen, sollte die folgenden Systemvoraussetzungen erfüllen.

Empfohlene Umgebung für das Kopieren von Bildern

Betriebssystem (vorinstalliert):

Microsoft Windows 2000 Professional SP4, Windows XP* SP2/Windows Vista*

- In einer Umgebung, die auf einem Upgrade der oben beschriebenen Betriebssysteme basiert, oder in einer Multi-Boot-Umgebung kann kein einwandfreier Betrieb gewährleistet werden.

USB-Buchse: Standardmäßig eingebaut

Empfohlene Umgebung für das Verwenden von „Picture Motion Browser“ und „Music Transfer“

Betriebssystem (vorinstalliert):

Microsoft Windows 2000 Professional SP4, Windows XP* SP2/Windows Vista*

CPU/Hauptspeicher: Pentium III mit mindestens 500 MHz, mindestens 256 MB RAM (Empfohlen: Pentium III mit mindestens 800 MHz und mindestens 512 MB RAM)

Festplatte: Für Installation erforderlicher Speicherplatz: ca. 200 MB

Bildschirm: Bildschirmauflösung: mindestens 1.024 × 768 Punkte
Farben: mindestens High Color (16-Bit-Farbtiefe)

* 64-Bit-Editionen und Starter (Edition) werden nicht unterstützt.

Hinweise zum Anschluss der Kamera an einen Computer

- Es kann kein einwandfreier Betrieb für alle oben empfohlenen Computer-Umgebungen garantiert werden.
- Wenn Sie zwei oder mehr USB-Geräte gleichzeitig an einen Computer anschließen, kann es je nach Art der verwendeten USB-Geräte vorkommen, dass manche Geräte, einschließlich der Kamera, nicht funktionieren.
- Bei Verwendung eines USB-Hubs kann kein einwandfreier Betrieb garantiert werden.
- Wenn Sie die Kamera an eine mit Hi-Speed USB (entspricht USB 2.0) kompatible USB-Schnittstelle anschließen, erfolgt die Datenübertragung in hoher Geschwindigkeit (Hochgeschwindigkeitstransfer), da diese Kamera mit Hi-Speed USB (entspricht USB 2.0) kompatibel ist.
- Drei Modi stehen für eine USB-Verbindung mit einem Computer zur Verfügung: [Auto] (Standardeinstellung), [Mass Storage] und [PictBridge]. Dieser Abschnitt beschreibt [Auto] und [Mass Storage] als Beispiel. Einzelheiten zu [PictBridge] finden Sie auf Seite 70.
- Wenn Ihr Computer aus dem Standby- oder Ruhemodus in den normalen Betriebsmodus wechselt, kann es vorkommen, dass die Kommunikation zwischen der Kamera und dem Computer nicht wiederhergestellt wird.

Installieren der Software (mitgeliefert)



Sie können die Software (mitgeliefert) wie in den folgenden Schritten erläutert installieren.

- Melden Sie sich als Administrator an.

1 Schalten Sie Ihren Computer ein, und legen Sie die CD-ROM (mitgeliefert) in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Das Installationsmenü erscheint.



- Falls es nicht erscheint, doppelklicken Sie auf  (My Computer) →  (SONYPICTUTIL).
- Unter Windows Vista erscheint möglicherweise der Bildschirm für die automatische Wiedergabe. Wählen Sie „Run Install.exe.“, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um mit der Installation fortzufahren.

2 Klicken Sie auf [Install].

Der Bildschirm „Choose Setup Language“ erscheint.

3 Wählen Sie die gewünschte Sprache aus, und klicken Sie dann auf [Next].

Der Bildschirm [Location Settings] erscheint.

4 Wählen Sie [Region] und [Country/Area], und klicken Sie dann auf [Next].

Wenn [Welcome to the InstallShield Wizard for SonyPicture Utility] erscheint, klicken Sie auf [Next].

Der Bildschirm „License Agreement“ erscheint. Lesen Sie die Vereinbarung aufmerksam durch. Wenn Sie die Bedingungen der Vereinbarung akzeptieren, aktivieren Sie das Optionsfeld neben [I accept the terms of the license agreement], und klicken Sie dann auf [Next].

5 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Installation durchzuführen.

- Wenn die Bestätigungsmeldung für den Neustart erscheint, starten Sie den Computer gemäß den Anweisungen auf dem Bildschirm neu.
- DirectX wird je nach der Systemumgebung des Computers unter Umständen installiert.

6 Nehmen Sie die CD-ROM nach Abschluss der Installation heraus.

- Installieren der folgenden Software:
 - Picture Motion Browser
 - Music Transfer

Nach der Installation der Software wird ein Verknüpfungssymbol zur Website für die Kundenregistrierung auf dem Desktop angelegt.

Mit der Registrierung auf der Website erhalten Sie sicheren Zugang zum Kundendienst.
<http://www.sony.net/registration/di>

Installieren der Software (mitgeliefert)

Nach der Installation der Software werden die Verknüpfungssymbole für „Picture Motion Browser“, „Picture Motion Browser Guide“ und „Music Transfer“ auf dem Desktop erstellt.



- Doppelklicken Sie hier, um „Picture Motion Browser“ zu starten.



- Doppelklicken Sie hier, um „Picture Motion Browser Guide“ zu starten.



- Doppelklicken Sie hier, um „Music Transfer“ zu starten.

Info zu „Picture Motion Browser“ (mitgeliefert)

Mithilfe der Software können Sie Standbilder und Filme von der Kamera optimal nutzen.

In diesem Abschnitt finden Sie eine Übersicht über „Picture Motion Browser“.

Übersicht über „Picture Motion Browser“


Mit „Picture Motion Browser“ stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung:

- Importieren und Anzeigen von mit der Kamera aufgenommenen Bildern am Computer.
- Anordnen und Anzeigen von Bildern auf dem Computer nach Aufnahmedatum in einem Kalender.
- Retuschieren (Rote-Augen-Korrektur usw.), Drucken, Senden von Standbildern als E-Mail-Anhänge, Ändern des Aufnahmedatums usw.
- Drucken und Speichern von Standbildern mit Datum.
- Erstellen von Daten-CDs/-DVDs mithilfe eines CD- oder DVD-Brenners.
- Einzelheiten dazu finden Sie in „Picture Motion Browser Guide“.

Wenn Sie vom Startmenü aus auf „Picture Motion Browser Guide“ zugreifen wollen, klicken Sie auf [Start] → [All Programs] (bzw. [Programs] in Windows 2000) → [Sony Picture Utility] → [Help] → [Picture Motion Browser Guide].

Starten und Beenden von „Picture Motion Browser“

Starten von „Picture Motion Browser“

Doppelklicken Sie auf das Symbol  (Picture Motion Browser) auf dem Desktop. Oder vom Startmenü aus: Klicken Sie auf [Start] → [All Programs] (bzw. [Programs] in Windows 2000) → [Sony Picture Utility] → [Picture Motion Browser].

- Die Bestätigungsmeldung des Informationstools erscheint auf dem Bildschirm, wenn Sie „Picture Motion Browser“ zum ersten Mal starten. Wählen Sie [Start]. Diese Funktion informiert Sie über Neuigkeiten, wie z. B. Software-Updates. Sie können diese Einstellung später ändern.

Beenden von „Picture Motion Browser“

Klicken Sie auf die Schaltfläche  oben rechts auf dem Bildschirm.

Kopieren von Bildern auf den Computer mit „Picture Motion Browser“


Vorbereiten von Kamera und Computer


1 Setzen Sie einen „Memory Stick Duo“ mit gespeicherten Bildern in die Kamera ein.

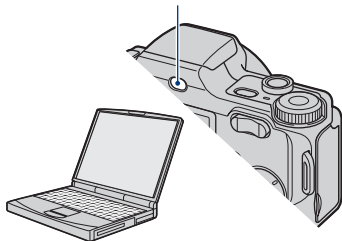
- Wenn Sie im internen Speicher enthaltene Bilder kopieren, erübrigt sich dieser Schritt.

2 Setzen Sie den ausreichend geladenen Akku in die Kamera ein, oder schließen Sie die Kamera über das Netzgerät (nicht mitgeliefert) an eine Netzsteckdose an.

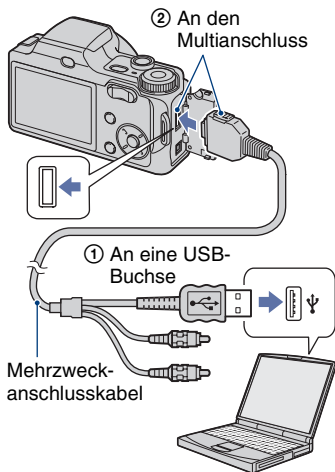
- Wenn Sie Bilder bei schwachem Akku auf Ihren Computer kopieren, besteht die Gefahr, dass der Kopiervorgang unterbrochen wird oder Bilddaten beschädigt werden, falls der Akku vorzeitig erschöpft ist.

3 Drücken Sie  (Wiedergabe), und schalten Sie dann den Computer ein.

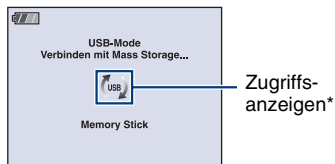
Taste  (Wiedergabe)





Anschließen der Kamera an den Computer



„Verbinden mit Mass Storage...“ erscheint auf dem Bildschirm der Kamera.



Beim ersten Herstellen der USB-Verbindung führt der Computer das Programm zur Erkennung der Kamera automatisch aus. Warten Sie einen Moment.

- *  wird angezeigt, während die Kommunikation hergestellt wird. Führen Sie keine Funktionen am Computer aus, solange die Anzeige zu sehen ist. Wenn  anstelle der Anzeige erscheint, können Sie wieder mit dem Computer arbeiten.

- Wenn „Verbinden mit Mass Storage...“ nicht erscheint, setzen Sie [USB-Anschluss] auf [Mass Storage] (Seite 70).

Kopieren von Bildern auf einen Computer

1 Schließen Sie die Kamera wie unter „Anschließen der Kamera an den Computer“ beschrieben an einen Computer an.

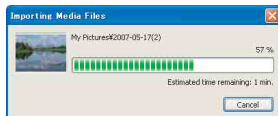
Nachdem Sie eine USB-Verbindung hergestellt haben, erscheint automatisch der Bildschirm [Import Media Files] in „Picture Motion Browser“.



- Wenn Sie den Memory Stick-Einschub verwenden, schlagen Sie auf Seite 90 nach.
- Wenn bei Windows XP/Vista der AutoPlay-Assistent erscheint, schließen Sie ihn.

2 Importieren Sie die Bilder.

Um das Importieren von Bildern zu starten, klicken Sie auf die Schaltfläche [Import].

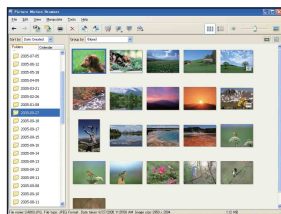


Standardmäßig werden die Bilder in einen Ordner unter „My Pictures“ importiert, der nach dem Datum des Importierens benannt wird.

- Weitere Informationen zu „Picture Motion Browser“ finden Sie in „Picture Motion Browser Guide“.

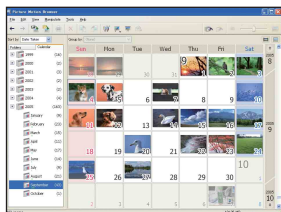
Bildwiedergabe auf dem Computer

Wenn das Importieren abgeschlossen ist, startet „Picture Motion Browser“. Miniaturbilder der importierten Bilder werden angezeigt.



- Der Ordner „My Pictures“ ist unter „Viewed folders“ als Standardordner eingestellt.

Sie können Bilder auf dem Computer nach Aufnahmedatum in einem Kalender anordnen und anzeigen. Einzelheiten dazu finden Sie in „Picture Motion Browser Guide“.




Beispiel: Bildschirm mit Monatsübersicht

So trennen Sie die USB-Verbindung


Führen Sie Schritt ① bis ④ weiter unten aus, bevor Sie:

- das Mehrzweckanschlusskabel lösen.
- einen „Memory Stick Duo“ herausnehmen.
- nach dem Kopieren von Bildern aus dem internen Speicher einen „Memory Stick Duo“ in die Kamera einsetzen.
- die Kamera ausschalten.

① Doppelklicken Sie auf  in der Taskleiste.



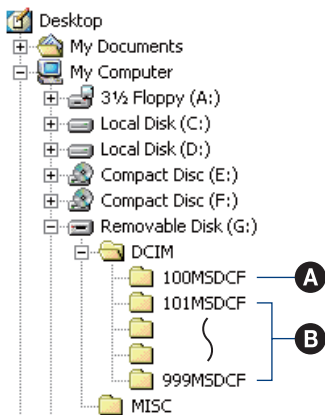
Hier doppelklicken

- ② Klicken Sie auf  (USB Mass Storage Device) → [Stop].
- ③ Überprüfen Sie das Gerät im Bestätigungsfenster, und klicken Sie dann auf [OK].
- ④ Klicken Sie auf [OK]. Die Verbindung zu dem Gerät wird getrennt.
 - Schritt ④ erübrigt sich bei Windows XP/ Vista.

Ordner- und Dateinamen für Bilddateien

Die mit der Kamera aufgenommenen Bilddateien werden in Ordnern auf dem „Memory Stick Duo“ oder im internen Speicher gruppiert.

Beispiel: Anzeigen von Ordnern in Windows XP



- A** Ordner mit Bilddaten, die mit einer Kamera ohne Funktion zum Erstellen von Ordnern aufgenommen wurden
- B** Ordner mit Bilddaten, die mit der Kamera aufgenommen wurden
Wenn keine neuen Ordner erstellt werden, gibt es folgende Ordner:
- „Memory Stick Duo“: nur „101MSDCF“
 - Interner Speicher: nur „101_SONY“
- Im Ordner „100MSDCF“ können keine Bilder aufgezeichnet werden. Die Bilder in diesem Ordner sind nur für die Wiedergabe vorgesehen.
 - Im Ordner „MISC“ können keine Bilder aufgezeichnet/wiedergegeben werden.
 - Bilddateien werden wie folgt benannt:
 - Standbilddateien: DSC0□□□□.JPG
 - Filmdateien: MOV0□□□□.MPG
 - Indexbilddateien, die bei Filmaufnahmen aufgezeichnet werden: MOV0□□□□.THM

- □□□□ steht für eine beliebige Zahl von 0001 bis 9999. Die Ziffernstellen im Dateinamen einer Filmdatei, die im Filmmodus aufgenommen wurde, und der entsprechenden Indexbilddatei sind identisch.
- Weitere Informationen über Ordner finden Sie auf Seite 62 und 65.

Kopieren von Bildern auf einen Computer ohne „Picture Motion Browser“

Sie können Bilder ohne „Picture Motion Browser“ folgendermaßen auf Ihren Computer kopieren.

Bei einem Computer mit Memory Stick-Einschub

Nehmen Sie den „Memory Stick Duo“ aus der Kamera, und setzen Sie ihn in den Memory Stick Duo-Adapter ein. Setzen Sie den Memory Stick Duo-Adapter in den Computer ein, und kopieren Sie die Bilder.

- Auch wenn Sie Windows 95/98/98 SecondEdition/NT/Me verwenden, können Sie Bilder kopieren. Setzen Sie dazu den „Memory Stick Duo“ in den Memory Stick-Einschub am Computer ein.
- Wenn der „Memory Stick PRO Duo“ nicht erkannt wird, schlagen Sie auf Seite 108 nach.

Bei einem Computer ohne Memory Stick-Einschub

Stellen Sie eine USB-Verbindung her, und führen Sie die Schritte zum Kopieren von Bildern aus.

- Die in diesem Abschnitt dargestellten Bildschirme sind Beispiele für das Kopieren von Bildern vom „Memory Stick Duo“.
- Die Kamera ist nicht kompatibel mit den Windows-Betriebssystemen Windows 95/98/98 SecondEdition/NT/Me.
Bei einem Computer ohne Memory Stick-Einschub verwenden Sie einen im Handel erhältlichen Memory Stick Reader/Writer, um Bilder von einem „Memory Stick Duo“ auf den Computer zu kopieren.
- Wenn Sie Bilder im internen Speicher auf den Computer kopieren wollen, kopieren Sie die Bilder zunächst auf einen „Memory Stick Duo“ und dann auf den Computer.

Kopieren von Bildern auf einen Computer -Windows XP/Vista

Dieser Abschnitt beschreibt anhand eines Beispiels, wie Sie Bilder in den Ordner „My Documents“ (bei Windows Vista: „Documents“) kopieren.

1 Bereiten Sie die Kamera und einen Computer vor.

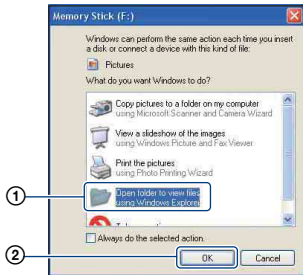
Führen Sie den gleichen Vorgang wie den unter „Vorbereiten von Kamera und Computer“ auf Seite 86 beschriebenen durch.

2 Schließen Sie die Kamera über das Mehrzweckanschlusskabel an den Computer an.

Führen Sie den gleichen Vorgang wie den unter „Anschließen der Kamera an den Computer“ auf Seite 86 beschriebenen durch.

- Wenn „Picture Motion Browser“ bereits installiert ist, wird [Import Media Files] in „Picture Motion Browser“ gestartet. Wählen Sie jedoch [Cancel], um fortzufahren.

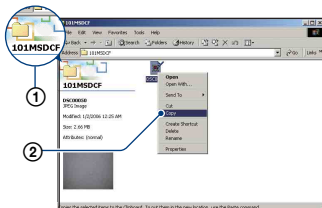
3 Klicken Sie auf [Open folder to view files] → [OK] (nur bei Windows XP), wenn der Assistent automatisch auf dem Desktop erscheint.



- Wenn der Assistent nicht automatisch erscheint, gehen Sie wie hier erläutert vor: → „Bei Windows 2000“ auf Seite 91.

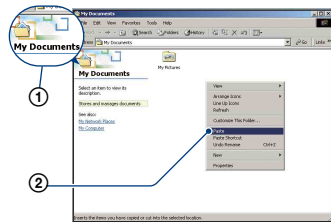
4 Doppelklicken Sie auf [DCIM].

5 Doppelklicken Sie auf den Ordner, in dem die Bilddateien, die Sie kopieren wollen, gespeichert sind. Klicken Sie dann mit der rechten Maustaste auf eine Bilddatei, um das Kontextmenü anzuzeigen, und klicken Sie auf [Copy].



- Info zur Speicheradresse der Bilddateien finden Sie auf Seite 88.

6 Doppelklicken Sie auf den Ordner [My Documents] (bei Windows Vista: „Documents“). Klicken Sie dann mit der rechten Maustaste auf das Fenster „My Documents“, um das Kontextmenü anzuzeigen, und klicken Sie auf [Paste].



Die Bilddateien werden in den Ordner „My Documents“ (bei Windows Vista: „Documents“) kopiert.

- Falls ein Bild mit dem gleichen Dateinamen im Kopierzielordner existiert, erscheint die Überschreibungs-Bestätigungsmeldung. Wenn Sie das vorhandene Bild mit dem neuen überschreiben, wird die Originaldatei gelöscht. Um eine Bilddatei ohne Überschreiben auf den Computer zu kopieren, ändern Sie den Dateinamen, bevor Sie die Bilddatei kopieren. Beachten Sie jedoch, dass es nach einer Änderung des Dateinamens (Seite 92) eventuell nicht mehr möglich ist, das Bild mit Ihrer Kamera wiederzugeben.

Bei Windows 2000

Doppelklicken Sie auf [My Computer] → [Removable Disk], nachdem Sie die Kamera an den Computer angeschlossen haben. Gehen Sie dann wie ab Schritt 4 erläutert vor.

Wiedergabe von auf einem Computer gespeicherten Bilddateien mit der Kamera durch Kopieren auf einen „Memory Stick Duo“

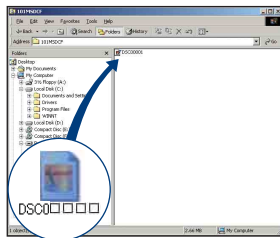
Dieser Abschnitt beschreibt das Verfahren am Beispiel eines Windows-Computers. Wenn eine auf einen Computer kopierte Bilddatei nicht mehr auf einem „Memory Stick Duo“ vorhanden ist, können Sie dieses Bild erneut mit Ihrer Kamera wiedergeben, indem Sie die Bilddatei vom Computer auf einen „Memory Stick Duo“ kopieren.

- Überspringen Sie Schritt 1, wenn der von der Kamera erzeugte Dateiname nicht geändert worden ist.
- Bilder, die eine bestimmte Bildgröße überschreiten, können eventuell nicht wiedergegeben werden.
- Sony übernimmt keine Garantie für die Wiedergabe von Bilddateien mit der Kamera, wenn die Dateien mit einem Computer verarbeitet oder mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden.
- Wenn der „Memory Stick Duo“ keine Ordner enthält, erstellen Sie mit der Kamera zunächst einen Ordner (Seite 65). Kopieren Sie anschließend die Bilddateien.

- Je nach den Computer-Einstellungen wird eventuell eine Erweiterung angezeigt. Die Erweiterung für Standbilder ist JPG, und die für Filme ist MPG. Lassen Sie die Erweiterung unverändert.

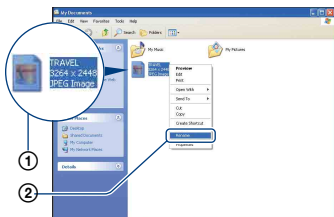
2 Kopieren Sie die Bilddatei in der folgenden Reihenfolge in den „Memory Stick Duo“-Ordner.

- ① Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Bilddatei, und klicken Sie dann auf [Copy].
- ② Doppelklicken Sie auf [Removable Disk] oder [Sony MemoryStick] unter [My Computer].
- ③ Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner [MSDCF] im Ordner [DCIM], und klicken Sie dann auf [Paste].
 - steht für eine beliebige Zahl von 100 bis 999.



1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Bilddatei, und klicken Sie dann auf [Rename]. Ändern Sie den Dateinamen in „DSC00000“.

Sie können eine Zahl von 0001 bis 9999 für eingeben.



- Wenn die Überschreibungs-Bestätigungsmeldung erscheint, geben Sie eine andere Zahl ein.

Verwenden von „Music Transfer“ (mitgeliefert)

Sie können die werkseitig voreingestellten Musikdateien mit „Music Transfer“ auf der CD-ROM (mitgeliefert) gegen andere Musikdateien austauschen. Außerdem können Sie diese Dateien jederzeit löschen oder wieder hinzufügen.

Hinzufügen/Wechseln von Musik mit „Music Transfer“

Im Folgenden sind die Musikformate aufgelistet, die Sie mit „Music Transfer“ übertragen können:

- Auf der Festplatte des Computers gespeicherte MP3-Dateien
- Musik auf CDs
- Werkseitig in der Kamera gespeicherte Musik

1 Rufen Sie mit HOME den HOME-Bildschirm auf.

2 Wählen Sie (Drucken, Sonstiges) mit ◀/▶ der Steuertaste, wählen Sie Musik-Tool] mit ▲/▼, und drücken Sie dann ●.

3 Wählen Sie [Musik downld] mit ▲/▼/◀/▶, und drücken Sie dann ●.

Die Meldung „An PC anschließen“ wird angezeigt.

4 Stellen Sie eine USB-Verbindung zwischen der Kamera und dem Computer her.

5 Starten Sie „Music Transfer“.

6 Gehen Sie zum Hinzufügen bzw. Wechseln von Musikdateien nach den Anweisungen auf dem Bildschirm vor.

- So stellen Sie die werkseitig auf der Kamera gespeicherte Musik wieder her.
 - ① Führen Sie [Musik format] in Schritt 3 aus.
 - ② Führen Sie [Standard wiederherstellen] in „Music Transfer“ aus.
Die werkseitigen Musikdateien werden wiederhergestellt, und [Musik] im Menü [Diaschau] wird auf [Aus] gesetzt.
- Sie können die Musikdateien mit [Initialisieren] auf die werkseitigen Dateien zurücksetzen (Seite 69). Allerdings werden dabei auch andere Einstellungen zurückgesetzt.
- Einzelheiten zu „Music Transfer“ finden Sie in der Online-Hilfe zu „Music Transfer“.

Verwenden eines Macintosh-Computers

Sie können Bilder auf Ihren Macintosh-Computer kopieren.

- „Picture Motion Browser“ ist nicht mit Macintosh-Computern kompatibel.

Empfohlene Computer-Umgebung

Der Computer, an den Sie Ihre Kamera anschließen, sollte die folgenden Systemvoraussetzungen erfüllen.

Empfohlene Umgebung für das Kopieren von Bildern

Betriebssystem (vorinstalliert): Mac OS 9.1/9.2/ Mac OS X (v10.1 bis v10.4)

USB-Buchse: Standardmäßig eingebaut

Empfohlene Umgebung für das Verwenden von „Music Transfer“

Betriebssystem (vorinstalliert): Mac OS X (v10.3 bis v10.4)

CPU: iMac, eMac, iBook, PowerBook, Power Mac der Serie G3/G4/G5, Mac mini

Hauptspeicher: mindestens 64 MB (mindestens 128 MB empfohlen)

Festplatte: Für Installation erforderlicher Speicherplatz: ca. 250 MB

Hinweise zum Anschluss der Kamera an einen Computer

- Es kann kein einwandfreier Betrieb für alle oben empfohlenen Computer-Umgebungen garantiert werden.
- Wenn Sie zwei oder mehr USB-Geräte gleichzeitig an einen Computer anschließen, kann es je nach Art der verwendeten USB-Geräte vorkommen, dass manche Geräte, einschließlich der Kamera, nicht funktionieren.
- Bei Verwendung eines USB-Hubs kann kein einwandfreier Betrieb garantiert werden.
- Wenn Sie die Kamera an eine mit Hi-Speed USB (entspricht USB 2.0) kompatible USB-Schnittstelle anschließen, erfolgt die Datenübertragung in hoher Geschwindigkeit (Hochgeschwindigkeitstransfer), da diese Kamera mit Hi-Speed USB (entspricht USB 2.0) kompatibel ist.

- Drei Modi stehen für eine USB-Verbindung mit einem Computer zur Verfügung: [Auto] (Standardeinstellung), [Mass Storage] und [PictBridge]. Dieser Abschnitt beschreibt [Auto] und [Mass Storage] als Beispiel. Einzelheiten zu [PictBridge] finden Sie auf Seite 70.
- Wenn Ihr Computer aus dem Standby- oder Ruhemodus in den normalen Betriebsmodus wechselt, kann es vorkommen, dass die Kommunikation zwischen der Kamera und dem Computer nicht wiederhergestellt wird.

Kopieren und Anzeigen von Bildern auf einem Computer

1 Bereiten Sie die Kamera und einen Macintosh-Computer vor.

Führen Sie den gleichen Vorgang wie den unter „Vorbereiten von Kamera und Computer“ auf Seite 86 beschriebenen durch.

2 Schließen Sie die Kamera über das Mehrzweckanschlusskabel an den Computer an.

Führen Sie den gleichen Vorgang wie den unter „Anschließen der Kamera an den Computer“ auf Seite 86 beschriebenen durch.

3 Kopieren Sie die Bilddateien auf den Macintosh-Computer.

- ① Doppelklicken Sie auf das neu erkannte Symbol → [DCIM] → den Ordner, in dem die zu kopierenden Bilder gespeichert sind.
 - ② Ziehen Sie die Bilddateien mittels Drag & Drop zum Festplattensymbol. Die Bilddateien werden auf die Festplatte kopiert.
- Einzelheiten zum Speicherort der Bilder und zu den Dateinamen finden Sie auf Seite 88.

4 Zeigen Sie die Bilder auf dem Computer an.

Doppelklicken Sie auf das Festplattensymbol → die gewünschte Bilddatei in dem Ordner, der die kopierten Dateien enthält, um die betreffende Bilddatei zu öffnen.

So trennen Sie die USB-Verbindung

Ziehen Sie zunächst das Laufwerkssymbol oder das „Memory Stick Duo“-Symbol mittels Drag & Drop zum „Trash“-Symbol, wenn die Kamera vom Computer getrennt wird oder Sie die folgenden Schritte ausführen wollen:

- das Mehrzweckanschlusskabel lösen.
- einen „Memory Stick Duo“ herausnehmen.
- nach dem Kopieren von Bildern aus dem internen Speicher einen „Memory Stick Duo“ in die Kamera einsetzen.
- die Kamera ausschalten.


Hinzufügen/Wechseln von Musik mit „Music Transfer“

Sie können die werkseitig voreingestellten Musikdateien gegen andere Musikdateien austauschen. Außerdem können Sie diese Dateien jederzeit löschen oder wieder hinzufügen.

Im Folgenden sind die Musikformate aufgelistet, die Sie mit „Music Transfer“ übertragen können:

- Auf der Festplatte des Computers gespeicherte MP3-Dateien
- Musik auf CDs
- Werkseitig in der Kamera gespeicherte Musik

So installieren Sie „Music Transfer“

- Schließen Sie alle anderen Anwendungsprogramme, bevor Sie „Music Transfer“ installieren.
 - Zum Installieren müssen Sie sich als Administrator anmelden.
- ① Schalten Sie Ihren Macintosh-Computer ein, und legen Sie die CD-ROM (mitgeliefert) in das CD-ROM-Laufwerk ein.
 - ② Doppelklicken Sie auf  (SONYPICTUTIL).
 - ③ Doppelklicken Sie auf die Datei [MusicTransfer.pkg] im Ordner [MAC]. Die Installation der Software beginnt.

So können Sie Musikdateien hinzufügen bzw. wechseln

Siehe „Hinzufügen/Wechseln von Musik mit „Music Transfer““ auf Seite 93.

Technische Unterstützung

Zusätzliche Informationen zu diesem Produkt und Antworten zu häufig gestellten Fragen können Sie auf der Kundendienst-Website von Sony finden.
<http://www.sony.net/>

Wiedergabe „Cyber-shot Erweiterte Anleitung“

Wenn Sie „Cyber-shot Handbuch“ installieren, wird „Cyber-shot Erweiterte Anleitung“ ebenfalls installiert. In „Cyber-shot Erweiterte Anleitung“ wird die Bedienung von Kamera und Sonderzubehör ausführlich erläutert.

Anzeigen unter Windows

Rufen Sie die Anleitung über das Verknüpfungssymbol auf dem Desktop auf.

Anzeigen unter Macintosh

1 Kopieren Sie den Ordner [stepupguide] in den Ordner [stepupguide] auf dem Computer.

2 Wählen Sie [stepupguide], [language] und dann den Ordner [DE] auf der CD-ROM (mitgeliefert), und kopieren Sie alle Dateien im Ordner [DE]. Überschreiben Sie mit diesen Dateien die Dateien im Ordner [img] unter [stepupguide], der in Schritt 1 auf den Computer kopiert wurde.

3 Doppelklicken Sie nach dem Kopieren auf „stepupguide.hqx“ im Ordner [stepupguide], um die Datei zu dekomprimieren. Doppelklicken Sie dann auf die so angelegte Datei „stepupguide“.

- Wenn kein Tool zum Dekomprimieren von HQX-Dateien installiert ist, installieren Sie den Stuffit Expander.



Verfahren zum Drucken von Standbildern

Wenn Sie im Modus [16:9] aufgenommene Bilder drucken, werden u. U. beide Seitenränder abgeschnitten. Achten Sie darauf, dies vor dem Drucken zu überprüfen (Seite 110).

Direktes Ausdrucken mit einem PictBridge-kompatiblen Drucker (Seite 98)



Sie können Bilder ausdrucken, indem Sie die Kamera direkt an einen PictBridge-kompatiblen Drucker anschließen.

Direktes Ausdrucken mit einem „Memory Stick“-kompatiblen Drucker



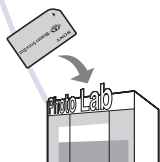
Sie können Bilder mit einem „Memory Stick“-kompatiblen Drucker ausdrucken. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Druckers.

Drucken über einen Computer



Sie können Bilder mit der mitgelieferten Software „Picture Motion Browser“ auf einen Computer kopieren und die Bilder dann drucken. Sie können das Datum in das Bild einblenden und drucken (Seite 85).

Ausdrucken in einem Fotoladen (Seite 101)




Sie können einen „Memory Stick Duo“, der mit der Kamera aufgenommene Bilder enthält, zu einem Fotoladen bringen. Sie können die Bilder, die Sie ausdrucken lassen wollen, mit dem Symbol **DPOF** (Druckauftrag) vormarkieren.

Direktes Ausdrucken von Bildern mit einem PictBridge-kompatiblen Drucker

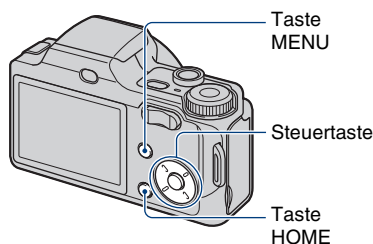
Selbst wenn Sie über keinen Computer verfügen, können Sie die mit der Kamera aufgenommenen Bilder ausdrucken, indem Sie die Kamera direkt an einen PictBridge-kompatiblen Drucker anschließen.

PictBridge

- „PictBridge“ basiert auf dem CIPA-Standard. (CIPA: Camera & Imaging Products Association)
- Filme können nicht ausgedruckt werden.
- Wenn die Anzeige  auf dem Monitor der Kamera blinkt (Fehlermeldung), überprüfen Sie den angeschlossenen Drucker.






Schritt 1: Vorbereiten der Kamera




Bereiten Sie die Kamera für den Anschluss an den Drucker über das Mehrzweckanschlusskabel vor. Wenn [USB-Anschluss] auf [Auto] gesetzt wird, erkennt die Kamera bestimmte Drucker beim Anschließen automatisch. Überspringen Sie Schritt 1, wenn dies der Fall ist.



- Es empfiehlt sich, einen vollständig aufgeladenen Akku zu verwenden, um zu vermeiden, dass sich die Kamera mitten im Druckvorgang ausschaltet.

1 Rufen Sie mit HOME den HOME-Bildschirm auf.

2 Wählen Sie  (Einstellungen) mit  der Steuertaste, wählen Sie  [Haupt-einstellungen] mit , und drücken Sie dann .

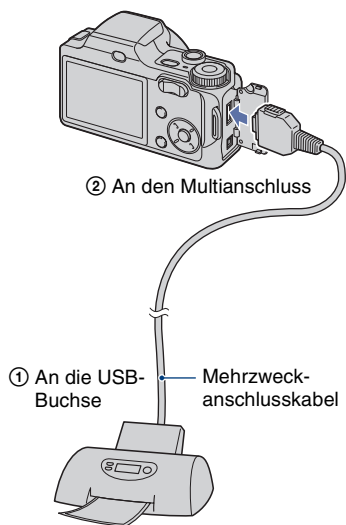
3 Wählen Sie [Haupt-einstellungen 2] mit /, wählen Sie [USB-Anschluss], und drücken Sie dann .

4 Wählen Sie [PictBridge] mit ▲/▼, und drücken Sie dann ●.

Der USB-Modus wird aktiviert.

Schritt 2: Anschließen der Kamera an den Drucker

1 Schließen Sie die Kamera an den Drucker an.



2 Drücken Sie [Wiedergabe], und schalten Sie Kamera und Drucker ein.

Nach dem Herstellen der Verbindung erscheint die Anzeige .



Die Kamera wird in den Wiedergabemodus versetzt, dann erscheinen ein Bild und das Druckmenü auf dem Monitor.

Schritt 3: Auswählen der zu druckenden Bilder

Wählen Sie [Dieses Bild] oder [Mehrere Bilder] mit ▲/▼, und drücken Sie dann ●.

Wenn Sie [Dieses Bild] auswählen

Sie können das ausgewählte Bild drucken lassen. Fahren Sie mit Schritt 4 fort.

Wenn Sie [Mehrere Bilder] auswählen

Sie können mehrere Bilder auswählen und drucken.

- ① Wählen Sie das auszudruckende Bild mit ◀/▶ aus, und drücken Sie dann ●. ✓ erscheint auf dem ausgewählten Bild.
 - ② Drücken Sie MENU, um das Menü anzuzeigen.
 - ③ Wählen Sie [OK] mit ▲, und drücken Sie dann ●.
- Wenn Sie [Mehrere Bilder] in der Indexanzeige wählen, können Sie alle Bilder in einem Ordner drucken, indem Sie mit ◀ den Balken zum Auswählen von Ordnern auswählen und den Ordner mit ✓ markieren.

Schritt 4: Drucken

- 1** Wählen Sie mit ▲/▼/◀/▶ die Druckeinstellungen aus.



[Menge]

Wenn [Layout] auf [1 B/B Randlos] oder [1 B/B m. Rand] gesetzt ist:

Wählen Sie die Anzahl der Exemplare des auszudruckenden Bildes. Das Bild wird als Einzelbild ausgedruckt.

Wenn [Layout] nicht auf [1 B/B Randlos] oder [1 B/B m. Rand] gesetzt ist:

Wählen Sie die Anzahl der Bildersätze, die Sie als Indexbild ausdrucken wollen. Wenn Sie [Dieses Bild] in Schritt 1 gewählt haben, wählen Sie die Anzahl der Kopien desselben Bildes, die Sie zusammen auf einem Blatt als Indexbild ausdrucken wollen.

- Je nach der Anzahl der Bilder kann es sein, dass nicht alle angegebenen Bilder auf ein Blatt passen.

[Layout]

Wählen Sie die Anzahl der Bilder, die Sie nebeneinander auf einem Blatt drucken möchten.

[Format]

Wählen Sie die Größe des Druckblatts.


[Datum]

Wählen Sie [Tag&Zeit] oder [Datum], um Datum und Uhrzeit in Bilder einzublenden.

- Wenn Sie [Datum] wählen, wird das Datum im gewählten Format eingefügt (Seite 76). Die Verfügbarkeit dieser Funktion hängt vom jeweiligen Drucker ab.

- 2** Wählen Sie [OK] mit ▲, und drücken Sie dann ●.

Das Bild wird ausgedruckt.

- Lösen Sie das Mehrzweckanschlusskabel nicht, solange die Anzeige  (PictBridge-Verbindung) auf dem Bildschirm erscheint.



Anzeige 

So drucken Sie weitere Bilder aus

Wählen Sie [Mehrere Bilder], und gehen Sie nochmals wie ab Schritt 3 erläutert vor.

Schritt 5: Beenden des Druckvorgangs

Vergewissern Sie sich, dass wieder der Bildschirm aus Schritt 2 angezeigt wird, und lösen Sie das Mehrzweckanschlusskabel von der Kamera.

Ausdrucken in einem Fotoladen

Sie können einen „Memory Stick Duo“, der mit der Kamera aufgenommene Bilder enthält, zu einem Fotoladen bringen. Sofern der Laden mit DPOF kompatible Fotodruckdienste anbietet, können Sie Bilder vorher mit dem Symbol **DPOF** (Druckauftrag) markieren, damit Sie sie im Fotoladen nicht erneut auswählen müssen.

- Die im internen Speicher enthaltenen Bilder können in einem Fotoladen nicht direkt von der Kamera ausgedruckt werden. Kopieren Sie die Bilder erst auf einen „Memory Stick Duo“, und bringen Sie den „Memory Stick Duo“ dann zum Fotoladen.

Was ist DPOF?

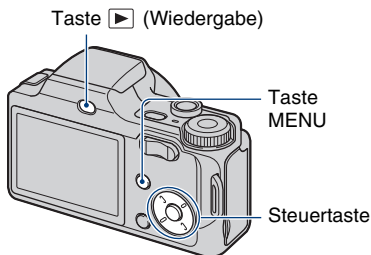
DPOF (Digital Print Order Format) ist eine Funktion, die es Ihnen ermöglicht, Bilder auf einem „Memory Stick Duo“, die Sie ausdrucken lassen wollen, mit dem Symbol **DPOF** (Druckauftrag) zu markieren.

- Sie können mit dem Symbol **DPOF** (Druckauftrag) versehene Bilder auch mit einem Drucker, der dem Standard DPOF (Digital Print Order Format) entspricht, oder mit einem PictBridge-kompatiblen Drucker ausdrucken.
- Filme können nicht markiert werden.

Wenn Sie einen „Memory Stick Duo“ zu einem Fotoladen bringen

- Fragen Sie Ihren Fotohändler, welche „Memory Stick Duo“-Typen er akzeptiert.
- Falls der Fotoladen keinen „Memory Stick Duo“ akzeptiert, kopieren Sie die auszudruckenden Bilder auf einen anderen Datenträger (z. B. eine CD-R), und bringen Sie diesen zum Laden.
- Bringen Sie unbedingt auch den Memory Stick Duo-Adapter mit.
- Bevor Sie Bilddaten zu einem Fotoladen bringen, sollten Sie stets eine Sicherungskopie Ihrer Daten auf einer Disc anfertigen.
- Die Anzahl der Ausdrücke kann nicht eingestellt werden.
- Wenn Sie Daten in Bilder einblenden wollen, wenden Sie sich an Ihren Fotoladen.

Markieren eines ausgewählten Bildes



1 Drücken Sie [Rechts-Pfeil] (Wiedergabe).

2 Wählen Sie das zu druckende Bild aus.

3 Drücken Sie MENU, um das Menü anzuzeigen.

4 Wählen Sie [DPOF] mit ▲/▼ der Steuertaste, wählen Sie [Dieses Bild] mit ◀/▶, und drücken Sie dann ●.

Das Bild wird mit dem Symbol **DPOF** (Druckauftrag) markiert.



So entfernen Sie die Markierung

Wählen Sie die Bilder aus, deren Markierung Sie entfernen wollen, und drücken Sie dann in Schritt 3 ●.

Auswählen und Markieren von Bildern

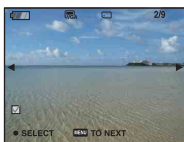
1 Drücken Sie während der Anzeige von Bildern im Einzelbild- oder Indexmodus MENU.

2 Wählen Sie [DPOF] mit ▲/▼ der Steuertaste und [Mehrere Bilder] mit ◀/▶, und drücken Sie dann ●.

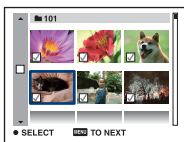
3 Wählen Sie das zu markierende Bild mit der Steuertaste, und drücken Sie dann ●.

Das ausgewählte Bild wird mit dem Symbol ✓ markiert.

Einzelbild



Indexansicht



4 Drücken Sie MENU.

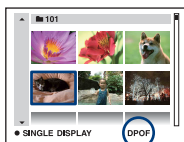
5 Wählen Sie [OK] mit ▲, und drücken Sie dann ●.

Das Symbol DPOF erscheint auf dem Bildschirm.

Einzelbild



Indexansicht



So heben Sie die Auswahl auf

Wählen Sie [Beenden] in Schritt 5, und drücken Sie dann ●.

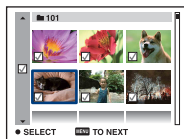
So entfernen Sie die Markierung

Wählen Sie die Bilder aus, deren Markierung Sie entfernen wollen, und drücken Sie dann in Schritt 3 ●.

So markieren Sie alle Bilder im Ordner

Verschieben Sie in Schritt 3 den Rahmen mit ◀ in den Balken zum Auswählen von Ordnern, und drücken Sie dann ●.

Der ausgewählte Ordner und alle Bilder werden mit dem Symbol ✓ markiert.





Falls Sie Probleme mit der Kamera haben, probieren Sie die folgenden Abhilfemaßnahmen aus.

1 Überprüfen Sie die Punkte auf den Seiten 104 bis 113.

Falls ein Code wie „C/E:□□:□□“ auf dem Monitor erscheint, schlagen Sie auf Seite 114 nach.

2 Nehmen Sie den Akku heraus, setzen Sie ihn nach etwa einer Minute wieder ein, und schalten Sie die Kamera ein.

3 Initialisieren Sie die Einstellungen (Seite 69).

4 Wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler oder die örtliche Sony-Kundendienststelle.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich damit einverstanden erklären, dass der Inhalt des internen Speichers und Musikdateien eventuell überprüft werden, wenn Sie die Kamera zur Reparatur einsenden.

Klicken Sie auf eine der folgenden Überschriften, um die Seite mit der Erläuterung der entsprechenden Symptome sowie mit möglichen Ursachen und geeigneten Abhilfemaßnahmen aufzurufen.

Akku und Stromversorgung	104	„Memory Stick Duo“	110
Aufnahme von Standbildern/ Filmen	104	Interner Speicher	110
Anzeigen von Bildern	107	Drucken	110
Löschen	108	PictBridge-kompatibler Drucker	111
Computer	108	Sonstiges	112

Akku und Stromversorgung

Der Akku lässt sich nicht einlegen.

- Legen Sie den Akku richtig ein, und drücken Sie dabei auf den Akku-Auswurfhebel.

Die Kamera lässt sich nicht einschalten.

- Nach dem Einsetzen des Akkus in die Kamera kann es einige Zeit dauern, bis sich die Kamera einschalten lässt.
- Setzen Sie den Akku richtig ein.
- Der Akku ist entladen. Setzen Sie einen geladenen Akku ein.
- Der Akku ist defekt (Seite 121). Tauschen Sie ihn gegen einen neuen aus.
- Verwenden Sie einen empfohlenen Akku.

Die Kamera schaltet sich plötzlich aus.

- Wird die Kamera im eingeschalteten Zustand etwa drei Minuten lang nicht bedient, schaltet sie sich zur Schonung des Akkus automatisch aus. Schalten Sie die Kamera wieder ein.
- Der Akku ist defekt (Seite 121). Tauschen Sie ihn gegen einen neuen aus.

Die Akku-Restdaueranzeige ist falsch.



- Dieses Phänomen tritt auf, wenn Sie die Kamera an einem sehr heißen oder kalten Ort benutzen.
- Die angezeigte Akku-Restdauer weicht von der tatsächlichen Restdauer ab. Entladen Sie den Akku vollständig, und laden Sie ihn dann wieder auf, um die Anzeige zu korrigieren.
- Der Akku ist entladen. Setzen Sie einen geladenen Akku ein.
- Der Akku ist defekt (Seite 121). Tauschen Sie ihn gegen einen neuen aus.

Der Akku lässt sich nicht laden.

- Sie können den Akku nicht mit dem Netzgerät (nicht mitgeliefert) laden.


Aufnahme von Standbildern/Filmen

Die Kamera nimmt keine Bilder auf.


- Überprüfen Sie die freie Kapazität des internen Speichers oder des „Memory Stick Duo“.
Falls die Kapazität erschöpft ist, wenden Sie eines der folgenden Verfahren an:
 - Löschen Sie nicht benötigte Bilder (Seite 36).
 - Wechseln Sie den „Memory Stick Duo“ aus.
- Es können keine Bilder aufgenommen werden, während der Blitz geladen wird.
- Stellen Sie den Moduswahlknopf beim Aufnehmen eines Standbildes in eine andere Position als .
- Stellen Sie den Moduswahlknopf zum Aufnehmen von Filmen auf .
- Die Bildgröße wurde bei Filmaufnahmen auf [640(Fein)] eingestellt. Führen Sie einen der folgenden Vorgänge aus:

- Stellen Sie die Bildgröße auf eine andere Größe als [640(Fein)] ein.
- Setzen Sie einen „Memory Stick PRO Duo“ ein.

Das Motiv ist nicht auf dem Monitor zu sehen.

- Die Kamera befindet sich im Wiedergabemodus. Wechseln Sie mit  in den Aufnahmemodus (Seite 34).






Die Bildstabilisierungsfunktion funktioniert nicht.

- Die Bildstabilisierungsfunktion funktioniert nicht, wenn  auf dem Monitor angezeigt wird.
- Beim Aufnehmen von Nachtszenen funktioniert die Bildstabilisierungsfunktion möglicherweise nicht richtig.
- Drücken Sie zum Aufnehmen den Auslöser zunächst nur halb nach unten. Drücken Sie ihn nicht auf einmal ganz nach unten.


Die Aufnahme dauert ungewöhnlich lange.

- Die Langzeitbelichtungs-Rauschunterdrückung (NR) ist aktiviert (Seite 19). Dies ist keine Funktionsstörung.










Das Bild ist unscharf.

- Das Motiv ist zu nah. Nehmen Sie im Aufnahmemodus  (Makro) auf. Halten Sie beim Aufnehmen einen größeren Abstand zum Motiv als die minimale Aufnahmeentfernung von ca. 2 cm (W)/90 cm (T) (Seite 27).
-  (Dämmer),  (Landschaft) oder  (Feuerwerk) ist beim Aufnehmen von Standbildern im Szenenwahlmodus ausgewählt.
- Wenn  (Fortgeschr. Sportaufnahme) im Szenenwahlmodus ausgewählt ist und das Motiv zu nahe ist, kann das Fokussieren schwierig sein.
- Die Funktion für voreingestellten Fokus ist ausgewählt. Wählen Sie den Autofokusmodus aus (Seite 48).
- Vergewissern Sie sich, dass [Konverterlinse] richtig eingestellt ist (Seite 74).
- Weitere Informationen dazu finden Sie unter „Wenn das Motiv unscharf ist“ auf Seite 49.

Der Zoom funktioniert nicht.

- Sie können den Smart-Zoom nicht verwenden, wenn die Bildgröße auf [8M] oder [3:2] gesetzt ist.
- Sie können den Digitalzoom in folgenden Fällen nicht verwenden.
 - [Gesichtserkennung] ist auf [Ein] gesetzt.
 -  (Fortgeschr. Sportaufnahme) ist im Szenenwahlmodus ausgewählt.
 - Sie nehmen Filme auf.
- Während der Aufnahme eines Films können Sie den Zoom nicht ändern.
- Vergewissern Sie sich, dass [Konverterlinse] richtig eingestellt ist (Seite 74).





Der Blitz funktioniert nicht.

- Der Blitz ist auf  (Blitz immer aus) eingestellt (Seite 27).
- Der Blitz lässt sich nicht verwenden, wenn:
 - [AUFN-Modus] auf [Serie] oder Belichtungsreihe eingestellt ist (Seite 44).
 -  (Hohe Empfindlk.), ,  (Dämmer) oder  (Feuerwerk) im Szenenwahlmodus ausgewählt ist (Seite 31).
 - Filme aufgenommen werden.
- Setzen Sie den Blitz auf , wenn der Moduswahlknopf auf M steht oder wenn ,  (Strand) oder  (Schnee) im Szenenwahlmodus ausgewählt ist (Seite 27).

Weißer, runde Flecken mit unscharfem Rand sind bei mit Blitz aufgenommenen Bildern zu sehen.

- Partikel in der Luft (Staub, Pollen usw.) haben im Blitzlicht reflektiert und sind im Bild zu sehen. Dies ist keine Funktionsstörung (Seite 13).

Die Nahaufnahmefunktion (Makro) ist unwirksam.

- , ,  (Dämmer) oder  (Feuerwerk) ist im Szenenwahlmodus ausgewählt (Seite 31).

Datum und Uhrzeit werden auf dem LCD-Monitor nicht angezeigt.

- Datum und Uhrzeit werden beim Aufnehmen nicht angezeigt. Sie werden nur bei der Wiedergabe angezeigt.

Datumsangaben können nicht in das Bild eingblendet werden.

- Die Kamera verfügt nicht über eine Funktion zum Einblenden von Datumsangaben in Bilder (Seite 111). Mithilfe von „Picture Motion Browser“ können Sie Bilder mit eingblendetem Datum drucken (Seite 85).

Blendenwert und Verschlusszeit blinken bei halb nach unten gedrücktem Auslöser.

- Die Belichtung ist falsch. Korrigieren Sie die Belichtung (Seite 47).

Der Monitor ist zu dunkel oder zu hell.

- Stellen Sie die Helligkeit der LCD-Beleuchtung ein (Seite 22).

Das Bild ist zu dunkel.

- Sie nehmen ein Motiv bei Gegenlicht auf. Wählen Sie den Messmodus (Seite 47), oder stellen Sie die Belichtung ein (Seite 47).

Das Bild ist zu hell.

- Stellen Sie die Belichtung ein (Seite 47).

Die Bildfarben stimmen nicht.

- Setzen Sie [Farbmodus] auf [Normal] (Seite 45).

Beim Aufnehmen eines sehr hellen Motivs erscheinen vertikale Streifen.

- Diese Erscheinung ist auf das Schmierphänomen zurückzuführen, bei dem weiße, schwarze, rote, violette oder andere Streifen auf dem Bild erscheinen. Diese Erscheinung ist keine Funktionsstörung.

In einer dunklen Umgebung erscheint das Bild auf dem Monitor möglicherweise verrauscht.

- Bei schwachen Lichtverhältnissen wird versucht, das Bild auf dem Monitor vorübergehend aufzuhellen, damit es besser zu erkennen ist. Dies hat keinen Einfluss auf das aufgenommene Bild.

Die Augen von Personen erscheinen rot.

- Setzen Sie [Rotaugen-Reduz] auf [Ein] (Seite 51).
- Fotografieren Sie Personen mit Blitzlicht aus kürzerem Abstand als die Blitzreichweite.
- Fotografieren Sie Personen bei hell erleuchtetem Raum.
- Retuschieren Sie das Bild mit [Rote-Augen-Korrektur] (Seite 59).

Punkte erscheinen auf dem Monitor und werden stetig angezeigt.


- Dies ist keine Funktionsstörung. Diese Punkte werden nicht aufgezeichnet (Seite 2).

Serienaufnahme ist nicht möglich.

- Der interne Speicher oder der „Memory Stick Duo“ ist voll. Löschen Sie nicht benötigte Bilder (Seite 36).
- Der Akku ist schwach. Setzen Sie einen geladenen Akku ein.

Anzeigen von Bildern

Die Kamera gibt keine Bilder wieder.

- Drücken Sie  (Wiedergabe) (Seite 34).
- Der Ordner-/Dateiname ist auf dem Computer geändert worden (Seite 92).
- Sony übernimmt keine Garantie für die Wiedergabe von Bilddateien mit der Kamera, wenn die Dateien mit einem Computer verarbeitet oder mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden.
- Die Kamera befindet sich im USB-Modus. Trennen Sie die USB-Verbindung (Seite 88).

Datum und Uhrzeit werden nicht angezeigt.

- Die Anzeigen wurden ausgeblendet. Blenden Sie die Anzeigen ein, indem Sie ▲ (DISP) der Steuertaste drücken (Seite 22).

Das Bild erscheint unmittelbar nach Wiedergabebeginn grob.

- Dies ist möglicherweise auf die Bildverarbeitung zurückzuführen. Dies ist keine Funktionsstörung.

Während der Diaschau ist keine Musik zu hören.

- Übertragen Sie mit „Music Transfer“ Musikdateien auf die Kamera (Seite 93).

Es erscheint kein Bild auf dem Fernsehschirm.

- Prüfen Sie [Videoausgang], um festzustellen, ob das Videoausgangssignal der Kamera auf das Farbsystem Ihres Fernsehgeräts eingestellt ist (Seite 71).
- Prüfen Sie, ob die Verbindung korrekt ist (Seite 78).
- Wenn der USB-Stecker am Mehrzweckanschlusskabel mit einem anderen Gerät verbunden ist, ziehen Sie ihn heraus (Seite 88).
- Sie versuchen, während der HD(1080i)-Ausgabe einen Film wiederzugeben. Filme können nicht mit HD-Bildqualität (High Definition) wiedergegeben werden. Setzen Sie [COMPONENT] auf [SD] (Seite 70).

Löschen

Das Löschen eines Bildes ist nicht möglich.

- Heben Sie den Schutz auf (Seite 60).

Computer

Sie wissen nicht, ob das Betriebssystem des Computers mit der Kamera kompatibel ist.

- Schlagen Sie bei einem Windows-Computer unter „Empfohlene Computer-Umgebung“ auf Seite 82 und bei einem Macintosh auf Seite 94 nach.

Der „Memory Stick PRO Duo“ wird von einem Computer mit „Memory Stick“-Einschub nicht erkannt.

- Überprüfen Sie, ob der Computer und der Memory Stick Reader/Writer den „Memory Stick PRO Duo“ unterstützen. Bei einem Computer und Memory Stick Reader/Writer von einem anderen Hersteller als Sony wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Hersteller.
- Wenn der „Memory Stick PRO Duo“ nicht unterstützt wird, schließen Sie die Kamera an den Computer an (Seite 86 und 94). Der Computer erkennt den „Memory Stick PRO Duo“.

Der Computer erkennt die Kamera nicht.

- Schalten Sie die Kamera ein.
- Wenn der Akku schwach ist, setzen Sie einen geladenen Akku ein oder verwenden das Netzgerät (nicht mitgeliefert) (Seite 86).
- Setzen Sie [USB-Anschluss] auf [Mass Storage] (Seite 70).
- Verwenden Sie das Mehrzweckanschlusskabel (mitgeliefert) (Seite 86).
- Lösen Sie das Mehrzweckanschlusskabel vom Computer und der Kamera, und schließen Sie es wieder fest an.
- Lösen Sie alle Geräte außer der Kamera, der Tastatur und der Maus von den USB-Anschlüssen Ihres Computers.
- Schließen Sie die Kamera ohne Umleitung über einen USB-Hub oder ein anderes Gerät direkt an Ihren Computer an (Seite 86).

Sie können keine Bilder kopieren.

- Schließen Sie die Kamera über eine USB-Verbindung richtig an den Computer an (Seite 86).
- Wenden Sie das für Ihr Betriebssystem vorgeschriebene Kopierverfahren an (Seite 90 und 94).
- Wenn Sie Bilder auf einen „Memory Stick Duo“ aufnehmen, der mit einem Computer formatiert wurde, können Sie die Bilder möglicherweise nicht auf einen Computer kopieren. Verwenden Sie einen mit der Kamera formatierten „Memory Stick Duo“ für die Aufnahme (Seite 65).

„Picture Motion Browser“ startet nach der Herstellung einer USB-Verbindung nicht automatisch.

- Stellen Sie die USB-Verbindung nach dem Einschalten des Computers her (Seite 86).

Auf einem Computer lassen sich keine Bilder wiedergeben.

- Wenn Sie „Picture Motion Browser“ verwenden, lesen Sie in „Picture Motion Browser Guide“ nach (Seite 85).
- Wenden Sie sich an den Hersteller des Computers oder der Software.

Sie wissen nicht, wie Sie „Picture Motion Browser“ verwenden können.

- Schlagen Sie in „Picture Motion Browser Guide“ nach (Seite 85).

Bei der Filmwiedergabe auf einem Computer treten Bild- und Tonstörungen auf.

- Sie versuchen, den Film direkt vom internen Speicher oder dem „Memory Stick Duo“ abzuspielen. Kopieren Sie den Film auf die Festplatte Ihres Computers, und geben Sie ihn dann von der Festplatte wieder (Seite 86).

Das Drucken eines Bildes ist nicht möglich.

- Schlagen Sie in der Bedienungsanleitung zum Drucker nach.

Bilder, die einmal auf den Computer kopiert wurden, können nicht mehr auf der Kamera angezeigt werden.

- Kopieren Sie die Bilder in einen Ordner, der von der Kamera erkannt wird, wie z. B. „101MSDCF“ (Seite 88).
- Befolgen Sie die richtigen Schritte (Seite 92).

„Memory Stick Duo“

Der „Memory Stick Duo“ lässt sich nicht einsetzen.

- Setzen Sie ihn korrekt ausgerichtet ein.

Sie haben einen „Memory Stick Duo“ versehentlich formatiert.

- Durch das Formatieren werden alle Daten auf dem „Memory Stick Duo“ gelöscht. Die Daten können nicht wiederhergestellt werden.

Interner Speicher

Es werden keine Bilder im internen Speicher wiedergegeben oder aufgezeichnet.

- Ein „Memory Stick Duo“ ist in die Kamera eingesetzt. Nehmen Sie ihn heraus.

Die im internen Speicher enthaltenen Daten können nicht auf einen „Memory Stick Duo“ kopiert werden.

- Der „Memory Stick Duo“ ist voll. Kopieren Sie das Bild auf einen „Memory Stick Duo“ mit ausreichend freier Kapazität.

Es werden keine Daten vom „Memory Stick Duo“ oder Computer in den internen Speicher kopiert.

- Diese Funktion steht nicht zur Verfügung.

Drucken

Lesen Sie im Zusammenhang mit den folgenden Punkten auch unter „PictBridge-kompatibler Drucker“ weiter unten nach.

Bilder werden beim Drucken an beiden Seitenrändern abgeschnitten.

- Bei einigen Druckern wird das Bild möglicherweise an allen Bildrändern abgeschnitten. Besonders bei Bildern, die mit einer Bildgröße von [16:9] aufgenommen wurden, werden möglicherweise die Seitenränder abgeschnitten.

- Wenn Sie Bilder mit Ihrem Drucker drucken, heben Sie die Einstellungen für das Beschneiden bzw. Drucken ohne Rand auf. Fragen Sie beim Druckerhersteller nach, ob der Drucker über diese Funktionen verfügt oder nicht.
- Wenn Sie Bilder in einem digitalen Fotoladen drucken lassen, fragen Sie nach, ob die Bilder ohne Abschneiden der Ränder ausgedruckt werden können.

Bilder können nicht mit Datum ausgedruckt werden.

- Mithilfe von „Picture Motion Browser“ können Sie Bilder mit eingeblendetem Datum drucken (Seite 85).
- Die Kamera verfügt nicht über eine Funktion zum Einblenden von Datumsangaben in Bilder. Die mit der Kamera aufgezeichneten Bilder enthalten jedoch Informationen zum Aufnahmedatum. Sie können Bilder daher mit Datum drucken, wenn der Drucker oder die Software Exif-Daten erkennen kann. Informationen zur Kompatibilität mit Exif-Daten erhalten Sie beim Hersteller des Druckers oder der Software.
- Wenn Sie Bilder über einen Foto-Druckservice drucken, können Bilder auf Nachfrage mit Datum gedruckt werden.

PictBridge-kompatibler Drucker


Die Verbindung wird nicht hergestellt.

- Die Kamera kann nicht direkt an einen Drucker angeschlossen werden, der nicht mit dem PictBridge-Standard kompatibel ist. Fragen Sie den Druckerhersteller, ob der Drucker mit PictBridge kompatibel ist oder nicht.
- Prüfen Sie, ob der Drucker eingeschaltet ist und mit der Kamera verbunden werden kann.
- Setzen Sie [USB-Anschluss] auf [PictBridge] (Seite 70).
- Lösen Sie das Mehrzweckanschlusskabel, und schließen Sie es wieder an. Falls am Drucker eine Fehlermeldung angezeigt wird, schlagen Sie in der mit dem Drucker gelieferten Bedienungsanleitung nach.

Es werden keine Bilder ausgedruckt.

- Überprüfen Sie, ob Kamera und Drucker mit dem Mehrzweckanschlusskabel korrekt verbunden sind.
- Schalten Sie den Drucker ein. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der mit dem Drucker gelieferten Bedienungsanleitung.
- Wenn Sie [Beenden] während des Druckvorgangs wählen, werden u. U. keine Bilder gedruckt. Lösen Sie das Mehrzweckanschlusskabel, und schließen Sie es wieder an. Falls das Drucken noch immer nicht möglich ist, lösen Sie das Mehrzweckanschlusskabel, schalten den Drucker aus und wieder ein und schließen dann das Mehrzweckanschlusskabel wieder an.
- Filme können nicht ausgedruckt werden.
- Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen oder auf einem Computer bearbeitet wurden, können möglicherweise nicht ausgedruckt werden.

Der Druckvorgang wird abgebrochen.

- Möglicherweise haben Sie das Mehrzweckanschlusskabel gelöst, bevor das Symbol  (PictBridge-Verbindung) ausgeblendet wurde.

Im Indexmodus wird kein Datum eingefügt, oder es werden keine Bilder gedruckt.

- Der Drucker bietet diese Funktionen nicht. Fragen Sie beim Druckerhersteller nach, ob der Drucker über diese Funktionen verfügt oder nicht.
- Je nach dem Drucker wird im Indexmodus eventuell kein Datum eingefügt. Wenden Sie sich an den Druckerhersteller.

„---- -- --“ wird im Datumsfeld des Bildes ausgedruckt.

- Bilder, für die keine Aufnahmezeiten gespeichert sind, können nicht mit Datum ausgedruckt werden. Setzen Sie [Datum] auf [Aus], und drucken Sie das Bild erneut aus (Seite 99).

Das Druckformat kann nicht gewählt werden.

- Fragen Sie beim Druckerhersteller nach, ob der Drucker das gewünschte Format liefern kann.

Das Bild wird nicht im ausgewählten Format ausgedruckt.

- Wenn Sie den Drucker an die Kamera anschließen und dann das Papierformat ändern, müssen Sie das Mehrzweckanschlusskabel lösen und wieder anschließen.
- Die Druckeinstellung der Kamera weicht von der des Druckers ab. Ändern Sie die Einstellung entweder an der Kamera (Seite 99) oder am Drucker.

Die Kamera kann nach einem Abbruch des Druckvorgangs nicht bedient werden.

- Warten Sie eine Weile, während der Drucker den Abbruch ausführt. Die Verarbeitung kann je nach dem Drucker einige Zeit in Anspruch nehmen.

Sonstiges

Die Dateinummer lässt sich nicht zurücksetzen.

- Wenn Sie ein Speichermedium austauschen, können Sie die Dateinummern mit der Kamera nicht initialisieren. Zum Initialisieren von Dateinummern formatieren Sie den „Memory Stick Duo“ (Seite 65, 68) oder den internen Speicher und initialisieren dann die Einstellungen (Seite 69). Allerdings werden dabei die Daten auf dem „Memory Stick Duo“ bzw. im internen Speicher gelöscht, und alle Einstellungen, einschließlich des Datums, werden initialisiert.

Die Kamera funktioniert bei ausgefahrenem Objektivteil nicht.

- Versuchen Sie nicht, das Objektiv mit Gewalt zu bewegen, wenn es sich nicht mehr bewegt.
- Legen Sie einen aufgeladenen Akku ein, und schalten Sie die Kamera dann erneut ein.

Das Objektiv beschlägt.

- Feuchtigkeit hat sich niedergeschlagen. Schalten Sie die Kamera aus, und warten Sie etwa eine Stunde, bevor Sie sie wieder benutzen.

Das Objektiv wird beim Ausschalten der Kamera nicht eingefahren.

- Der Akku ist entladen. Ersetzen Sie ihn durch einen geladenen Akku.

Die Kamera erwärmt sich bei längerer Benutzung.

- Dies ist keine Funktionsstörung.

Die Uhreinstellanzeige erscheint beim Einschalten der Kamera.

- Stellen Sie Datum und Uhrzeit erneut ein (Seite 76).

Sie wollen Datum und Uhrzeit ändern.

- Stellen Sie Datum und Uhrzeit erneut ein (Seite 76).

Warnanzeigen und Meldungen

Selbstdiagnoseanzeige

Wenn ein mit einem Buchstaben beginnender Code erscheint, wurde die Selbstdiagnosefunktion der Kamera aktiviert. Die letzten zwei Ziffern (durch □□ gekennzeichnet) hängen vom jeweiligen Betriebszustand der Kamera ab. Falls sich das Problem selbst nach mehrmaligem Ausführen der folgenden Abhilfemaßnahmen nicht beheben lässt, muss die Kamera möglicherweise repariert werden. Wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler oder die örtliche Sony-Kundendienststelle.

C:32:□□

- Es liegt eine Störung an der Hardware vor. Schalten Sie die Kamera einmal aus und wieder ein.

C:13:□□

- Die Kamera kann keine Daten vom „Memory Stick Duo“ lesen und nicht darauf schreiben. Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein, oder nehmen Sie den „Memory Stick Duo“ mehrmals heraus, und setzen Sie ihn wieder ein.
- Am internen Speicher liegt ein Formatfehler vor, oder ein nicht formatierter „Memory Stick Duo“ wurde eingesetzt. Formatieren Sie den internen Speicher oder den „Memory Stick Duo“ (Seite 65, 68).
- Der eingesetzte „Memory Stick Duo“ kann nicht mit der Kamera verwendet werden, oder die Daten sind beschädigt. Setzen Sie einen neuen „Memory Stick Duo“ ein.

E:61:□□

E:62:□□

E:91:□□

- Eine Funktionsstörung der Kamera ist aufgetreten. Führen Sie eine Initialisierung der Kamera durch (Seite 69), und schalten Sie dann die Kamera wieder ein.

Meldungen

Falls eine der folgenden Meldungen erscheint, folgen Sie den Anweisungen.



- Der Akku ist schwach. Laden Sie den Akku umgehend auf. Je nach den Benutzungsbedingungen oder dem Akkutyp kann die Anzeige blinken, selbst wenn noch eine Akku-Restdauer von 5 bis 10 Minuten übrig ist.

Nur kompatible Batterie benutzen

- Bei dem eingesetzten Akku handelt es sich nicht um den Akku NP-BG1.

Systemfehler

- Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein.

Fehler des internen Speichers

- Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein.

Memory Stick wieder einsetzen

- Setzen Sie den „Memory Stick Duo“ korrekt ein.
- Der eingesetzte „Memory Stick Duo“ kann nicht in der Kamera verwendet werden (Seite 119).

- Der „Memory Stick Duo“ ist beschädigt.
- Die Kontakte des „Memory Stick Duo“ sind verschmutzt.

Memory Stick-Typenfehler

- Der eingesetzte „Memory Stick Duo“ kann nicht in der Kamera verwendet werden (Seite 119).

Kein Memory Stick-Zugriff Zugriff verweigert

- Bei dem verwendeten „Memory Stick Duo“ ist die Zugriffskontrolle aktiviert.

Memory Stick-Formatierfehler Internspeicher-Formatierfehler

- Formatieren Sie das Speichermedium erneut (Seite 65, 68).

Memory Stick gesperrt

- Sie verwenden einen „Memory Stick Duo“ mit Schreibschuttschalter, und dieser befindet sich in der Position LOCK. Stellen Sie den Schalter in die Aufnahme position.

Kein Platz im internen Speicher Kein Platz auf dem Memory Stick

- Löschen Sie nicht benötigte Bilder oder Dateien (Seite 36).

Nur-lese-Speicher

- Die Kamera kann keine Bilder auf diesen „Memory Stick Duo“ aufzeichnen oder von ihm löschen.

Keine Bilder

- Im internen Speicher sind keine Bilder aufgezeichnet, die wiedergegeben werden können.

- Auf dem „Memory Stick Duo“ sind keine Bilder aufgezeichnet, die wiedergegeben werden können.
- Der ausgewählte Ordner enthält keine Datei, die bei einer Diaschau mit Musik wiedergegeben werden kann.

Ordnerfehler

- Ein Ordner mit den gleichen Ziffern an den ersten drei Stellen existiert bereits auf dem „Memory Stick Duo“ (Beispiel: 123MSDCF und 123ABCDE). Wählen Sie einen anderen Ordner, oder legen Sie einen neuen an (Seiten 65, 66).

Keine weiteren Ordner möglich

- Ein Ordner, dessen Name mit „999“ beginnt, existiert bereits auf dem „Memory Stick Duo“. Wenn das der Fall ist, können Sie keine Ordner mehr anlegen.

Dateifehler

- Bei der Bildwiedergabe ist ein Fehler aufgetreten. Sony übernimmt keine Garantie für die Wiedergabe von Bilddateien mit der Kamera, wenn die Dateien mit einem Computer verarbeitet oder mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden.

Nur-lese-Ordner

- Sie haben einen Ordner ausgewählt, der auf der Kamera nicht als Aufnahmeordner eingestellt werden kann. Wählen Sie einen anderen Ordner (Seite 66).

Datei schützen

- Heben Sie den Schutz auf (Seite 60).

Bildgröße zu groß

- Sie haben versucht, ein Bild wiederzugeben, das für die Wiedergabe mit der Kamera zu groß ist.

Unzulässige Bedienung

- Sie versuchen, eine Datei wiederzugeben, die nicht mit der Kamera kompatibel ist.
- Sie haben eine Funktion ausgewählt, die bei Filmen nicht zur Verfügung steht.

(Vibrations-Warnanzeige)

- Das Bild kann bei unzureichender Beleuchtung verwackelt werden. Benutzen Sie den Blitz, aktivieren Sie die Bildstabilisierung, oder montieren Sie die Kamera auf ein Stativ, um sie ruhig zu halten.

640(Fein) ist nicht verfügbar

- Filme im Format „640(Fein)“ können nur auf einen „Memory Stick PRO Duo“ aufgezeichnet werden. Setzen Sie einen „Memory Stick PRO Duo“ ein, oder wählen Sie eine andere Bildgröße als [640(Fein)].

Makro ist ungültig

- Unter den aktuellen Einstellungen ist der Makromodus nicht verfügbar (Seiten 27, 31).

Blitzeinstellungen sind nicht veränderbar

- Unter den aktuellen Einstellungen ist der Blitz nicht verfügbar (Seiten 27, 31).

Max. Bilder ausgewählt

- Sie können bis zu 100 Bilder auswählen. Entfernen Sie das Häkchen.

Akku zu schwach

- Verwenden Sie einen vollständig geladenen Akku, wenn Sie ein Bild im internen Speicher auf den „Memory Stick Duo“ kopieren.

Drucker belegt Papierfehler Kein Papier Tintenversorgungsfehler Tintenmangel Keine Tinte

- Überprüfen Sie den Drucker.

Druckerfehler

- Überprüfen Sie den Drucker.
- Prüfen Sie, ob das Bild, das Sie ausdrucken wollen, beschädigt ist.



- Die Datenübertragung zum Drucker ist möglicherweise noch nicht beendet. Lösen Sie das Mehrzweckanschlusskabel nicht.

Verarbeiten

- Der Drucker bricht den aktuellen Druckauftrag ab. Sie können nicht drucken, bis die Verarbeitung beendet ist. Dies kann je nach Drucker einige Zeit in Anspruch nehmen.

Musikfehler

- Löschen Sie die Musikdatei, oder tauschen Sie sie gegen eine normale Musikdatei.
- Führen Sie [Musik format] aus, und laden Sie neue Musikdateien herunter.

Musikspeicher-Formatierfehler

- Führen Sie [Musik format] aus.

Unzulässige Bedienung HD-(1080i)-Ausgabe im Gange...

- Sie versuchen, Filme wiederzugeben.
- Sie versuchen, die Funktion [Retuschieren] zu verwenden.

TV-Ausgabe im Gange...

- Die Kamera gibt Bilder als Diaschau wieder.

Keine roten Augen erkannt

- Der Rote-Augen-Effekt lässt sich möglicherweise nicht bei allen Bildern korrigieren.

Kamera Aus-/Einschalten

- Am Objektiv liegt eine Störung vor.

Objektivdeckel abnehmen, und Kamera aus- und einschalten

- Objektivdeckel abnehmen, und Kamera aus- und einschalten.

Selbstausröser ist ungültig

- Der Selbstausröser steht bei diesen Einstellungen nicht zur Verfügung.



Verwenden der Kamera im Ausland — Stromquellen

Sie können die Kamera, das Akkuladegerät (mitgeliefert) und das Netzgerät AC-LS5K (nicht mitgeliefert) in allen Ländern und Regionen verwenden, die eine Stromversorgung mit 100 V bis 240 V Wechselstrom und 50/60 Hz anbieten.

- **Verwenden Sie keinen elektronischen Transformator (Reisekonverter), weil dadurch eine Funktionsstörung verursacht werden kann.**

Info zum „Memory Stick Duo“

Der „Memory Stick Duo“ ist ein kompaktes, mobiles IC-Speichermedium. Die „Memory Stick Duo“-Typen, die mit dieser Kamera verwendet werden können, sind in der nachstehenden Tabelle aufgelistet. Es kann jedoch kein einwandfreier Betrieb für alle „Memory Stick Duo“-Funktionen garantiert werden.

„Memory Stick“-Typ	Aufnahme/ Wiedergabe
Memory Stick Duo (ohne MagicGate)	○*2
Memory Stick Duo (mit MagicGate)	○*1
MagicGate Memory Stick Duo	○*1+2
Memory Stick PRO Duo	○*1+4
Memory Stick PRO-HG Duo	○*1+3+4

*1) „Memory Stick Duo“, „MagicGate Memory Stick Duo“ und „Memory Stick PRO Duo“ sind mit MagicGate-Funktionen ausgestattet. MagicGate ist eine Copyright-Schutztechnologie, die sich der Chiffrierungstechnologie bedient. Datenaufzeichnung und -wiedergabe, die MagicGate-Funktionen erfordern, können mit dieser Kamera nicht durchgeführt werden.

*2) Die Kamera unterstützt keine Datenübertragung in hoher Geschwindigkeit über eine parallele Schnittstelle.

*3) Die Kamera ist nicht mit paralleler 8-Bit-Datenübertragung kompatibel. Sie unterstützt die parallele 4-Bit-Datenübertragung, die der beim „Memory Stick PRO Duo“ entspricht.

*4) Filme im Format [640(Fein)] können aufgezeichnet werden.

- Dieses Produkt ist mit dem „Memory Stick Micro“ („M2“) kompatibel. „M2“ ist eine Abkürzung für „Memory Stick Micro“.
- Der einwandfreie Betrieb eines mit einem Computer formatierten „Memory Stick Duo“ mit dieser Kamera kann nicht garantiert werden.
- Die Datenlese- und -schreibgeschwindigkeiten hängen vom verwendeten „Memory Stick Duo“ und dem jeweiligen Gerät ab.

- Nehmen Sie den „Memory Stick Duo“ nicht während des Daten-Lese- oder -Schreibvorgangs heraus.
- In den folgenden Fällen können Daten beschädigt werden:
 - Wenn der „Memory Stick Duo“ während des Lese- oder Schreibvorgangs entnommen oder die Kamera ausgeschaltet wird.
 - Wenn der „Memory Stick Duo“ an Orten verwendet wird, die statischer Elektrizität oder elektrischer Störstrahlung ausgesetzt sind.
- Es empfiehlt sich, auf der Festplatte des Computers Sicherungskopien von wichtigen Daten anzulegen.
- Drücken Sie nicht zu stark auf, wenn Sie auf den Notizbereich schreiben.
- Bringen Sie keinen Aufkleber am „Memory Stick Duo“ selbst oder an einem Memory Stick Duo-Adapter an.
- Bewahren Sie den „Memory Stick Duo“ beim Transportieren oder Lagern in seinem mitgelieferten Etui auf.
- Berühren Sie den „Memory Stick Duo“-Kontakt nicht mit bloßen Fingern oder einem Metallgegenstand.
- Vermeiden Sie das Anstoßen, Verbiegen oder Fallenlassen des „Memory Stick Duo“.
- Unterlassen Sie das Zerlegen oder Modifizieren des „Memory Stick Duo“.
- Lassen Sie den „Memory Stick Duo“ nicht nass werden.
- Lassen Sie den „Memory Stick Duo“ nicht in Reichweite kleiner Kinder. Sie könnten ihn versehentlich verschlucken.
- Setzen Sie nichts anderes als einen „Memory Stick Duo“ in den Memory Stick Duo-Einschub ein. Andernfalls kann es zu einer Funktionsstörung kommen.
- Verwenden oder lagern Sie den „Memory Stick Duo“ nicht unter den folgenden Bedingungen:
 - An Orten mit hohen Temperaturen, z. B. in einem in direktem Sonnenlicht geparkten Auto
 - An Orten, die direktem Sonnenlicht ausgesetzt sind
 - An feuchten Orten oder Orten mit korrosiven Substanzen

Hinweise zum Gebrauch des Memory Stick Duo-Adapters (nicht mitgeliefert)

- Wenn Sie einen „Memory Stick Duo“ mit einem „Memory Stick“-kompatiblen Gerät verwenden wollen, müssen Sie den „Memory Stick Duo“ in einen Memory Stick Duo-Adapter einsetzen. Wenn Sie einen „Memory Stick Duo“ ohne Memory Stick Duo-Adapter in ein „Memory Stick“-kompatibles Gerät einsetzen, können Sie ihn möglicherweise nicht mehr herausnehmen.
- Achten Sie beim Einsetzen eines „Memory Stick Duo“ in einen Memory Stick Duo-Adapter darauf, dass der „Memory Stick Duo“ in der korrekten Richtung eingesetzt wird, und schieben Sie ihn ganz hinein. Wenn er falsch eingesetzt wird, kann es zu einer Funktionsstörung kommen.
- Wenn Sie einen in einen Memory Stick Duo-Adapter eingesetzten „Memory Stick Duo“ in einem „Memory Stick“-kompatiblen Gerät verwenden, achten Sie darauf, dass Sie den Memory Stick Duo-Adapter in der richtigen Richtung einsetzen. Beachten Sie, dass unsachgemäßer Gebrauch zu einer Beschädigung des Geräts führen kann.
- Setzen Sie einen Memory Stick Duo-Adapter nicht ohne eingesetzten „Memory Stick Duo“ in ein „Memory Stick“-kompatibles Gerät ein. Andernfalls kann es zu einer Funktionsstörung am Gerät kommen.

Hinweise zum Gebrauch eines „Memory Stick PRO Duo“ (nicht mitgeliefert)

„Memory Stick PRO Duo“-Speichermedien mit einer Kapazität von bis zu 8 GB sind mit der Kamera getestet worden und funktionieren einwandfrei.

Hinweise zum Gebrauch eines „Memory Stick Micro“ (nicht mitgeliefert)

- Wenn Sie einen „Memory Stick Micro“ mit der Kamera verwenden wollen, müssen Sie den „Memory Stick Micro“ in einen „M2“-Adapter im Duo-Format einsetzen. Wenn Sie einen „Memory Stick Micro“ ohne „M2“-Adapter im Duo-Format in die Kamera einsetzen, lässt er sich u. U. nicht wieder herausnehmen.
- Lassen Sie den „Memory Stick Micro“ nicht in Reichweite kleiner Kinder. Sie könnten ihn versehentlich verschlucken.

Info zum Akku

Info zum Laden des Akkus

Es empfiehlt sich, den Akku bei einer Umgebungstemperatur zwischen 10 °C und 30 °C zu laden. Außerhalb dieses Temperaturbereichs wird der Akku möglicherweise nicht vollständig geladen.

Für optimalen Betrieb des Akkus

- Die Leistungsfähigkeit des Akkus verringert sich bei niedrigen Temperaturen. Das heißt, die Betriebsdauer des Akkus ist in kalter Umgebung kürzer. Es empfiehlt sich, die folgenden Maßnahmen zu ergreifen, damit der Akku länger hält:
 - Stecken Sie den Akku zum Erwärmen in eine Jacken- oder Hosentasche nahe am Körper, und setzen Sie ihn erst unmittelbar vor dem Starten der Aufnahme in die Kamera ein.
- Der Akku entlädt sich schneller, wenn Sie den Blitz oder Zoom häufig verwenden.
- Es empfiehlt sich, genügend Reserveakkus für das Zwei- oder Dreifache der voraussichtlichen Aufnahmedauer bereitzuhalten und vor der eigentlichen Aufnahme Probeaufnahmen zu machen.
- Bringen Sie den Akku nicht mit Wasser in Berührung. Der Akku ist nicht wasserfest.
- Lassen Sie den Akku nicht an sehr heißen Orten liegen, wie z. B. im Auto oder in direktem Sonnenlicht.

So bewahren Sie den Akku auf

- Entladen Sie den Akku vor dem Lagern vollständig, und bewahren Sie ihn an einem kühlen, trockenen Ort auf. Damit der Akku seine Leistungsfähigkeit bewahrt, sollten Sie ihn während der Aufbewahrung mindestens einmal pro Jahr vollständig aufladen und mit der Kamera wieder vollständig entladen.
- Zum Entladen des Akkus mit der Kamera lassen Sie diese im Wiedergabemodus für Diaschau (Seite 54), bis sie sich ausschaltet.
- Damit die Akkukontakte sauber bleiben und es zu keinem Kurzschluss kommt usw., verwenden Sie zum Lagern und Transportieren des Akkus unbedingt den mitgelieferten Akkubehälter.

Lebensdauer des Akkus

- Die Akku-Lebensdauer ist begrenzt. Im Laufe der Zeit nimmt die Akkukapazität bei häufigem Gebrauch immer mehr ab. Wenn sich die Akku-Nutzungsdauer erheblich verkürzt, hat der Akku wahrscheinlich das Ende seiner Lebensdauer erreicht und muss ausgetauscht werden.
- Die Akku-Lebensdauer hängt von der Lagerung, den Verwendungsbedingungen sowie von den Umgebungsbedingungen der einzelnen Akkus ab.

Info zum Akkuladegerät

Info zum Akkuladegerät

- Laden Sie ausschließlich Akkus des Typs NP-BG in dem mit der Kamera gelieferten Akkuladegerät. Wenn Sie versuchen, andere als die angegebenen Akkus zu laden, können diese auslaufen, überhitzen oder explodieren, und es besteht Verletzungsgefahr durch einen elektrischen Schlag oder Verbrennungen.
- Nehmen Sie den geladenen Akku aus dem Ladegerät heraus. Wenn Sie den geladenen Akku im Ladegerät lassen, kann sich die Akku-Lebensdauer verkürzen.
- Wenn die Anzeige CHARGE blinkt, nehmen Sie den Akku, der gerade geladen wird, heraus und setzen denselben Akku wieder in die Kamera ein, so dass er mit einem Klicken einrastet. Das erneute Blinken der Anzeige CHARGE kann bedeuten, dass am Akku ein Fehler vorliegt oder dass ein anderer Akku als der angegebene eingelegt worden ist. Vergewissern Sie sich, dass der Akku dem angegebenen Typ entspricht. Wenn es sich um einen Akku des angegebenen Typs handelt, nehmen Sie den Akku heraus, und ersetzen Sie ihn durch einen neuen bzw. anderen, um zu prüfen, ob das Ladegerät einwandfrei funktioniert. Wenn das Ladegerät einwandfrei funktioniert, liegt möglicherweise ein Fehler am Akku vor.



- A**
- Adapterring 16
 - AE/AF-Speicheranzeige 25, 49
 - AF-Hilfslicht 72
 - AF-Messzonensucherrahmen 48
 - AF-Modus 73
 - AF-Speicher 49
 - Akku 121
 - Akkuladegerät 122
 - Anschließen
 - Computer 86
 - Drucker 99
 - Fernsehgerät 78
 - Anzeige 18
 - Anzeigen von Bildern 34
 - AUFN.-Ordner ändern 66
 - AUFN.-Ordner anlegen 65
 - Aufnahme 42
 - Filme 25, 26
 - Standbild 25
 - Aufnahmeeinstellungen 1 72
 - Aufnahmeeinstellungen 2 75
 - AUFN-Modus 44
 - Ausdrucken in einem
 - Fotoladen 101
 - Autofokus 7
 - Autom. Aufn.ktrl 75
 - Autom. Einstellung, Modus 25
- B**
- Belichtung 9
 - Belichtungsreihe 44
 - Betriebssystem 82, 94
 - Bewölkung 50
 - Bildgröße 11, 42
 - Bildqualität 11, 13
- Bildschirm**
- Anzeige 18
 - LCD-Beleuchtg 22
 - Umschalten der Anzeige 22
- Blende** 9
- Blitz (Aufnahme) 13
 - Blitz (Weißabgl) 51
 - Blitz immer aus 27
 - Blitz immer ein 27
 - Blitzmodus 27
 - Blitzstufe 51
 - Buchse DC IN 15
- C**
- Center-AF 48
 - COMPONENT 70
 - Computer 81
 - Empfohlene Umgebung 82, 94
 - Kopieren von Bildern 86, 94
 - Macintosh 94
 - Software 83
 - Wiedergabe von auf einem Computer gespeicherten Bilddateien mit der Kamera 92
 - Windows 81
- D**
- Dämmer, Modus 30
 - Dämmer-Porträt, Modus 30
 - Dateinamen 88
 - Datum 76, 100
 - Diaschau 54, 57
 - Digitalzoom 73
 - DirectX 83
 - Direktdruck 98
 - DISP 22
 - DPOF 61, 101
- Drehen** 62
- DRO 52
 - Druckauftragssymbol 101
 - Drucken 61, 97
- E**
- Einstellen von EV 22, 47
 - Einstellungen 69
 - Einzel 73
 - Einzelbild 54
 - Erweiterung 92
 - EV 47
- F**
- Farbe 10
 - Farbmodus 45
 - Fernsehgerät 78
 - Feuerwerk, Modus 30
 - Fischaugenlinse 58
 - Fokus 7, 26, 48
 - Formatieren 65, 68
 - Fortgeschr. Sportaufnahme, Modus 30
 - Funkt.führer 69
- G**
- Gegenlichtblende 16
 - Gesichtserkennung 43
 - Gitterlinie 72
 - Glühlampe 50
- H**
- Halb nach unten drücken 7
 - Halten der Kamera 25
 - Haupteinstellungen 1 69
 - Haupteinstellungen 2 70
 - Histogramm 22
 - Hohe Empfindlk., Modus 30
 - HOME 38

I

Indexansicht.....	54
Indexanzeige.....	35
Initialisieren.....	69
Installieren.....	83
Int. Speicher-Tool.....	68
Interner Speicher.....	23
ISO.....	9, 10, 46

J

JPG.....	88
----------	----

K

Kontrast.....	52
Konturen.....	52
Konverterlinse.....	16, 74
Kopieren.....	67
Kopieren von Bildern auf den Computer.....	86

L

Lage und Funktion der Teile und Bedienelemente.....	14
Landschaft, Modus.....	30
Language Setting.....	77
Langzeitbelichtungs- Rauschunterdrückung (NR).....	19
Langzeit-Synchronisierung	27
Lautstärke.....	34
LCD-Monitor.....	22
Lebhaft.....	45
Leuchtstofflampe 1, 2, 3.....	50
Löschen.....	57
Formatieren.....	65, 68
Löschen von Bildern.....	36

M

Macintosh-Computer.....	94
Empfohlene Umgebung	94
Makro.....	27
Manueller Belichtungsmodus	32
Mass Storage.....	70
Mehrfeldmessung.....	47
Mehrzweckanschlusskabel	86, 99
„Memory Stick Duo“.....	119
Memory Stick Tool.....	65
Menü	
Aufnahme.....	42
Posten.....	41
Wiedergabe.....	57
Messmodus.....	47
Mittenbetonte Messung.....	47
Moduswahlknopf.....	24
Monitor.....	73
MPG.....	88
Multi-AF.....	48
Multianschluss.....	78, 86, 99
Music Transfer.....	93, 95
Musik.....	56
Musik downld.....	93
Musik format.....	93
Musik-Tool.....	93

N

Natürlich.....	45
NTSC.....	71

O

Optischer Zoom.....	26, 73
Ordner.....	62
Ändern.....	66
Anlegen.....	65
Auswählen.....	62

Ordner- und Dateinamen für Bilddateien.....	88
Ordner wählen.....	62
Ordernamen.....	88

P

PAL.....	71
Partielle Farbe.....	58
PC.....	81
PictBridge.....	70, 98
Picture Motion Browser.....	85
Piepton.....	69
Pixel.....	11
Präzisions-Digitalzoom.....	73
Programmautomatikmodus	24

R

Retuschieren.....	57
Rotaugen-Reduz.....	51
Rote-Augen-Korrektur.....	59

S

S/W.....	45
Schnee, Modus.....	30
Schützen.....	60
Selbstauslöser.....	28
Selbstdiagnoseanzeige.....	114
Sepia.....	45
Serie.....	44
SETUP.....	53
Smart-Zoom.....	73
Soft Snap, Modus.....	30
Soft-Fokus.....	58
Software.....	83, 85, 93
Speicher verwalten.....	65
Spot-AF.....	48
Spotmessung.....	47
Spotmessungsfadenkreuz.....	47
SteadyShot.....	53

Sternchenfilter.....	59
Störungsbehebung	103
Strand, Modus.....	30
Szenenwahl	29, 42

T

Tageslicht.....	50
Trimmen	59

U

Überbelichtung	9
Uhreinstellungen.....	76
Unterbelichtung	9
USB-Anschluss.....	70

V

Verschlusszeit	9
Verwackeln	8
Verwenden der Kamera im Ausland.....	118
VGA.....	12
Videoausgang	71
Voreingestellter Fokus.....	49

W

Warnanzeigen und Meldungen	114
Weissabgl.....	50
Wiedergabemenü	57
Wiedergabezoom	34
Windows-Computer.....	81
Empfohlene Umgebung	82

Z

Zoom.....	26
-----------	----

Hinweise zur Lizenz

„C Library“, „Expat“ und „zlib“ sind in die Kamera integriert. Diese Softwareprodukte werden auf der Grundlage von Lizenzverträgen mit den jeweiligen Urheberrechtsinhabern zur Verfügung gestellt. Auf Verlangen der Urheberrechtsinhaber dieser Softwareprodukte sind wir verpflichtet, Sie über Folgendes zu informieren. Lesen Sie bitte die folgenden Abschnitte. Lesen Sie „license1.pdf“ im Ordner „License“ auf der CD-ROM. Dort finden Sie Lizenzen (in englischer Sprache) für „C Library“- , „Expat“- und „zlib“-Software.

Hinweis zu Software, die der GNU GPL/ LGPL unterliegt

Softwareprodukte, die der GNU General Public License (im Folgenden als „GPL“ bezeichnet) oder der GNU Lesser General Public License (im Folgenden als „LGPL“ bezeichnet) unterliegen, sind in die Kamera integriert.

Sie haben das Recht, auf den Quellcode dieser Softwareprodukte zuzugreifen, diesen zu modifizieren und weiterzugeben, und zwar gemäß den Bestimmungen der mitgelieferten GPL/LGPL.

Der Quellcode steht im Internet zur Verfügung. Sie können ihn von folgender URL herunterladen.

<http://www.sony.net/Products/Linux/>

Wir möchten Sie bitten, uns nicht im Zusammenhang mit dem Inhalt des Quellcodes zu kontaktieren.

Lesen Sie „license2.pdf“ im Ordner „License“ auf der CD-ROM. Dort finden Sie Lizenzen (in englischer Sprache) für „GPL“- und „LGPL“-Software.

Zum Anzeigen der PDF-Datei ist Adobe Reader erforderlich. Wenn das Programm auf Ihrem Computer nicht installiert ist, können Sie es von der Webseite von Adobe Systems herunterladen:

<http://www.adobe.com/>

Zusätzliche Informationen zu diesem Produkt und Antworten zu häufig gestellten Fragen können Sie auf unserer Kundendienst-Website finden.

<http://www.sony.net/>